

Februar  
2025

# BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt  
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage  
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching





# Schützenbedarf HOLME

## Maß-Anfertigung für Sie! Holme Finale Standard Jacke & Hose

Ihr Einstieg in die europäische Topklasse!  
Doppel-Segelleinen mit Velon-Einsätzen.  
Sehr langlebig und Top-Passform!  
Hergestellt in Deutschland.

Jacke und Hose auf Maß gefertigt zusammen

€ 989,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff

Letzte Chance vor Preiserhöhung!

## X HITEX

### Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



### Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara  
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



### Anschutz 9015 Alu Nuss

Das Gewehr mit dem wohl schnellsten mechanischen Abzug auf dem Markt. Mit stufenlos verstellbarem Vorderschaft, Visierlinienerhöhung und Koffer. Hervorragende Preis/Leistung!

nur € 2379,-

### Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit Verbringungs-zertifikat!



### Holme Match LG LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 62,50

25.000 Schuss € 289,-

### Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75x40x36 cm
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne

Aktionspreis nur € 49,-

### LP-/LG- und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager!

Reservieren Sie sich einen Termin!

KK- und LP-/LG-Test in Erding möglich  
In den Filialen nur LP-/LG-Tests!



**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

<b>Seite</b>	<b>6</b>
Vorsitz der Sportministerkonferenz wechselt nach Baden-Württemberg	6
Neu ab 2025 – E-Rechnung im Verein	7
Wegweisende Beschlüsse bei der DOSB-Vollversammlung	8
Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen	9
Der Bayerische Sportschützenbund wächst um 4.519 Mitglieder	11
Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!	12
Liste B für Bayern mit zwei neuen Disziplinen	16
Aus- und Weiterbildungen im BSSB (überfachlich)	17
Aktuelle Termine	35

OFFIZIELLES

<b>Seite</b>	<b>18</b>
Hinweis auf Fristen zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	20
Einladung zu den Bezirksschützentagen in	
• Schwaben	20
• Mittelfranken	22
• München	23
• Niederbayern	23
• Oberbayern	24
• Oberpfalz	24
Aus- und Weiterbildungen	26

SCHÜTZENKALENDER

<b>Seite</b>	<b>34</b>
--------------	-----------

BERICHT

<b>Seite</b>	<b>36</b>
Neujahrskonzert der Marktkapelle Au	36
Wir treffen uns an der „Sonnenblume“	38
Die Entwicklung der jungen Disziplin Blasrohr	46

SPORT AKTUELL

<b>Seite</b>	<b>50</b>
1. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole/Bogen	50
2. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole	56
Der Holzmichl zieht aus	60

SCHÜTZENJOURNAL

<b>Seite</b>	<b>64</b>
--------------	-----------

JUGEND INFO

<b>Seite</b>	<b>82</b>
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

<b>Seite</b>	<b>90</b>
--------------	-----------



Seit den Olympischen Spielen 1972 steht eine Bronzeskulptur auf dem zentralen Platz zwischen Siegerehrungsplatz, Restaurant und Langwaffenhalle auf der Olympia-Schießanlage. Die „Große Scheibenfigur“ – liebevoll „Sonnenblume“ genannt, ist das Wahrzeichen der Anlage. Erschaffen wurde sie vom international renommierten Bildhauer Prof. Fritz Koenig, der 2024 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

**Endspurt in der 1. und 2. DSB-Bundesliga. Sowohl mit dem Gewehr, als auch mit der Pistole stehen die Finalisten fest. Nur die Bogenschützen haben ihre letzten Wettkämpfe noch vor sich. Seite 50**

**Mitte Februar werden die ersten Bayerischen Meisterschaften in der noch jungen Disziplin Blasrohr stattfinden – Grund genug, auf die Anfänge und die „Väter“ des Blasrohrschießens zurückzublicken. Seite 46**

**Drei Referenten (Disziplinenbeauftragte) gingen in den Ehrenamts-Ruhestand. Vielen Dank Albert Zeh, Günter Dietz und Martin Seder. Seite 58**



## Präsent in Sport und Gesellschaft

Unser Schützenjahr beginnt mit einer Doublette: Sportlich gab bereits der H&N Cup den Startschuss, den Auftakt zur Verbandspolitik gibt unterdessen der Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbunds. Treffer ins Schwarze sind es beide.

### Internationaler Spitzensport auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching

So konnte der H&N Cup 2025 mit täglich bis zu 500 Teilnehmern aufwarten, darunter Athletinnen und Athleten aus 50 Nationen und vier Kontinenten. Hochqualitative Wettkämpfe, spannende Matches, dazu rund 25 Aussteller aus aller Welt und ein internationales Flair, das seinesgleichen sucht – der H&N-Cup ist und bleibt der weltweit größte und beliebteste Schießsportwettbewerb im Spitzensport außerhalb der Wettbewerbsserien des Kontinental- und Weltverbandes.

Dass er auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück stattfindet, ist ein wahres „Pfund“ sowohl für den Spitzensportstandort Bayern als auch für unser bayerisches Schützenwesen, das hier wie generell seiner Rolle als internationaler Sportakteur in bewährter Weise gerecht wird. Seine Fortsetzung findet dieses Engagement u. a. im Juni bei einem ISSF-Weltcup und im Juli beim „ARGE-ALP Sportschießen“: weitere Sportevents von internationalem Rang, die unsere Olympia-Schießanlage ins Rampenlicht der Schießsportwelt rücken.



### Schützenwesen präsent: unsere verbandlichen Großveranstaltungen

Was im Sport der H&N Cup, das ist bei der Verbandspolitik unser Neujahrsempfang. Als Auftaktveranstaltung zum 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbundes ist unser Empfang diesmal ein Fest fürs Festjahr, zugleich aber auch ein Statement für die Zukunft von Schießsport und Schützenwesen: Die wieder prominent bestückte Gästeliste ist Ausdruck einer soliden gesellschaftlichen Verankerung, auf die wir Schützinnen und Schützen seit jeher vertrauen können, die aber auch aktiv gepflegt werden will.

Doch auch hier hat die „Serie“ gerade erst begonnen: Im Laufe des Jahres folgen der bayerische Schützentag und die Königsproklamation zum Oktoberfest-Landesschießen, aber ebenso eine Vielzahl an speziellen Jubiläumsveranstaltungen, darunter ein Empfang seitens der Bayerischen Staatsregierung und ein großes Jubiläumsschießen. Wir bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen bleiben also weiterhin öffentlich präsent: Beste Voraussetzung, um Gehör für unsere Anliegen zu finden – von der Aufstockung der Fördermittel für den vereinseigenen Schießstättenbau bis hin zu einem maßvollen Vollzug des neuen Waffenrechts.

### Gute Mitgliederzahlen dank aktiver Nachwuchsarbeit

Doch so einschlägig die benannten Veranstaltungen auch sein mögen – nachhaltig erfolgreich sind sie nur mit einem festen Rückhalt im Gesamtgefüge unseres Schützenwesens: Erfolg ist eben eine Gemeinschaftsleistung. Und hier möchte ich insbesondere denen danken, die in Verein, Gau, Bezirk und Land für die sportliche wie verbandliche Nachwuchsarbeit eintreten.

Dank Eures Engagements konnten wir unsere Mitgliederzahlen ein weiteres Mal steigern: von insgesamt rund 520.000 in 2023 auf über 525.000 in 2024. Vor allem die Schülerinnen und Schüler legen zu: Hier sind es über 2.300 Erstmitglieder mehr: Eine Entwicklung, die angesichts der allgemeinen Vereinsmüdigkeit alles andere als selbstverständlich ist. Dass unser Sportschießen nach wie vor eine der mitgliederstärksten Sportarten in Bayern ist, gibt uns verbandliches Gewicht und öffnet so manche Tür bei den Entscheidungsträgern in Staat und Politik. Umso mehr sage ich: Danke!

Dank für Euer Wirken im Zeichen unserer Schützenkultur und unseres Sportschießens! Dank für Euer Ehrenamt im Schützenwesen!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,  
1. Landesschützenmeister





# ELEY<sup>®</sup> vip

IT'S ALL ABOUT YOU



 SCAN ME



[www.eley.co.uk/vip](http://www.eley.co.uk/vip)

## Innenminister Joachim Herrmann begrüßt Scheitern des Sportfördergesetzes

Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* hat Ende des Jahres 2024 das Scheitern des Sportfördergesetzes als „sehr enttäuschend“ bezeichnet. Die Ablehnung des Gesetzentwurfes durch CDU und CSU sei dennoch richtig und entspreche sowohl der Haltung der Sportministerkonferenz wie auch des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). „In der vorliegenden Form wäre von dem Gesetz nicht weniger, sondern mehr Bürokratie zu erwarten gewesen“, führte *Joachim Herrmann* aus. Er bedauere das Scheitern, zumal man auf der letzten Sportministerkonferenz noch guter Dinge gewesen sei, die Forderungen der Länder zeitnah klären zu können: „Leider hat sich die Bundesregierung bei ganz entscheidenden, grundsätzlichen Punkten nicht bewegt.“ Als einen wesentlichen Bestandteil

des Gesetzes habe er dabei die Unabhängigkeit der Spitzensportagentur als zentrale Steuerungsinstanz für die Mittelvergabe gesehen: „Das ist das Herzstück der Reform, im Entwurf der Bundesregierung ist aber von Unabhängigkeit nichts zu spüren. Denn die Sportagentur stünde unter strafbarer Kontrolle des Bundesinnenministeriums.“ So verzichte die Bundesregierung nicht nur auf die Schaffung eines starken Vorstandes, sondern beanspruche für sich auch in quasi allen maßgeblichen Punkten die Entscheidungshoheit. Eine sinnvolle Balance aus fachlicher Steuerung des Spitzensports und Aufsicht stünde somit weiter aus. „Die Agentur bräuchte vor allem auch hochprofessionelle Experten, die ihre Fachkompetenz in das Gremium einbringen, um den deutschen Spitzensport einerseits international wieder konkurrenzfähig auf-

zustellen, andererseits zielgerichtet und effektiver als bislang fördern zu können. Das ist nach wie vor nicht erkennbar.“ Auf diese und andere Weise realisiere sich in der Sportförderung die von vielen Verbänden und auch von den Ländern geäußerte Befürchtung, dass mit der Agentur zusätzliche Bürokratie aufgebaut werde, an der bereits jetzt wahrlich kein Mangel herrsche.

Ein Kernelement der Spitzensportreform ist für Bayerns Sportminister, optimale Trainings- und Umfeldbedingungen für Spitzensport zu ermöglichen. Dies setze insbesondere hochqualifiziertes Leistungspersonal sowie eine Sportinfrastruktur auf höchstem Niveau voraus. „Mit Blick auf die Spitzensportstätten hätte sich mit dem bisherigen Gesetzentwurf nichts verbessert, sodass hier auch in Zukunft im Wesentlichen die Länder und Kommunen die Finanzierungslasten tragen sollten.“ Die Sportministerkonferenz habe festgestellt, dass der Bund mit jährlichen Investitionszuschüssen von 18 Millionen Euro seiner Verantwortung im Bereich der Investitionen in die Spitzensportinfrastruktur nicht annähernd nachkommt.

PM: StMI

## Vorsitz der Sportministerkonferenz wechselt nach Baden-Württemberg

Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* hat am Rande des Auftaktspingens der Vierschanzentournee in Oberstdorf turnusgemäß nach zwei Jahren den Vorsitz der Sportministerkonferenz (SMK) an die baden-württembergische Kultus-, Jugend- und Sportministerin *Theresa Schopper* übergeben. *Joachim Herrmann* zog eine positive Bilanz zu den zwei Jahren SMK-Vorsitz: „Wir haben viele wichtige sportpolitische Themen behandelt und vorangebracht.“ Der deutsche Sport stehe aber weiterhin vor großen Herausforderungen. „Vor allem das Mitte Dezember gescheiterte Sportfördergesetz war ein herber Rückschlag für unsere Sportlandschaft. Nach der Bundestagswahl muss die neue Bundesregierung schnellstmöglich einen neuen Anlauf unternehmen“, forderte der Sportminister. Als weiteres Top-Thema für den deutschen Sport im Jahre 2025 bezeichnete *Joachim Herrmann* die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele. „Die SMK hat sich in ihrer letzten Sitzung im November geschlossen hinter eine Bewerbung gestellt. Olympische und Paralympische Spie-

le in Deutschland sind für die Spitzensportler und auch für den Breitensport sowie für Infrastruktur, Wirtschaft und Gesellschaft eine riesige Chance.“ Dafür brauche es ein tragfähiges Konzept, das auf einen breiten Rückhalt in der Gesellschaft stoße. „Vor allem müssen wir bei einer Olympiabewerbung die Bevölkerung von Anfang an mitnehmen“, so *Joachim Herrmann*. Wichtig

seien vor allem die Nachhaltigkeit und der Nutzen über die Olympischen und Paralympischen Spiele hinaus, zum Beispiel durch mehr Wohnraum, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und der Inklusion sowie kräftige Impulse für eine sporttreibende Gesellschaft. „Der Freistaat Bayern wird eine deutsche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele mit Nachdruck vorantreiben“, kündigte *Joachim Herrmann* an.

PM: StMI

Foto: StMI/Dominik Berchtold





## Neu ab 2025 – E-Rechnung im Verein

Mit dem Beschluss für das Wachstumschancengesetz hat der Gesetzgeber die Einführung der E-Rechnung beschlossen. Deutschland folgt damit dem Beispiel anderer EU-Mitgliedstaaten sowie einiger Drittländer, die eine E-Rechnung bereits zum Standard für Abrechnungen im Geschäftsverkehr machen.

Am 15. Oktober 2024 hat das Bundesministerium der Finanzen ein Einführungsschreiben mit weiteren Ausführungen veröffentlicht. Demzufolge müssen alle Vereine ab 1. Januar 2025 elektronische Rechnungen empfangen und durch die EDV verarbeiten können.

Ab 1. Januar 2028 müssen Vereine an Unternehmen E-Rechnungen ausstellen können.

### Ausnahmen gibt es u. a. anderem bei:

- Kleinbetragsrechnungen (≤ 250 Euro brutto)
- Umsätzen, die nach § 4 Nr. 8 bis 29 UStG steuerfrei sind (z. B. Aus- und Weiterbildung gem. Nr. 22 a oder Sportveranstaltungen gem. Nr. 22 b)
- Umsätzen aus dem ideellen Bereich (z. B. Mitgliedsbeiträge)

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei Mitgliedern um keine Unternehmen handelt, müssen bei Rechnungen an Vereinsmitglieder ebenso keine E-Rechnungen ausgestellt werden.

### Übersicht – Übergangsfristen der E-Rechnung in Deutschland



Weitere Informationen finden Sie auf dem Webportal des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. ([www.bssb.de](http://www.bssb.de)).



# ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19  
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren  
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume  
Schutzräume - Modularräume



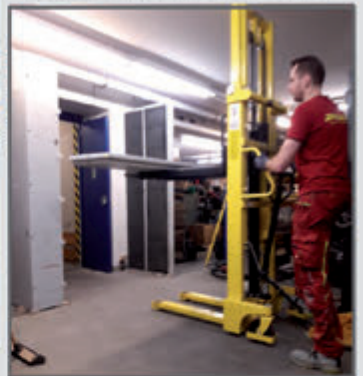
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu  
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore  
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps  
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-  
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

**sagerer-tresore.de**

Original modularer Waffenraum  
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

## Wegweisende Beschlüsse bei der Vollversammlung des DOSB

**Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat in Saarbrücken auf seiner 21. Mitgliederversammlung wegweisende Beschlüsse für die Zukunft des deutschen Sports gefasst: So bekam der DOSB den Auftrag, konkret in den Dialog mit dem IOC bezüglich der Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele in Deutschland zu treten.**

Bei der Vollversammlung in Saarbrücken war der Deutsche Schützenbund mit einer Delegation um Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* vertreten. Neben dem DSB-Präsidenten umfasste die DSB-Delegation zudem die Vizepräsidenten *Gerd Hamm* und *Walter Wolpert*, *Bernd Schneider*, Präsident des Schützenverbandes Saar, *Elke Wolpert*, langjährige Bogenreferentin des SV Saar, und DSB-Bundesgeschäftsführer *Jörg Brokamp*.

Inhaltliche Themenschwerpunkte der Mitgliederversammlung waren neben einer möglichen Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland ein Forderungskatalog des Sports an die neu zu wählende Bundesregierung sowie ein „Safe Sport Code“ gegen interpersonale Gewalt im Sport.

Zu Beginn sprach Bundesinnenministerin *Nancy Faeser* zu den Delegierten und unterstrich die Bedeutung des Sports für die Gesellschaft. Sie ging auf das Sportförderungsgesetz ein inklusive einer unabhängigen Sportagentur und warb für dessen Verabschiedung im Bundestag. „Wir haben im Sport noch Luft nach oben, wir arbeiten alle daran, dass es bei den Olympischen Spielen 2028 und vielleicht dann 2040 in Deutschland besser wird.“ Zudem lieferte *Nancy Faeser* ein klares Bekenntnis der Bundesregierung zu einer deutschen Olympia-Bewerbung: „Wir wollen gemeinsam die Olympischen und Paralympischen Spiele nach Deutschland holen. Sie sind eine große Chance. Lassen Sie uns diese Chance nutzen.“

Und die 500 Delegierten stimmten der Ministerin zu: Mit großer Mehrheit beauftragten die Delegierten den DOSB, die Aufnahme in den sogenannten „Continuous Dialogue“ beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) zu beantragen. Damit gilt der DOSB offiziell als interessierte Partei an der Ausrichtung der Spiele für den Zeitraum 2036 bis 2044.

Anlässlich der vorgezogenen Neuwahl des Deutschen Bundestages wurden auf der Mitgliederversammlung zehn zentrale Forderungen beschlossen, die sich an die politischen Entscheidungsträger und die nach der Wahl anstehenden Koalitionsverhandlungen richten, um die Zukunft des Sports in Deutschland nachhaltig zu entwickeln. DOSB-Präsident *Thomas Weikert*, der sich 2026 zur Wiederwahl stellen muss, sagte u. a. zu der Implementierung eines Staatsministers für Sport im Bundeskanzleramt:

„Bei aller Wertschätzung für *Nancy Faesers* Arbeit brauchen wir eine Person, die sich am Kabinetttisch exklusiv für die Belange des Sports einsetzen kann.“

Im Kampf gegen interpersonale Gewalt im Zuständigkeitsbereich ihrer Organisation haben die Mitglieder des DOSB einen Meilenstein gesetzt. Mit dem Beschluss über die Einführung des DOSB Safe Sport Code (SSC) und den dazugehörigen DOSB-Ver-

haltensregeln Safe Sport als Regelwerk können nun auch Fälle von interpersonaler Gewalt unterhalb der Schwelle strafrechtlich relevanten Verhaltens untersucht und sanktioniert werden. Diese Grundlage gab es im Sport bisher nicht. „Sport muss sicher sein. Darauf müssen alle, die Sport im Verein treiben, vertrauen können“, so *Thomas Weikert*. Gleichzeitig wurde einem Antrag zugestimmt, der die Mitgliedsorganisationen dazu verpflichtet, einen individuellen Safe Sport Code bis spätestens Ende 2028 in ihrer jeweiligen Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Am Ende der Sitzung wurde mit Prof. Dr. *Martin Engelhardt*, Präsident der Deutschen Triathlon Union, ein neuer Vizepräsident als Nachfolger des zurückgetretenen *Oliver Stegemann* gewählt.

DOSB/EB

**Die DSB-Delegation in Saarbrücken mit (v. r.) Bundesgeschäftsführer *Jörg Brokamp*, DSB-Vizepräsident *Walter Wolpert*, DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*, *Elke Wolpert* und DSB-Vizepräsident *Gerd Hamm*.**





## Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

### Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: [www.bssb-liga-gassenhuber.de](http://www.bssb-liga-gassenhuber.de)

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

#### Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

#### Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)

Neue Service-Homepage  
BSSB-Versicherungen



## Abschlussbericht der PotAS-Kommission veröffentlicht

**Am 2. Dezember wurde der Abschlussbericht der PotAS-Kommission (PotAS = Potenzialanalysesystem) für die olympischen Sommersportverbände veröffentlicht. Der Deutsche Schützenbund ist zufrieden mit dem Ergebnis, das vor allem eine Disziplingruppe als hervorragend einstuft.**

Die als hervorragend eingestufte Disziplingruppe ist das Bogenteam der Frauen. Wegen der zahlreichen Medaillengewinne und Top-Platzierungen wurden die Bogenfrauen von der PotAS-Kommission auf Position 4 aller 99 olympischen Disziplinen eingruppiert. Lediglich Dressur, Hockey Männer und Rennsport Kajak Männer wurden in den Bewertungssäulen Erfolg, Kaderpotenzial und Struktur noch höher eingestuft. Die großartigen Erfolge der Bogen-Frauen im Bewertungszeitraum von 2022 bis 2024 als Team-

mit die Potenziale in Los Angeles 2028 und bei den folgenden Olympischen Spielen auf die Scheibe gebracht bzw. punktgenau abgerufen werden und es auch im Sportschießen wieder olympische Medaillen zu feiern gibt.“

DSB-Press

*Aushängeschild! Das Bogenteam Frauen wurde von der PotAS-Kommission auf Position 4 aller 99 olympischen Disziplinen eingruppiert.*



Europa- und Weltmeister, Gold- und Silbermedaillengewinner im Einzel und Mixed bei Europameisterschaft und Weltmeisterschaft sowie olympisches Silber im Mixed-Team waren die Grundlage für dieses hervorragende Abschneiden.

Auch die weiteren DSB-Disziplingruppen befinden sich überwiegend im ersten Drittel ihres Vergleichsfeldes – einzig die „Gewehr-Männer“ und „Flinten-Männer“ haben Aufholbedarf.

DSB-Sportdirektor *Thomas Abel* zeigte sich vorerst zufrieden, will sich aber nicht darauf ausruhen: „Wir arbeiten weiter daran, die Bedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler zu optimieren, da-



### Deutscher Schießsport ist stark in Gremien des Weltverbandes ISSF vertreten

Der Deutsche Schützenbund hat im Rahmen des ISSF-Kongresses in Rom einen großen sportpolitischen Erfolg gefeiert, denn er ist zukünftig in zehn von elf Komitees vertreten.

Folgende DSB-Kandidaten wurden für die nächsten zwei Jahre in die verschiedenen Komitees (wieder-)gewählt:

Gewehr	Ernst Adler
Pistole	Kerstin Hartung
Flinte	Bodo Giske
Target Sprint	Frank Hübner
Trainer	Claudia Kulla
Lauf. Scheibe	Matthias Mail
Statuten	Tina Madronitsch
Medizin	Dr. Stefan Nolte
Umwelt/ Nachhaltigkeit	Andreas Friedrich

Damit konnten bis auf das Kampfrichter-Komitee alle DSB-Nominierungen erfolgreich platziert werden. „Besonders erfreulich ist es, dass wir wieder in den zentralen Komitees Gewehr und Pistole vertreten sind, in diesen waren wir seit Jahren – Pistole sogar seit einem Jahrzehnt – nicht mehr dabei“, zeigte sich DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* zufrieden. Darüber hinaus berief die ISSF-Exekutive auf Antrag des DSB *Frank Hübner* zum Koordinator des Target-Sprint-Komitees, was vor allem eine Anerkennung seiner Bemühungen und der des DSB ist, diese dynamische Disziplin voranzubringen.

DSB-Press

*DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels und Bundeschäftsführer Jörg Brokamp waren hochzufrieden.*



# Der Bayerische Sportschützenbund wächst um 4.519 Mitglieder

## Starker Zuwachs bei den Schülerzahlen

Schießsport bleibt weiterhin „in“! Dank der großartigen Arbeit in den Vereinen, Gesellschaften, Gauen und Bezirken ist auch im abgelaufenen Jahr 2024 die Mitgliederbilanz mehr als positiv. Insbesondere die Schülerzahlen legten gewaltig zu.

Zum Jahresende 2024 waren dem Bayerischen Sportschützenbund 4.519 Mitglieder (inklusive Zweitmitgliedern) mehr gemeldet als zum Jahresabschluss 2023. Damit summiert sich die Gesamtzahl auf 525.707 Schützinnen und Schützen (inklusive Zweitmitgliedern), die im BSSB beheimatet sind.

Besonders erfreulich ist, dass die Schülerzahlen in allen acht Schützenbezirken zulegen konnten. Der Schützenbezirk Unterfranken sattelte in der Schülerklasse mit einem Zuwachs von 11,73 Prozentpunkten sogar zweistellig auf. Im Gegensatz dazu verlor die Juniorenklasse in allen acht Schützenbezirken 700 Mitglieder. Das ist nach wie vor der Corona-Pandemie geschuldet, da in dieser Zeit kein Nachwuchs geworben werden konnte und somit dieses

Minus an Schülern und Jugendlichen in der Coronazeit jetzt bei den Junioren zum Tragen kommt. Dennoch konnte die Schützenjugend (unter 27 Jahren) ein Gesamtplus von 1,40 Prozentpunkten im Jahr 2024 verzeichnen. Gewachsen sind auch alle weiteren Klassen: Die Schützen (ab 27 Jahren) legten um 0,34 Prozentpunkte zu, die Damen um 2,20 und die Jugendklasse um 3,48 Prozentpunkte.

Weniger werden hingegen die Schützenvereine im Land – auch da gehen die Schützenbezirke im Gleichschritt. 41 Schützenvereine haben 2024 ihre Türen für immer geschlossen, was einen Anteil von 0,92 Prozentpunkten bedeutet. Jetzt sind es noch 4.411 Schützenvereine, die dank ihrer hervorragenden Öffentlichkeitsarbeit für steigende Mitgliederzahlen sorgen. red



**Goldschmiede Herrmann**  
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei  
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren  
 Trachtenschmuck • Charivari  
 Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Augsburgenerstraße 16A  
 82110 Gernering  
 hermann.martina@gmx.de  
 Telefon: 089-81893001

[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

**exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder**

**Freizeit  
 Touristik & Garten**

12. - 16. März 2025  
 Messe Nürnberg

**BSSB-Infostand mit  
 Licht- und Bogenschießen  
 Halle 7, Stand 25**



## Bayerischer Sportschützenbund

### Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!

**Frist: 3. März 2025**

Unsere Mitgliedsvereine können eine Förderung des Sportbetriebs bei ihren Kreisverwaltungsbehörden beantragen. Da die Antragsfrist am 3. März endet, bitten wir dringend darum, die hier möglichen Zuschüsse nicht ungenutzt verfallen zu lassen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige Antragsvoraussetzungen sowie über den grundsätzlichen Weg zur Erlangung des Zuschusses im Rahmen der Förderung des Sportbetriebs.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Vereinspauschale beim zuständigen Landratsamt zu beantragen ist. Durch diese Förderung des Sportbetriebs sollen die Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Arbeiten im personellen, wie im fachlichen Bereich unterstützt werden.

Um die Gewährung der Vereinspauschale bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde beantragen zu können, muss das tatsächliche Beitragsaufkommen des Vereins im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich den folgenden Jahresbeitragsätzen (Sollaufkommen) entsprechen:

Je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler):	12,- Euro
Je Mitglied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche):	25,- Euro
Je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene):	50,- Euro

Die Sollbeitragsätze finden neben der Förderung des Sportbetriebs (Vereinspauschale) auch als Antragsvoraussetzung für die Förderung des Schießstättenbaus Anwendung. Nach wie vor kann das geforderte Beitragsaufkommen zusätzlich durch nicht zweck

#### Beispielrechnung 1

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	650 ME
Summe			1129 ME

**Zuwendungsbetrag:**  
**1129 ME x 40 Cent = 451,60 Euro**

**Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.**

#### Beispielrechnung 2

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Zwei Mitglieder verfügen über eine anerkannte Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz und ein Mitglied über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
2 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenzen	=	+	1 300 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	650 ME
Summe			2 429 ME

**Zuwendungsbetrag:**  
**2 429 ME x 40 Cent = 971,60 Euro**

**Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.**

gebundene Spenden sowie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeglichen werden (Ist-Beitragsaufkommen).

Die Mitgliedereinheit (ME) eines Vereins wird wie folgt berechnet:

Je erwachsenes Mitglied	1 ME
Je sonstiges Mitglied (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre)	10 ME
Je körperbehindertes Mitglied	10 ME
Je C-Trainer- oder Jugendleiterlizenz (DOSB)	650 ME
Je B-Trainer-Lizenz (DOSB)	975 ME
Je A-Trainer-Lizenz (DOSB)	1 300 ME
Je Vereinsmanagerlizenz	650 ME

#### Achtung, neu!

Es ist nicht mehr erforderlich, für die Anrechenbarkeit einer Vereinsmanager-C-Lizenz eine grundständige Jugendleiter- bzw. Trainerlizenz vorzulegen. Ab sofort werden **alle Vereinsmanager-C-Lizenzen mit 650 Mitgliedereinheiten** angerechnet.

Die Vereinspauschale wird nicht gewährt, wenn der Verein nicht mindestens 500 Mitgliedereinheiten (Bagatellgrenze) erreicht oder der Mitgliederanteil von Jungschützen bis 27 Jahren unter 10 Prozent liegt.

Die Summe der Mitgliedereinheiten des Vereins wird mit der jährlich vom Staatsministerium festgelegten Fördereinheit multipliziert und ergibt den an den Verein auszureichenden Förderbetrag. Im vergangenen Jahr erhielten die Vereine je ME 40 Cent.

#### Antragsfrist und Antragsweg

Die Vereine beantragen die Gewährung der Vereinspauschale bei ihrer örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde. **Der Antrag muss vollständig mit allen Angaben und Anlagen (Lizenzen) spätestens am 1. März (im Jahr 2025: 3. März) des jeweiligen Jahres, für das die Zuwendung beantragt wird, bei der Kreisverwaltungsbehörde eingegangen sein (Ausschlussfrist).**

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration stellt ein zentrales Online-Verfahren zur Beantragung der Vereinspauschale bereit. Auf dieses kann über das BayernPortal bzw. über die Website Ihrer Kreisverwaltungsbehörde zugegriffen werden.

Bei allen Fragen rings um die Vereinspauschale wenden Sie sich bitte an ihre Kreisverwaltungsbehörde bzw. Landratsamt.



### Beispielrechnung 3

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine anerkannte Trainer- bzw. Jugendleiterlizenz und zwei weitere Mitglieder über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz	=	+	650 ME
2 Vereinsmanagerlizenz	=	+	1300 ME
Summe			2 429 ME

**Zuwendungsbetrag:**  
**2 429 ME x 40 Cent = 971,60 Euro**

**Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.**

### Beispielrechnung 4

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine Trainer-B-Lizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Trainer-B-Lizenz	=	+	975 ME
Summe			1 454 ME

**Zuwendungsbetrag:**  
**1 454 ME x 40 Cent = 581,60 Euro**

**Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.**

**Mit der Neufassung der Sportförderrichtlinien müssen Trainer- und Jugendleiterlizenzen nicht mehr im Original vorgelegt werden.** Dies trägt unter anderem der Entwicklung Rechnung, dass viele Lizenzen digital ausgestellt werden und nicht mehr als körperliches Original vorliegen. Wird eine Lizenz elektronisch bzw. als Kopie eingereicht, ist der Lizenz die Erklärung zur Einreichung von Lizenzen beizufügen.

Die Möglichkeit der Einreichung einer persönlichen Erklärung der Lizenzinhaber anstelle von (fälschungssicheren) Originaldokumenten ist ein Vertrauensvorschuss des Freistaats Bayern gegenüber den jeweiligen Vereinen und Lizenzinhabern. Es wird darauf

hingewiesen, dass zukünftig EDV-basierte (Stichproben-)Kontrollen auf eventuelle Mehrfacheinreichungen von Lizenzen vorgenommen werden. red

**Infoseiten des Bayerischen Innenministeriums**

**Sie möchten Briefmarken oder Münzen verkaufen?**  
 Dann sind wir Ihr verlässlicher Partner mit über 140-jähriger Tradition und Kompetenz in der Philatelie.  
**Besuchen Sie uns an unserem Infostand auf der Philatelia München am 1. + 2. März 2025.**  
 Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch über den Verkauf Ihrer Sammlung im Bereich Philatelie oder Numismatik.  
 Kommen Sie vorbei: **MOC München-Freimann Halle 2 – Eintritt frei!**  
**KIRSTEIN-LARISCH** Ihr Auktionshaus am Stiglmaierplatz im Herzen von München  
 80333 München · Telefon 089/5 38 01 40 · [www.kirstein-larisch.com](http://www.kirstein-larisch.com)

# BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als  
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download  
im Google-Play-  
Store (Android)



Zum Download  
im App-Store  
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedi-  
nung finden Sie auch auf den Ser-  
vice-Seiten des BSSB-Webportals:



**Tipps & Tricks  
für die  
BSZ-App**

## Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbro-  
schüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB ([carmen.petrik@bssb.bayern](mailto:carmen.petrik@bssb.bayern)) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.





## Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

### Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:

Roman Nasarek

(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)

Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56  
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: [georg.klemm@web.de](mailto:georg.klemm@web.de)

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

**eigenbrod**  
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a  
36282 Hauneck-Eitra  
Tel.: +49 6621 14447  
Fax: +49 6621 14446  
[www.eigenbrod-schiessanlagen.de](http://www.eigenbrod-schiessanlagen.de)

RIKA Schießscheiben  
SIUS Elektronische Trefferanzeigen  
beomat Wurftaubenmaschinen

**BURI** Neue Fahne. Renovierung.

**Fahnen**

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet  
Tel. 0931/ 40 05 00  
Fax 0931/ 40 71 29  
[www.buri.de](http://www.buri.de)

Eberiso  
günstig:  
Flaggen  
& Maste

Schützenketten-Anhänger  
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00  
H 65 mm  
B 45 mm  
Best. Nr. 1011

EUR 170,00  
H 100 mm  
B 54 mm  
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurf einschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.  
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • [www.schuetzentaler.de](http://www.schuetzentaler.de) • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

# Liste B für Bayern mit zwei neuen Disziplinen

## Bundesverwaltungsamt genehmigt „alte“ Olympische Schnellfeuerpistole und KK Sportrevolver

Die „Liste B“ ermöglicht es den Landesverbänden des DSB, Disziplinen auszutragen, die nicht in der Sportordnung des DSB geregelt sind.

„Aus historisch gewachsenen Disziplinen und aufgrund der Autonomie der Landes-schützenverbände ist es durchaus möglich und wegen der Identifikation des Schützen mit dem jeweiligen Landesschützenverband nicht unerwünscht, dass die Landes-schützenverbände zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. abwei-chende Disziplinen austragen. Daher steht jede Sportordnung in der Hoheit der un-mittelbaren Mitglieder des Deutschen Schützenbundes e.V. Die Landesverbände sind hinsichtlich ihrer Selbstverwaltung und ihres Sportregelwerkes autonom, so-fern sie die im Rahmen des Anerkennungs-verfahrens nach § 15 WaffG für den DSB getroffene Regelungen umsetzen“, ist in der Präambel der Liste B zu lesen.

Das Prozedere läuft dann folgendermaßen ab: Der BSSB beantragt über den Deut-schen Schützenbund die Genehmigung einer Disziplin beim Bundesverwaltungsamt. Dieses prüft den Antrag und erteilt die Ge-nehmigung. Mit der Aufnahme auf die Li-ste B darf die Disziplin im antragstellenden Landesverband geschossen werden.

Am 9. Oktober 2024 wurden jetzt zwei wei-tere Disziplinen für den Bayerischen Sport-schützenbund genehmigt: Sportrevolver KK und Schnellfeuerpistole. Damit erhöht sich die Zahl der bayerischen Sonderdiszi-plinen auf 21.

Ein Arbeitskreis hatte die beiden Diszipli-nen erarbeitet. Grund für die Beantragung der Schnellfeuerpistolendisziplin war die

Regeländerung der ISSF, die eine Umstel-lung von Randfeuermunition .22 kurz auf .22 lfb beinhaltet. Mit Übernahme der Re-geländerung in die Sportordnung des DSB durften die angestammten „alten Pistolen der Disziplin Olympische Schnellfeuerpisto-le“ nicht mehr in den sportlichen Einsatz kommen. Damit war auch das Bedürfnis zum Besitz und Erwerb von Waffe und Mu-nition erloschen. Um die angestammten Sportgeräte weiter nutzen zu können und auch neue Sportpistolen dieses Kalibers er-werben zu dürfen, wurde die Aufnahme in die Liste B für Bayern beantragt.

### Kurzbeschreibung BSSB-Schnellfeuerpistole

Waffe: Selbstladepistole  
Munition: Kaliber 5,6 mm Randfeuer kurz (.22 kurz)  
Distanz: 25 Meter  
Anlagen: Drehscheibenanlage oder Standscheiben mit Signalan-lagen  
Wettkampf: zwei Durchgänge mit je sechs Serien. Eine Serie besteht aus fünf Schuss.

Der Kleinkaliber-Revolver ist hingegen die günstige „Übungswaffe“ für den Wett-kampf mit dem Sportrevolver .357 Mag-num oder .44 Magnum. Während jeder Schuss mit der großkalibrigen Waffe mit um die ca. 50 Cent zu Buche schlägt, fallen bei einem Schuss mit dem kleinkalibrigen Revolver (.22 lfb) Kosten von ca. 10 Cent an. Außerdem können mit dem kleinkalibri-gen Revolver auch DSB Pistolen-Disziplinen bestritten werden.

### Kurzbeschreibung BSSB-Sportrevolver KK

Waffe: Revolver  
Munition: Kaliber 5,6 mm Randfeuer (.22 lfb)  
Distanz: 25 Meter  
Anlagen: Drehscheibenanlage oder Standscheiben mit Signalan-lagen  
Wettkampf: zwei Durchgänge mit je vier Serien. Eine Serie besteht aus fünf Schuss.

Ab sofort können für diese beiden Waffen Antrag auf ein „waffenrechtliches Erlaub-nis“ (Bedürfnisbescheinigung) nach § 14 WaffG gestellt werden. Die Anträge und weitere Unterlagen finden Sie auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) unter Service -> Waffenrecht.



#### Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Nicole Schütz,  
E-Mail: [nicole.schuetz@bssb.bayern](mailto:nicole.schuetz@bssb.bayern)  
Telefon: (089) 31 69 49-20

Die vollständige Disziplinenbeschreibung finden Sie auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) unter Sport -> Regelwerke des BSSB



red

## Verlängerung der Antragsfrist für die Gewährung von Notstandsbeihilfe durch den Freistaat

In Folge der Hochwasserkatastrophe Ende Mai/Anfang Juni 2024 hatte der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatsministe-rium der Finanzen und für Heimat (StMFH), im Rahmen einer Finanzhilfeeakti-on unter anderem Notstandsbeihilfen nach der Härtefondsrichtlinie zur Verfü-gung gestellt (Vollzugszuständigkeit bei den Kreisverwaltungsbehörden). Die Not-standsbeihilfen (je nach finanzieller Lei-

stungsfähigkeit bis zu 100 Prozent) kön-nen grundsätzlich parallel zur erhöhten För-derung im Rahmen der staatlichen För-derung des vereinseigenen Sportstätten-baus beantragt werden, wobei Förderun-gen aus dem Bereich des Sportstättenbaus auf Notstandsbeihilfen angerechnet wer-den. Die Antragsfrist für Notstandsbeihilfen war zunächst bis zum 31. Oktober 2024 be-

grenzt. Das StMFH hat die Antragsfrist zwischenzeitlich **bis zum 30. Juni 2025 verlängert** und die Regierungen und Kreisverwaltungsbehörden entsprechend informiert.

Ausführliche Informationen zur Not-standsbeihilfe finden Sie auf dem Webpor-tal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) unter Service -> Hilfspro-gramme





# Aus- und Weiterbildungen des BSSB

## Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungstützpunkten

### Seminar: Mentaltraining

46 Teilnehmer trafen sich im unterfränkischen Bildungstützpunkt in Leinach, um von Mentaltrainer *Markus Koch* Mentaltechniken zu erlernen, die sowohl im Sport als auch im Alltag die Leistung nachhaltig verbessern können. Ziel der Fortbildung war es, den Jugendleitern, Trainern und Betreuern einen umfassenden Einblick rund um das Thema Mentaltraining zu geben, um die Techniken für sich persönlich, aber auch im Jugendtraining oder in der Jugendgruppe anwenden und vermitteln zu können.



### Seminar: Sommerbiathlon – Grundkurs

Sommerbiathlon bietet für die Sportler vielfältige Möglichkeiten, verlangt aber auch von den Trainern und Betreuern ein spezielles fachliches Know-How, denn Material und Technik unterscheiden sich doch sehr stark vom „herkömmlichen“ Schießen; dazu kommt noch das Laufen als „neue“ Disziplin, mit eigenen Techni-



ken und Trainingsmethoden. Dies alles wirft Fragen auf, die Referent *Thorsten Schierle* den zwölf Teilnehmern umfangreich beantwortete.

Ein weiterer Aspekt war die Nutzung von Alltagsmaterialien im Training und der preisgünstige Eigenbau von Trainingshilfsmitteln und einfachen Klappscheibenanlagen. Auch die Variante Target Sprint wurde berücksichtigt.

Ziel des Lehrgangs war, den Teilnehmern ein grundlegendes Wissen im Bereich Sommerbiathlon zu vermitteln, um ihnen den Einstieg in diese für sie neue Schießsportdisziplin zu erleichtern. Bei schon vorhandenen Erfahrungen mit Sommerbiathlon bot diese Veranstaltung natürlich auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander. Neu dazugekommen war eine Einführung in die spielerische Ausdauer- und Koordinationsschulung. Den Teilnehmern hat der Tag viel Spaß gemacht und sie haben jetzt eine ganze Palette von Maßnahmen, die sie in ihren Vereinen und Gesellschaften versuchen können, um den ein oder anderen für die dynamische Schießsportvariante zu motivieren.

### Seminar: Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt

Neun Teilnehmern holten sich in Allersberg von Polizeioberkommissar *Thomas Kirner* grundlegendes Wissen, Zahlen, Fakten und Sensibilisierung im Bereich der sexuellen Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen.



### Seminar: Fit für das Amt des Schatzmeisters

24 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für angehende oder neugewählte Vereinsschatzmeister im Bildungstützpunkt des BSSB in Leinach teil. Der Bezirksschatzmeister Oberfrankens *Ralf Bauer* vermittelte praxisorientiert Einblicke in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Sein Ziel war es, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben. Die Teilnehmer haben jetzt unter anderem einen Überblick über die Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht, die (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung, die Steuern und Steuerpflichten in den verschiedenen Bereichen und die Sportförderrichtlinien.

### Seminar: Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport

Ziel des Referenten *Thorsten Schierle* war, den 15 Teilnehmern neue Ideen für ihre Arbeit in Verein zu vermitteln. In diesem Lehrgang lag der Fokus auf kurzen Spielen und Aktionen, die mit wenig Aufwand in den Vereinen umgesetzt werden können.



### Seminar: Schützenmeister – was nun?

Das Seminar ist einer der Basis-Lehrgänge, die der Bayerische Sportschützenbund für angehende oder frischgebackene Funktionsträger in Verein, Gau oder Bezirk anbietet. Im Rahmen des Lehrgangs im schwäbischen Bildungstützpunkt in Adelsried erhielten die 17 Teilnehmer einen Überblick über alle Themenbereiche, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Oberfrankens Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer* informierte über alle Themen rund um die Finanzen, Steuern und die Gemeinnützigkeit im Verein. Landesehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein* stellte die Verbandsstruktur vor und referierte über das Themengebiet „GEMA“. Last, but not least gab es vom Verbandssyndikus *Robert Rieck* vertiefte Einblicke in das Vereinsrecht, die Satzung des Vereins und den weiten Themenbereich des Waffenrechts. Die drei versierten Referenten wiesen dabei nicht nur auf die Fallstricke in ihren jeweiligen Themenbereichen hin, sondern erörterten auch die Chancen und boten eine umfangreiche Palette an Hilfen und Tipps an.

## Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33  
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

## Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

## Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

### Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

**Service-Hotline: (089) 21 60 28 19**

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



## Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

**Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:**

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: [hans-juergen.marker@bssb.de](mailto:hans-juergen.marker@bssb.de)
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

## Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

### Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

### In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [tobias.elsesser@bssb.de](mailto:tobias.elsesser@bssb.de)





## Ausschreibungen

### Weiterbildung für B- und C-Kampfrichter – Waffen- und Bekleidungskontrolle –

#### Teilnehmerkreis

Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Bereich Waffen- und Bekleidungskontrolle auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Bei genügend Kapazitäten sind BSSB-C-Kampfrichter willkommen.

#### Inhalt

Die Fortbildung umfasst die Waffen- und Bekleidungskontrolle gemäß SpO und aktuelle TK-Änderungen. Die Weiterbildung ist gleichermaßen für Pistole und Gewehr.

Durch die halbtägige Kampfrichterfortbildung werden zwei Fortbildungspunkte erlangt.

**Termin:** Sonntag, 23. März 2025, 9.00 bis 13.15 Uhr  
**Ort:** Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück  
**Referent:** Hermann Müller, Internationaler Kampfrichter ISSF, Landesreferent Kampfrichterwesen im BSSB

### Weiterbildung für B- und C-Kampfrichter – Para-Sportschießen –

#### Teilnehmerkreis

Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Para-Sportschießen auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Bei genügend Kapazitäten sind BSSB-C-Kampfrichter willkommen.

#### Inhalt

Die Fortbildung geht auf die erforderlichen Hilfsmittel und Klassen ein und ist gleichermaßen für Pistole und Gewehr. Durch die halbtägige Kampfrichterfortbildung werden zwei Fortbildungspunkte erlangt.

**Termin:** Sonntag, 23. März 2025, 14.00 bis 18.15 Uhr  
**Ort:** Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück  
**Referent:** Wolfgang Hess, Internationaler Kampfrichter ISSF, Para-Referent im WSV

#### Für beide Weiterbildungen gilt:

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von zehn Teilnehmern statt.

#### Mitzubringen

DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Die Anmeldung erfolgt über den Login-Bereich MeinBSSB. Im Falle der Verhinderung melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit ein eventueller Wartelistenplatz nachrücken kann. Auch die Abmeldung ist über Ihren Login in MeinBSSB möglich (Gebuchte Termine, Papierkorbsymbol).



Auf **DISAG** gezielt,  
auf **Qualität** getroffen.



NEUES  
HIGHLIGHT

### ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.  
Schießen, scannen, fertig.



## Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik  
für den Schießsport.





## Bayerischer Sportschützenbund

### Hinweis

#### zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2025

**Termin:** **Samstag, 31. Mai 2025**, im Bürgerhaus Garching,  
Bürgerplatz 9, 85748 Garching bei München

**Beginn:** **10.00 Uhr**

**Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:**

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **2. Mai 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **3. März 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.  
Ingolstädter Landstraße 110,  
85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn  
1. Landesschützenmeister



## Schützenbezirk Schwaben

### Einladung

#### zur 75. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

**Termin:** **Sonntag, 9. März 2025**, in der Alpspitzhalle Nesselwang,  
Von-Lingg-Straße 30, 87484 Nesselwang

**Beginn:** **11.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
  - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
  - Eröffnungsformalität
  - Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Hans-Peter Kristen
  - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
  - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
  - Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des Landesschützenmeisteramtes
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
  - des Präsidenten
  - des 1. Bezirkssportleiters
  - des 1. Bezirksjugendleiters
  - der 1. Bezirksdamenleiterin
  - des Bezirksschatzmeisters
  - Bericht der Bezirksrevisoren
6. Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
7. Nachwahl der Bezirksschriftführung
8. Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
9. Anträge und Verschiedenes

**Anträge** zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 31. Januar 2025** an den Präsidenten Ernst Grail, Eichenring 18, 89294 Oberroth, schriftlich einzureichen.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail  
Präsident



## Einladung

### zum 43. Ordentlichen Bezirksjugendtag der Schützenjugend des Schützenbezirks Schwaben

**Termin:** Sonntag, 16. März 2025, im Schlossbrauhaus  
Schwangau, Gipsmühlweg 5, 87645 Schwangau  
**Beginn:** 13.30 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 42. Bezirksjugendtag
6. Entgegennahme der Berichte
  - des Bezirksjugendleiters
  - der Bezirksjugendsprecher
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2025
9. Anträge und Verschiedenes

**Anträge** zum Bezirksjugendtag sind bis **spätestens 1. März 2025** an den 1. Bezirksjugendleiter Gunther Langer, Kapellstraße 11, 86698 Oberndorf, schriftlich einzureichen.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirksjugendtag herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer  
1. Bezirksjugendleiter

### Grundlehrgang nach §32 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz für Wiederlader-, Vorderlader- und Böllerschützen

**Termin:** 5., 6. und 11. April 2025

**Ort:** Schützenhaus Wilhelm Tell e. V. in Horb-Talheim

#### Infos und Kontakt:

Anton Hänle – staatlich anerkannter Lehrgangsträger  
Telefon (0171) 6 83 65 88  
E-Mail: info@pulverfreunde.de  
www.pulverfreunde.de



## Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger



**Meisterbetrieb für**

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinginger Straße 28 • 84549 Engelsberg  
Tel.: +49 8634/8008 • [www.fahnen-jaeschke.de](http://www.fahnen-jaeschke.de)





**GIMPEL**  
Luft- und Wärmetechnik GmbH

[www.schiessstandbelueftung.de](http://www.schiessstandbelueftung.de)

SCHIESSSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10  
90584 Allersberg

tel.: 09176 - 22 790 99  
fax: 09176 - 22 786 89

mail: info@gimpel-lta.de  
web: www.gimpel-lta.de



## Schießscheiben Bogenauflagen



**krüger**  
Schießscheiben  
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag  
GmbH & Co. KG  
Handwerkstraße 8-10  
66663 Merzig  
Telefon +49(0)68 61/7002-118  
Telefax +49(0)68 61/7002-115  
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

  
 Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF

  
 Offizieller Lieferant der World Archery Federation

  
 Offizieller Lieferant der International Archery Federation

  
 Offizieller Ausstatter des Deutschen Schützenbundes für Papiermetallscheiben

  
 Team Bismarck Offizieller Ausstatter der Bismarck-Scouts

  
 Offizieller Lieferant des Deutschen Fußballverbandes

  
 Offizieller Lieferant des Bundes Deutscher Sportschützen

  
 Offizieller Lieferant des Deutschen Olympiasportverbandes

  
 Bund der Mütter- und Polierschützen

**Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)**

BSSB-Shop -  
der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •

BAYERISCHE SCHÜTZENZEITUNG 02/2025

21



## Schützenbezirk Mittelfranken

### Einladung

#### zum 74. Mittelfränkischen Schützentag mit Delegiertentagung

##### Termin Delegiertentagung:

**Samstag, 15. März 2025**, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,  
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

**Beginn: 12.30 Uhr**

##### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 73. MSB-Tag in Weißenburg
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Anträge
9. Einladung zum 75. Bezirksschützentag in den Gau Hesselberg
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

**Anträge** zur Delegiertenversammlung sind **spätestens bis zum 2. März 2025** an den Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken zu richten.

Mit freundlichem Schützengruß

Markus Harrer  
Präsident

### Festakt

##### Termin Festakt:

**Samstag, 16. März 2025**, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,  
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

**Beginn: 11.00 Uhr**

##### Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
5. Grußwort der Schirmherren
6. Ansprache des Präsidenten
7. Ehrungen mit Grußworten aus Politik, Sport und BSSB
8. Schlusswort

### Einladung

#### zum 44. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

##### Termin:

**Samstag, 15. März 2025**, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,  
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

**Beginn: 10.00 Uhr**

##### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 43. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Weißenburg
5. Jahresberichte
  - der 1. Bezirksjugendleiterin
  - der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
  - der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Nachwahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2025
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

**Anträge** müssen **schriftlich bis zum 3. März 2025** bei der Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichem Schützengruß

Andrea Nieberle  
1. Bezirksjugendleiterin

### Gesamtprogramm

##### Freitag, 14. März 2025

17.00 Uhr Bürgermeisterempfang, Altes Rathaus Nürnberg  
19.00 Uhr Kameradschaftsabend, Priv. HSG Nürnberg

##### Samstag, 15. März 2025

10.00 Uhr Mittelfränkischer Jugendtag, Paul-Metz-Halle, Zirndorf  
12.45 Uhr Delegiertentagung des MSB, Paul-Metz-Halle, Zirndorf  
12.45 Uhr Rahmenprogramm der Partner  
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Paul-Metz-Halle, Zirndorf  
20.00 Uhr Festabend mit Showeinlagen, Paul-Metz-Halle, Zirndorf

##### Sonntag, 16. März 2025

9.30 Uhr Festgottesdienst in der St. Rochus-Kirche, Zirndorf  
10.30 Uhr Festzug (Aufstellung St. Rochus-Kirche)  
11.00 Uhr Festakt, Paul-Metz-Halle, Zirndorf





## Schützenbezirk München

### Einladung

#### zur 74. Delegiertenversammlung des Schützenbezirks München

**Termin:** **Sonntag, 30. März 2025**, im Bürgerhaus Neukeferloh,  
Leonhard-Stadler-Straße 12, 85630 Grasbrunn-  
Neukeferloh

**Beginn:** **10.00 Uhr**

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
  - des 1. Bezirksschützenmeisters
  - des 1. Bezirkssportleiter
  - der 1. Bezirksjugendleiterin
  - der 1. Bezirksdamenleiterin
  - der Bezirksreferenten
  - der 1. Bezirksschatzmeisterin
  - der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für  
das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützen-  
bundes
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Neuwahl des gesamten Bezirksschützenmeisteramtes
11. Anträge
12. Verschiedenes

**Anträge** zur Delegiertenversammlung sind **bis spätestens Freitag, 21. März 2025**, in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister zu richten.

Mit bayerischem Schützengruß

Georg Felbermayr  
1. Bezirksschützenmeister



## Schützenbezirk Niederbayern

### Einladung

#### zur 74. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Niederbayern

**Termin:** **Sonntag, 6. April 2025**, im Haus der Generationen,  
Straubinger Straße 37, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

**Beginn:** **9.30 Uhr**

#### Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister  
Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützen-  
bundes
8. Berichte
  - Bezirkssportleiter Christian Sittner
  - Bezirksjugendleiterin Marisa Goossens
  - Bezirksdamenleitern Anneliese Zehentbauer
  - Bezirks-Rundenwettkampfleiter Uwe Strobelt
9. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
10. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
11. Ehrungen
12. Bildung eines Wahlausschusses
13. Neuwahlen
14. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2026
15. Anträge

**Anträge** zu den Punkten 14 und 15 der Tagesordnung sind **bis zum 20. März 2025** an den 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach zu richten.

Alle Delegierte der Schützengau des Schützenbezirks Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler  
1. Bezirksschützenmeister



## Schützenbezirk Oberbayern Einladung

zur 75. Generalversammlung des Bezirks  
Oberbayern im Bayerischen Sportschützenbund

**Termin:**

**Sonntag, 27. April 2025**, in Diessen am Ammersee,  
Festzelt in Diessen am Ammersee

**Beginn: 11.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
2. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Marcus Schmidt
3. Totengedenken
4. Bayernhymne
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
  
6. Mittagspause – gemeinsames Mittagessen –
  
7. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden  
Bezirksschützenmeister Stefan Fersch
8. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
9. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
10. Ansprache von 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Stellungnahme des 1. Bezirksschatzmeisters zum  
Kassenbericht im Berichtsheft
13. Stellungnahme der Bezirkssportleitung und der Referenten zu  
ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht wird –
14. Revisionsbericht durch die Bezirksrevisoren
15. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes, beantragt von  
1. Gauschützenmeister Marcus Schmidt
16. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2025
17. Ehrungen verdienter Schützen und Schützinnen, Ernennung  
von Ehrenmitgliedern
18. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
19. Anträge und Verschiedenes
20. Schlusswort stellvertretender Bezirksschützenmeister

**Anträge** zum Punkt 19 der Tagesordnung sind **bis zum 29. März 2025** an den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner zu richten.

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme Pflicht!

Mit freundlichem Schützengruß

Alfred Reiner  
1. Bezirksschützenmeister



## Schützenbezirk Oberpfalz Einladung

zum 75. Ordentlichen Delegiertentag  
des Schützenbezirks Oberpfalz im BSSB

**Termin:**

**Sonntag, 6. April 2025**, im Tillensaal,  
Turmstraße 1, 95698 Neualbenreuth

**Beginn: 11.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Florian Greil,  
Stiftlandgau
2. Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der  
Tagesordnung
3. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz
4. Totengedenken
5. Bayernhymne
6. Auszug der Fahnen und Könige/innen
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
9. Genehmigung des Protokolls vom 7. April 2024
10. Jahresberichte
  - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
  - b) des 1. Bezirkssportleiters
  - c) des 1. Bezirksjugendleiters
11. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2024
  - a) Bekanntgabe der Jahresrechnung
  - b) Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten
13. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2025
15. Anträge
16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
17. Schlusswort

**Anträge** zur Bezirksversammlung sind **bis spätestens 15. März 2025** (Datum des Poststempels) an die Bezirksgeschäftsstelle des Schützenbezirks Oberpfalz, Am Langen Steg 17, 92637 Weiden i. d. OPf., schriftlich einzureichen.

Alle Gauschützenmeister mit ihren Delegierten sowie alle Mitglieder der Schützenvereine, -gilden und -gesellschaften sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

**Festprogramm Oberpfälzer Bezirksschützentag 2025**

- 8.30 Uhr: Eintreffen der Gäste und Vereine  
8.45 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug in der Raiffeisenstraße  
9.00 Uhr: Festgottesdienst mit anschließendem Festzug mit  
Böllersalut der RSO-Böllerschützen

Mit Oberpfälzer Schützengrüßen

Harald Frischholz  
1. Bezirksschützenmeister





## Ausschreibung

### DSB Ranglistenturnier zur EM Vorderlader 2025 in Portugal

Im Jahr 2025 wird in Portugal die MLAIC-Europameisterschaft durchgeführt. Um hierfür die Vorderlader-Mannschaft aufzustellen, wird vom DSB ein Ranglistenturnier durchgeführt.

**Termin: 1. bis 4. Mai 2025**

**Ort: Darmstadt**

Die Europameisterschaft findet in der Zeit vom 31. Juli bis 11. August 2025 in Barcelos/Portugal statt.

#### Meldungen/Teilnahmebedingungen

Die **Meldung** zur Rangliste 2025 erfolgt über den Bayerischen Sportschützenbund. Eine direkte Anmeldung bei der in der Ausschreibung angegebenen Adresse beim DSB ist nicht möglich. Interessierte Schützen fordern per E-Mail beim Landesreferenten unter der **E-Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de** das Meldeformular (Excel-Datei) an. Die vom Meldenden ausgefüllte Datei muss dann bis spätestens **5. März 2025** (Meldeschluss 0 Uhr) ebenfalls an die E-Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de gehen.

**Meldeberechtigt** sind alle Vorderladerschützen, die mindestens eine Disziplin Vorderlader im Bayerischen Sportschützenbund schießen und die sich für die Deutsche Meisterschaft Vorderlader 2024 qualifiziert hatten oder an dieser teilgenommen haben. Des Weiteren wird es den Landesverbänden freigestellt, weitere Schützen, die leistungsmäßig stark genug eingeschätzt werden, sowie Jungschützen (die im Jahr 2025 maximal ihr 21. Lebensjahr vollenden) zu melden.

**Angaben** über die Disziplinen, Art der Waffe (Original oder Reproduktion) sowie Adresse, Schützenpassnummer und eine gültige Schwarzpulvererlaubnis nach § 27 WaffG sind erforderlich. Junioren und Damen können neben den Juniorendisziplinen bzw. der Damendisziplin auch zusätzlich Disziplinen aus dem allgemeinen Bereich melden.

**Die genauen Regeln, Bedingungen und Anforderungen für die Rangliste Vorderlader sind der offiziellen Ranglisten-ausschreibung des DSB im Ausschreibungsheft oder auf der Internetseite des DSB zu entnehmen.**

Mit der Anmeldung zur Rangliste stimmt der Teilnehmer der Speicherung und Verarbeitung seiner Daten zu.

Leonhard Brader  
Vorderladerreferent des BSSB



## Ausschreibung

### Spendenturnier des SC Vöhringen (Bogenschützen) zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

**Termin: 29. Juni 2025**

**Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen**

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen, und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest. Das Startgeld beträgt 22,- Euro pro Person.

#### Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern

ca. 10.00 Uhr Probepfeile

ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6-er Passen

Durchgang 1:

Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage

Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage

– Pause –

Durchgang 2:

Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage

Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage

Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

**Anmeldung:** per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

**Startgeld:** 22,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

**Anmeldeschluss:** 15. Juni 2025

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Vöhringen



## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung  
Martina Volkland,  
Telefon (089) 31 69 49-54  
E-Mail: [martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)**

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ ([www.bssb.de](http://www.bssb.de)) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

**Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.**

red



## Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

### Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

### Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

### Termine:

- Donnerstag, 20. Februar 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

**Kosten:** 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

### Referentin:

Martina Volkland  
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und  
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

### Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

**Ausschreibungen/Anmeldung**







## Bayerischer Sportschützenbund

### Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Ausschreibungen/Anmeldung



#### Das Wintersemester läuft...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

#### Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten

#### Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2x 8 Unterrichtseinheiten

**Die in der Tabelle mit \* gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.**

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
8. Februar 2025	A-B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
15. Februar 2025	A-B-C	Stress und die Auswirkungen auf den Sport
9. März 2025	C, VÜL	Gewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining
22. März 2025	A-B-C	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau im Bogenschießen

### Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra

Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

### Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Weiterbildungsangebot

#### Ist die Teilnahme an Weiterbildungen nur lizenzierten Trainern vorbehalten?

Wenn in der Lehrgangsbeschreibung unter „Teilnehmerkreis“ nicht anders benannt, dann gilt die Weiterbildung nur den lizenzierten Trainern. Hier werden die Kenntnisse aus der Trainerausbildung vorausgesetzt.

#### Wie kann ich mich für Weiterbildungen anmelden?

Nach erfolgter Ausschreibung einer Weiterbildung ist eine Anmeldung nur über das Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) im Seminarangebot unter dem Menüpunkt „Aus- und Weiterbildungen“ möglich. Um sich anmelden zu können, ist eine Registrierung im Loginbereich „MeinBSSB“ erforderlich.

#### Was kann ich machen, wenn die Anmeldung nicht funktioniert?

Bei Fragen und Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte immer an folgende Adresse: [webportal@bssb.bayern](mailto:webportal@bssb.bayern). Es wird sich dann ein Mitarbeiter bei Ihnen melden.

#### Wird bei Weiterbildungen eine Warteliste geführt?

Auch wenn schon alle Plätze belegt sind, kann trotzdem eine Anmeldung durchgeführt werden. Der Kursleiter meldet sich, wenn Sie nachrücken können.

#### Wann finden Weiterbildungen statt?

Trainerweiterbildungen werden ganzjährig angeboten, aufgeteilt in ein Sommer- und ein Wintersemester: Die Termine für das Sommersemester (April bis September) sind ab Mitte Februar im Webportal einsehbar, die Termine für das Wintersemester (Oktober bis März) gehen ab Mitte August online.



## Für alle drei Ausbildungen zum Trainer-C-Breitensport gilt:

### Voraussetzungen:

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- zu Ausbildungsbeginn das 20. Lebensjahr vollendet haben,
- die Ausbildung zur Standaufsicht nachweisen können,
- einen gültigen Vereinsübungsleiterausweis (VÜL) besitzen und bereits erste trainingspraktische Erfahrungen als Vereinsübungsleiter/-in haben,
- den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ nach §19 der Fahrerlaubnisverordnung erbringen, der nicht älter als 2 Jahre ist und spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen muss.

### Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,  
Ingolstädter Landstraße 110,  
85748 Garching-Hochbrück

Während der Präsenz-Ausbildungstage (Teil 1 und 2) erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia Hotel auf der Schießanlage bzw. in näherer Umgebung. Eine Vollverpflegung ist inbegriffen.

### Begrenzung der Teilnehmerzahl

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl auf 20 Teilnehmer begrenzt ist. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur einen Teilnehmer pro Verein zuzulassen und berücksichtigen zudem eine angemessene Verteilung auf die Schützenbezirke.

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: [www.bssb.de](http://www.bssb.de).**



## Ausschreibung Trainer-C-Breitensport Disziplin: Luftgewehr

### Ausbildung

### Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 erneut die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Luftgewehr an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftgewehr behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftpistolen- und Lichtpunktschießen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C-Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

### Termine

Teil 1: Samstag, 21. Juni 2025 (ab 10.30 Uhr), bis  
Dienstag, 24. Juni 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 26 - 29 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte  
(zwei- bis dreimal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Sonntag, 20. Juli 2025 (ab 10.30 Uhr), bis  
Mittwoch, 23. Juli 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

**Lehrgangsg Gebühr: 450,- Euro**

### Meldeschluss: 12. Februar 2025

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich online **über das Webportal** und „MeinBSSB“ und ist **ab dem 15. Januar 2025** möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis **19. Februar 2025** zurückzusenden. Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn **alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht** wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.





## Ausschreibung

### Trainer-C-Breitensport Disziplin: Luftgewehr

#### Ausbildung

##### Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 erneut die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Luftgewehr an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftgewehr behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftpistolen- und Lichtpunktschießen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C-Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

##### Termine

Teil 1: Samstag, 18. Oktober 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 21. Oktober 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 44 - 47 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte (zwei- bis dreimal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Samstag, 22. November 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 25. November 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

**Lehrgangsg Gebühr: 450,- Euro**

##### Meldeschluss: 19. März 2025

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich online **über das Webportal** und „MeinBSSB“ und ist **ab dem 9. Februar 2025** möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis **26. März 2025** zurückzusenden. Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn **alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht** wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



## Ausschreibung

### Trainer-C-Breitensport Disziplin: Luftpistole

#### Ausbildung

##### Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Luftpistole an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftpistole behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftgewehr- und Lichtpunktschießen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C-Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

##### Termine

Teil 1: Samstag, 18. Oktober 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 21. Oktober 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 44 - 47 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte (zwei- bis dreimal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Samstag, 22. November 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 25. November 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

**Lehrgangsg Gebühr: 450,- Euro**

##### Meldeschluss: 19. März 2025

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich online **über das Webportal** und „MeinBSSB“ und ist **ab dem 9. Februar 2025** möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis **26. März 2025** zurückzusenden. Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn **alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht** wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



## Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)

### Ausbildungslehrgang: Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager-C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig.

#### Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Sportförderung/Zuschusswesen
- Waffenrecht
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein

#### Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

##### Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

##### Aufbau- und Qualifizierungsphase

Dreiteiliger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

##### Termine und Ort:

SV Unterwurbach

**7. bis 9. Februar 2025,**

**21. bis 23. März 2025 und**

**27. bis 30. März 2025**

##### Teilnehmergebühr

**300,- Euro.** Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

### Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

**ACHTUNG:** Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

#### Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

#### Termine und Lehrgangsorte

- Leinach

**Samstag, 8. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)

**Samstag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

- Pettstadt

**Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

#### Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt  
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken  
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

#### Teilnehmergebühr

**50,- Euro.** Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

### Online-Seminar: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

#### Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte



- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

**Termine:**

- **Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

**Referent:**

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

**Kosten:**

**20,- Euro** für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Fit für das Amt des Schatzmeisters**

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
  - ideeller Bereich
  - Zweckbetrieb
  - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
  - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

**Termine und Ort:**

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
  - **Sonntag, 6. April 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
  - Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
    - **Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

**Referent:** Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

**Kosten:** 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**ZMI-Client für Vereine**

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

**Termin und Ort**

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
  - **Samstag, 3. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

**Referent:** Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

**Teilnehmergebühr:** 50,- Euro

**Seminar: Waffenrecht in der Praxis**

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgte für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen.

Neben diesen Neuerungen werden ausführlich dargestellt: Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition, Transport von Waffen. Selbstverständlich bleibt viel Raum für die Klärung von Fragen!

**Termine und Lehrgangsorte**

- Pettstadt
  - **Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr**
  - Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
    - **Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

**Referent:**

Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern

**Teilnehmergebühr**

**35,- Euro.** Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Teilnehmerkreis**

Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.



**RB SHOOTING**  
Ihr Anschutz Fachhändler  
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth  
Tel. 02233 - 600 96 93  
info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

**Walther LG400 Colour Devil**  
**Walther LG400 Black Devil**



Freihand Zurzeit kurzfristig lieferbar! Sofort lieferbar!

mit Contact III Schaftkappe  
Original Walther Koffer  
mit 20 Klick Diopter  
All in One Schaftbacke vom KK500  
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche  
Centra Score Korntunnel in M22

**2.399,-**  
Auflage-Variante: 2.399,-

**Jetzt auch als Auflage und Freihand in orange, pink oder rot!**



STÜTZPUNKTHÄNDLER  
**Colour-Devil**






## Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. In unserer Infoveranstaltung präsentieren wir dir die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme und zeigen dir anhand eines Beispiel-Workflows, wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können.

### Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

### Termine und Orte

- Allersberg  
**Samstag, 15. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)  
**Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

### Referent

Armin Strohmaier –  
Spezialist für den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

### Teilnehmergebühr

**50,- Euro.** Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

### Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Medien zu tun, Spaß an neuen Technologien und „Angst vor dem leeren Blatt“ haben.

## Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im AufLAGESchießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das AufLAGESchießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

### Termine

- Samstag, 8. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 10. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

### Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen  
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

### Referent

Werner Batoja – AufLAGereferent Sportschützengau Freising

### Teilnehmergebühr

**50,- Euro**

Darin sind Referentenkosten enthalten.

### Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

### Teilnehmergebühr

**20,- Euro** für BSSB-Mitglieder

## Vereinsrecht und Versicherung

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen. Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert.

### Ziele des Seminars

- Teil 1: Vertiefte Kenntnisse im Vereinsrecht, um einen Verein sicher zu führen.
- Teil 2: Überblick über die im Verbandsbeitrag enthaltenen Versicherungen.

### Termin und Lehrgangsort

Adelsried  
**Samstag, 1. März 2025, 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

### Referenten

Roman Nasarek – LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH  
Robert Rieck – Jurist, Syndikus des BSSB

### Teilnehmergebühr

**50,- Euro.** Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Teilnehmerkreis:** Mitglieder eines Schützenmeisteramtes.

## Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Verein?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde in einem Arbeitskreis des DSB mit dem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun die Vereine, praktische Hilfen (Handbuch, Fly-



er, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Ein darin enthaltener 10-Punkte-Plan beinhaltet folgende Themen: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Wir nehmen nun diese wichtige Themenpalette im Rahmen einer BSSB-Weiterbildung auf, um die Schützenvereine zu unterstützen und im Bedarfsfall auch ein Coaching anzubieten. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der Emailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

#### Termine und Lehrgangsorte

- Höhenhof  
**Sonntag, 13. Juli 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
- Gunzenhausen  
**Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

#### Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

#### Teilnehmergebühr

**50,- Euro.** Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: [www.bssb.de](http://www.bssb.de).



### Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

# IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



## Oberfranken

**Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:** In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: [www.dsb.de](http://www.dsb.de)

## Schwaben

**Edelweiß Bühl:** Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2025 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100-Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler-Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4.000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wettbewerb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt ab dem Geburtsjahr 1974 und früher. Das Turnier wird vom 7. bis 16. März 2025 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten, das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter [www.edelweiss-buehl.de](http://www.edelweiss-buehl.de)

**Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“:** Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: [info@freilichtmuseum-illerbeuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-illerbeuren.de), Homepage: [www.freilichtmuseum-illerbeuren.de](http://www.freilichtmuseum-illerbeuren.de), Telefon (0 83 94) 14 55.

**In der Winterpause vom 11. November 2024 bis 18. März 2025 ist das Schwäbische Freilichtmuseum geschlossen.**

## Unterfranken

**Altfeld (Gau Mittelmain):** 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: [schussmeister.kks.altfeld@gmx.de](mailto:schussmeister.kks.altfeld@gmx.de), angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

## Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: [bssb@li-ga.vkb.de](mailto:bssb@li-ga.vkb.de) ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH stellt das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – vor. Die Buchung ist kostenlos.

Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, E-Mail: [bssb@li-ga.vkb.de](mailto:bssb@li-ga.vkb.de)



Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

**MÜLLER MANCHING**

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

[www.mueller-manching.de](http://www.mueller-manching.de)

# Termine aktuell

Februar bis September 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

06.02. – 09.02.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	H
07.02. – 09.02.	G/P	Bundesliga-Finale Rotenburg an der Fulda	
06.02. – 09.02.	B	Bayerische Meisterschaft WA Halle	H
15.02. – 16.02.	BR	Offene Bayerische Meisterschaft Blasrohr	H
22.02. – 23.02.	B	Bundesligafinale Bogen	Wiesbaden
01.03. – 13.03.	G/P	Europameisterschaft 10 Meter	Osijek/CRO
06.03. – 08.03.	B	DM Bogen – Halle	Biberach/Riss
01.04. – 11.04.	F/G/P	ISSF Weltcup	Buenos Aires/ARG
08.04. – 13.04.	B	WA Weltcup	Haines City/USA
13.04. – 22.04.	F/G/P	ISSF Weltcup	Lima/PER
23.04. – 28.04.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
01.05. – 04.05.		Deutscher Schützentag	Schwäbisch Gmünd
03.05. – 12.05.	F	ISSF Weltcup	Nikosia/CYP
02.05. – 04.05.	SB	BM Target-Sprint	München
06.05. – 11.05.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
19.05. – 29.05.	G/P etc.	ISSF Weltcup Junioren	Suhl
30.05. – 01.06.	VL etc.	BM Vorderlader, Doppeltrap, Auflage	H
31.05.		Bayerischer Schützentag	Garching
01.06.		BM Lichtschießen	Feucht
03.06. – 08.06.	B	WA Weltcup	Antalya
07.06. – 15.06.	G/P	ISSF Weltcup	München
20.06. – 22.06.	G	BM Ordonnanzgewehr	Traunfeld
27.06. – 29.06.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
27.06. – 29.06.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Clausthal-Zellerfeld
03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
04.07. – 14.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
05.09. – 07.09.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen	Wiesbaden

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

**PERFORMANCE LINE**  
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung

100% Made in Germany by Sauer

Jacke: Advantage Performance

Hose: Comfort Performance

www.sauer-shootingsportswear.de

**PERFECT X**

**VELCRO X**  
vergrößertes Fersenteil für den PERFECT X

**EASY TOP**

**TOP TEN + PREMIUM OPEN**

**GEORG Klemm**  
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
georg.klemm@web.de

**Schießsport Bulinger GmbH**  
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen  
Telefon 09083 920121  
info@bulinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

## Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis  
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

**Uhren · Schmuck**

# JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen  
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850  
www.die-schuetzenkette.de  
uhrenschmuckjoas@t-online.de





## Neujahrskonzert der Marktkapelle Au, des Blasorchesters des BSSB

Das Neujahrskonzert der Marktkapelle Au, des offiziellen BSSB-Blasorchesters, ist Kult und ein weit über die Region ausstrahlendes gesellschaftliches Ereignis. In der Hallertauer Hopfen-Marktsgemeinde sind Marktkapelle und Jugendblaskapelle fester Bestandteil der Kulturlandschaft und weit über die Grenzen der Hallertau ein Begriff. In diesem Jahr feiert die Blaskapelle ihr 40-jähriges Bestehen unter dem Motto: „Füreinander da“. Das Neujahrskonzert war der Auftakt ins Feierjahr. Höhepunkt wird am 15. Juli das gemeinsame Openair-Konzert mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr vor der Hopfenlandhalle sein.

Mit einem fulminanten Auftritt hat die Marktkapelle Au in der Hallertau bei ihrem Neujahrskonzert das Jubiläum ihres 40-jährigen Bestehens eingeläutet. Knapp 700 Gäste – darunter 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* mit Gattin *Monika*, die „hohe Geistlichkeit“, Bürgermeister *Hans Sailer* und die Hallertauer Hopfenkönigin *Eva-Maria Pichlmayr* – in der restlos ausverkauften Hopfenlandhalle waren nach der dreistündigen Darbietung des Orchesters unter der Leitung von *Georg Neumeier* und der Jugendblaskapelle, letztmals unter dem Dirigat von *Verena Bauer*, begeistert und sparten nicht mit Applaus. Kaum einer von den 52 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne war geboren, als

in Au vor vier Jahrzehnten eine Blaskapelle aus der Taufe gehoben wurde. Fünf Urgesteine sitzen aber nach wie vor im Orchester: *Anita Seitz*, *Hans Bauer*, *Robert Schlecht*, *Jürgen Ehrenstraßer* und *Harry Dreier*. Dazu kommt *Martin Linseisen*, der allerdings beim Neujahrskonzert für die richtige Ausleuchtung verantwortlich war. Der Vorsitzende des Fördervereins *Jürgen Hofer* hatte die Begrüßung übernommen, bevor er die Moderation an die bekannte Schauspielerin und Kabarettistin *Christl Sittenauer* übergab, die es verstand, charmant und pointiert durch das Programm zu führen. „Füreinander da – und das seit 40 Jahren“, so lautete das Motto des Konzerts am Nachmittag des Neujahrstages. Wie gut,

dass es einen Marsch mit gleichem Titel aus der Feder von *Martin* und *Stephan Butter* gibt, den Dirigent *Georg Neumeier* als erstes Stück ausgewählt hatte.

### Nach Walzer und Polka ein symphonisches Werk

Mit der „Weinkellerpolka“ von *Stefan Stranger*, die die böhmisch-mährische Blaskapelle unter dem Namen „Die stürmische Böhmisches“ bekannt gemacht hat, hatten die Gäste dann die Auswahl zwischen einem kräftigen Roten, einem lieblichen Weißen oder einem fruchtigen Rosé. Bei der Gelegenheit: Für das leibliche Wohl der Gäste hatten im Hintergrund viele freiwillige Helfer gesorgt. So gab es neben einem Gläschen Sekt zum Anstoßen auf das neue Jahr Kaffee und eine große Kuchenauswahl im Foyer der Hopfenlandhalle. Nach einem Walzer („Mein Weg zu dir“) stand das 52-köpfige Orchester vor seiner ersten musikalischen Herausforderung: „Oregon“, ein symphonisches Werk aus der Feder von *Jacob de Haan*, das vor allem wegen der ständigen Tempowechsel so anspruchsvoll ist. *Georg Neumeier* gelang es, seinen Musikerinnen und Musikern den jeweiligen Rhythmus vorzugeben – und sie folgten ihm. Ähnlich war dies im zweiten Konzertteil nach der Pause bei „Paris Montmartre“ des Japaners *Toshio Masliima*, der sich hier von Liedern wie „Sous le ciel de Paris“, „Moulin Rouge“, „Highway to Hell“ und „La vie en rose“, „Les feuilles mortes“ und „C'est si bon“, auch bekannt unter dem Titel „Au-



tumn Leaves“, zu einem Medley bekannter Melodien der Seine-Metropole inspirieren ließ. Die Marktkapelle meisterte diese Herausforderung mit Bravour und dem notwendigen Schwung. „Salve Imperator“, der weltberühmte Triumphmarsch des böhmischen Musikanten und Dvorak-Schülers *Julius Fucik* (1872 bis 1916), setzte noch einmal einen fulminanten Schlussakkord unter den ersten Teil des Neujahrskonzerts.

**Rock und Pop nach der Pause**

Traditionell sitzt zum Auftakt des zweiten Teils der Nachwuchs auf der Bühne. Unter der Leitung von *Verena Bauer* präsentierten sich die 31 Musikerinnen und Musiker der Jugendblaskapelle. Mit „I get around“ von den Beach Boys, „Funkytown“ der Band Lipps, Inc. aus den Siebzigern und einer Zugabe stimmten sie gekonnt die Zuhörer auf das weitere Programm der Marktkapelle mit einigen großen Hymnen aus der Pop- und Rockgeschichte ein.

**„Highway to Hell“ und die Auer Ortsdurchfahrt**

Bei „Highway to Hell“ blitzte kurz einmal der kabarettistische Schalk von *Christl Sittenauer* als Ensemblemitglied der Münchener Lach- und Schießgesellschaft auf. Mit Blick auf den Titel des AC/DC-Hits kam ihr da unversehens die „Ortsdurchfahrt von Au“ in den Sinn. Zum bereits erwähnten Medley „Paris Montmartre“ traf sie sich im rechts der Bühne aufgebauten kleinen Bistro mit dem Akkordeonspieler *Michael Fuchs* auf einen Rotwein samt Baguette, ehe es auf die „80er Kult Tour 2“ ging, sozusagen die Fortsetzung aus dem vergangenen Jahr.

Und dann stand der Überraschungsgast des mittlerweile frühen Abends auf der Bühne: Mit voller Power sang *Christl Sittenauer Tina Turners* Megahit „Simply the Best“ und machte damit der Marktkapelle ihr ganz persönliches Geburtstagsgeschenk. Denn 2025 darf gefeiert werden, unter anderem bei einem ganz besonderen Konzert am 31. Juli mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr auf dem Vorplatz der Hopfenlandhalle. So mancher Gast des Neujahrskonzerts nutzte die Gelegenheit und sicherte sich dafür schon die Eintrittskarten. Den-Schlussakkord eines in jeder Hinsicht begeisternden Neujahrskonzerts setzten dann der Radetzky-Marsch von *Johann Strauss* (Vater), eine Anleihe vom Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, sowie die gemeinsam gesungene Bayernhymne.



*Hallertauer Zeitung (Harry Bruckmeier)/ K. H. Bienert/red*



## Wir treffen uns an der „Sonnenblume“

Die große Bronzeskulptur auf dem zentralen Platz zwischen Langwaffenhalle, Verwaltungsgebäude und Siegerehrungsplatz ist seit den Olympischen Spielen 1972 das Wahrzeichen der Olympia-Schießanlage. Sie ist ein monumentales Kunstwerk des international herausragenden Bildhauers Fritz Koenig. Wir nehmen das „Koenigsjahr“ zum 100. Geburtstag des Künstlers zum Anlass, sein Leben, den herausragenden Status seiner Arbeiten, seine Heimatverbundenheit und seine Arbeiten im Umkreis der Olympischen Spiele 1972 vorzustellen.

**W**er die Olympia-Schießanlage durch den Haupteingang betritt, sieht die 8,30 Meter hohe Skulptur aus Bronze in voller Größe vor sich: Die von *Fritz Koenig* geschaffene „Große Scheibenfigur“. Früher glänzte sie goldfarben, heute hüllt sich die schlanke Figur in eine grau-braune Patina. Die wenigsten Besucher werden sich über die Skulptur jemals weitergehende Gedanken gemacht haben – sie stand seit Bestehen der Olympia-Schießanlage schon immer an ihrem Ort, war und ist Treff- und Fixpunkt der Schützen und erhielt schon bald nach den Olympischen Spielen den liebevollen Spitznamen „Sonnenblume“. Aber: Woher kommt sie? Wer hat sie geschaffen? Wer in Auftrag gegeben? Was stellt sie dar? Was ist ihre Aufgabe? Hat sie irgendetwas mit dem Schützenwesen zu tun? Fragen über Fragen, die beantwortet werden wollen.

### Prof. Fritz Koenig – der Vater der „Großen Scheibenfigur“

*Fritz Koenig* ist einer der international renommiertesten und herausragendsten Bildhauer des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1924 in Würzburg geboren, verbrachte dann seine Kindheit ab dem sechsten Lebensjahr in Landshut. Er selbst beschrieb sich als eher wortkarges Kind, das auf eine Frage auch schon mal mit Pferdewiehern antwortete. Allerdings fiel bereits noch vor dem Grundschulalter seine ausgesprochene Begabung zum Zeichnen auf. Die Schule brachte er mit Mühe und Not so hinter sich. Doch das Leben sollte nicht leichter werden. Mittlerweile war er 18 Jahre alt und wurde 1942 als Frontsoldat in den Krieg geschickt. Mehrfache Verwundungen und die grausame Konfrontation mit Tod und Leid verletzten die junge Seele und beeinflussten sein künstlerisches Schaffen sein Leben

lang nachhaltig. Da halfen auch sein Zeichenblock samt Stift, die er auch an der Front stets bei sich trug, wenig. 1945 kehrte der 21-Jährige nach kurzer Kriegsgefangenschaft aus dem Krieg nach Hause zurück und nahm bereits 1946 im ersten Nachkriegsjahrgang sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei *Anton Hiller* auf. Auch hier fiel er durch seine Kreativität und Schaffenskraft auf und erarbeitete sich einen Platz in der Meisterklasse. Ein erstes Stipendium führte den 27-jährigen *Fritz Koenig* nach Frankreich. Eine erste Auszeichnung folgte ein Jahr später im Jahr 1952 als Teilnehmer am Wettbewerb „Der unbekannteste politische Gefangene“ in London. Mittlerweile hatte sich der junge Künstler ein Atelier auf dem Anwesen seiner Mutter und seines Stiefvaters in Landshut eingerichtet, bevor er als Stipendiat der Villa Massimo 1975 für ein halbes Jahr in Rom arbeitete. Zahlreiche Ausstellungen, darunter die zweimalige Teilnahme an der Biennale in Venedig und im Deutschen Pavillon bei der Weltausstellung in Brüssel folgten. Damit hatte es *Fritz Koenig* geschafft, dass seine Werke national wie international hochkarätige Beachtung fanden. Eine besondere Bedeutung sollte das Jahr 1961 für *Fritz Koenig* bekommen: Zum einen wurden seine Werke erstmalig in einer Einzelausstellung in der Galerie Staempfli in New York gezeigt,



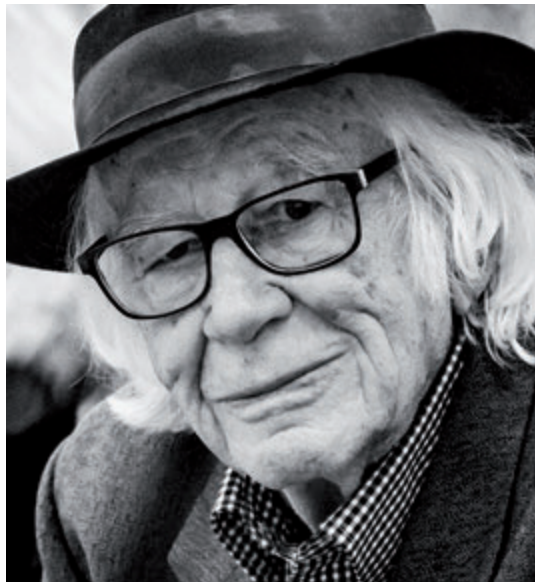
zum anderen erwarb er auf dem Ganslberg bei Landshut ein Areal, auf dem er mit Haus, Werkstatt und Pferdestall in Niederbayern dauerhaft sesshaft wurde. *Fritz Koenig* hatten Pferde schon sein Leben lang fasziniert, und bei einem Aufenthalt in Ägypten hatte er sich in die Araberperde verliebt. In Ganslberg begann er mit dem Aufbau eines Vollblutarabergestüts, dessen Pferde ebenso bekannt wurden, wie seine Kunst. Der Ganslberg war sein Wohlfühlort, „sein Gei“, wie er sich selbst ausdrückte. Dort jagte er auf dem Rücken seiner Pferde ohne Sattel im wilden Galopp durch die Wiesen und Wälder, holte sich Inspiration, Freude und Kraft. Selbst die angrenzenden Pferdekoppeln wurden als Aufstellfläche für seine Skulpturen genutzt. „Auf dem Ganslberg kommt eines zum anderen, und alles nistet nebeneinander und wird zu einem Ganzen“, beschrieb *Fritz Koenig* seinen Wohlfühlort. Von diesem Zeitpunkt an bis zu *Fritz Koenigs* Tod im Jahr 2017 entstanden alle seine Werke – ob Skulptur oder Zeichnung – auf dem Ganslberg.

1964 wurde der bereits namhafte Künstler als Professor auf den Lehrstuhl für Plastisches Gestalten an der Architektur-Fakultät der Technischen Hochschule München (später Technische Universität München) berufen. Unter seiner Leitung befasste sich der Lehrstuhl mit funktionsgebundenen wie mit freien bildnerischen Themen, mit dem Ziel, den Blick der angehenden Architekten dafür zu schärfen, wie „Zweckbauten“ harmonisch gestaltet und „aufgehübscht“ werden können. Weitere Aufgabenstellungen betrafen das Studium des eigenen Körpers. Bei Semesterarbeiten forderte er z. B. eine möglichst genaue, plastische Wiedergabe einer Hand. Damit förderte er das genaue Hinsehen, eine Art „Bauaufnahme“. Trotz des streng gefassten Reglements standen am Ende immer wieder Studienarbeiten, die einen hohen Grad an künstlerischer Qualität erreichten. Allerdings empfahl er seinen Architektur-Studenten auch, „bloß keine Kunst machen zu wollen. Das würde ziemlich schiefgehen.“ Sie seien schließlich keine Künstler.

Auch seine eigenen Kunstwerke, die wie die „Sonnenblume“ oder eines seiner Hauptwerke, die Kugelkaryatide von New York, für öffentliche Plätze geplant waren, stellte *Fritz Koenig* in den Dienst der Architektur. Sie hätten „die Fähigkeit, Weite und große Proportionen zu binden und einen Platz mit Kraft und Verbindlichkeit zu definieren“, fasste der Präsident Emeritus der TU München, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. *Wolfgang A. Herrmann*, in seiner Gedenkansprache zusammen. Allerdings stellte *Fritz Koenig* an seine Skulpturen schon den Anspruch, auch an jedem anderen Ort „bestehen zu können“, da in der schnelllebi-

gen Zeit nicht gewährleistet werden könne, dass die Figuren auf ewig an dem ihnen ursprünglich zugedachten Platz stehen würden.

Die „Große Scheibenfigur“ für die Olympia-Schießanlage und die Kugelkaryatide für New York entstanden dabei etwa zur gleichen Zeit zwischen 1967 und 1972, wobei letztere einen besonderen Stellenwert in *Fritz Koenigs* Leben einnehmen sollte. Der niederbayerische Bildhauer hatte sich mit seinem Entwurf einer Kugelkaryatide – einer Brunnenanlage zwischen den Zwillingstürmen des World Trade Centers in New York – durchgesetzt, und die Port Authority hatte ihm 1967 den Auftrag erteilt. Für die über acht Meter hohe Skulptur ließ *Fritz Koenig* extra eine „Werkhalle“ in entsprechender Höhe auf seinem Anwesen in Ganslberg bauen, um diese monumenta-



*Fritz Koenig im Alter von 90 Jahren.*

*Foto: Peter Litvai, Landshut, auf Wikipedia.*

le Figur schaffen zu können. Davon profitierte auch die „Große Scheibenfigur“, die nur dadurch in der Höhe von 8,30 Metern ausgeführt werden konnte. *Fritz Koenig* beschrieb seine Kugelkaryatide, dass sie so etwas wie einen Helm habe – wie wichtig das werden sollte, sollte sich 29 Jahre später zeigen. Zunächst freute er sich aber darüber, 1969 zum Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München berufen zu werden, bestritt große Ausstellungen, wie z. B. 1974 die Retrospektive in der Staatsgalerie der Modernen Kunst in München oder 1979 eine Ausstellung in der gotischen Minoritenkirche der Städtischen Museen in Regensburg. Außerdem machte er mit weiteren großen Werken wie dem Mahnmal



*Fritz Koenig*



der Bundesrepublik Deutschland im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen (Österreich, 1983) auf sich aufmerksam. Einen ersten „Dämpfer“ musste *Fritz Koenig* einstecken, als seine geliebten Pferdekoppeln neben seinem Anwesen dem Bau der Autobahn zum Opfer fielen. Die auf den Wiesen platzierten Skulpturen wurden praktisch heimatlos. Es mag sein, dass dies der Auslöser dafür war, mit der Stadt Landshut in Verhandlung zu treten, seinen Besitz und den seiner Frau *Maria* in einer Stiftung der Stadt Landshut zu übertragen, und im Gegenzug ein Skulpturenmuseum im Hofberg zu erhalten. Dafür wurde unter der Burg Trausnitz ein über 2.000 Quadratmeter großer Stollen in den Berg getrieben, in dem das heutige Koenigmuseum beheimatet ist. Damit waren seine Skulpturen und Sammlungen sicher und geschützt. 1992 wurde Professor *Fritz Koenig* offiziell emeritiert (ging also in Rente), leitete den Lehrstuhl aber bis 1995. In diesem Jahr brachte er sein letztes großes Mahnmal auf den Weg: Den „Klagebalken“ für das Gedenken an die Terroropfer im Rahmen der Olympischen Spiele 1972. Dieser ist auf dem Olympiagelände in München beheimatet.

Mit dem Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst und dem großen Bundesverdienstkreuz hoch dekoriert und mit der Eröffnung seines Museums hätte es *Fritz Koenig* jetzt deutlich ruhiger angehen lassen können. Von den großbrahmigen Figuren hatte der Bildhauer bereits weitestgehend Abstand genommen, arbeitete aber an kleinen Skulpturen, Zeichnungen, Papierschnitten und Kartonreliefs unablässig weiter. Seine Ideen und sein Antrieb schienen unerschöpflich.

Und dann kam der 11. September 2001. Der grauenvolle Terrorakt mit der Zerstörung der Zwillingtürme des World Trade Centers kostete annähernd 3.000 Menschen das Leben. Die Welt war in Schockstarre. *Fritz Koenig* entdeckte auf einem

Bild seine umgestürzte, unter den Trümmern begrabene Kugelkaryatide und eilte nach New York. Er wollte verhindern, dass sie zerschnitten und als Schutt mit den eingestürzten Türmen entsorgt werden würde. Und das gelang tatsächlich: Schwer beschädigt überlebte die Kugelkaryatide, genannt „The Sphere“, das Inferno. Ein halbes Jahr später wurde die aus „ground zero“ geborgene Kugelkaryatide N. Y. als temporäres Mahnmal im Battery Park in New York aufgestellt. *Fritz Koenig* war tief erschüttert mit dabei, als die Kugel vom Denkmal für den Weltfrieden zum Mahnmal gegen den Massenmord mutierte.

„Jetzt hat sie eine andere Schönheit, eine die ich mir nie vorstellen konnte. Sie hat nun ihr eigenes Leben – ein anderes als jenes, das ich ihr gegeben habe“ und fügte noch an „Die Wahrheit der Kunst liegt im Leid, das sie birgt.“

Seine Frau *Maria* erlebte nicht mehr, als die Kugelkaryatide im Jahr 2012 auf eindringlichen Wunsch der New Yorker Bevölkerung wieder auf die Plaza des neu entstandenen World Trade Centers in New York zurückkehrte. Sie war 2010 verstorben.

*Fritz Koenig* lebte und arbeitete auf seinem Anwesen in Ganslberg bis zu seinem Tod im Jahr 2017. Hier entstanden all seine Werke, und hier wollte er auch sterben. In seinen 92 Lebensjahren hat er annähernd 2.000 Kunstwerke von seiner niederbayerischen Heimat in die weite Welt getragen.

**Fritz Koenigs Werke – eindrucksvoll, berührend und mit hohem Wiedererkennungswert**

Es würde sicherlich an dieser Stelle zu weit führen, sich in die weite Welt der Kunst-sachverständigen zu wagen. So soll es bei dem Versuch bleiben, die „Große Scheibenfigur“ in die Werkgruppen *Fritz Koenigs* einzuordnen.

In der Tradition der großen Münchener Bildhauer beginnt das Werk *Fritz Koenigs* noch gegenständlich, wie z. B. das Hausre-

lief „Die ersten Niederbayern“ (1953). Seine Leidenschaft für die Pferde schlägt sich in seiner ersten Werksgruppe nieder, in der er Menschen mit Pferden verschmelzen lässt, was automatisch zu einer abstrakteren Formensprache führt. Seine erste große Biga (Zweispänner) schuf *Fritz Koenig* 1957 (Guggenheimmuseum Venedig). Eine weitere „Große Biga“ entstand erst im Jahr 2000 und steht vor der Alten Pinakothek in München. Dies zeigt exemplarisch, dass das Schaffenswerk *Fritz Koenigs* nicht primär nach „Zeitepochen“ eingeteilt werden kann, sondern vorrangig thematisch.



Oben: „Die ersten Niederbayern“  
Darunter, l.: „Große Biga“;  
r.: „Großer St. Martin“

Zeitlebens – ausgelöst von seinen Kriegserlebnissen – setzte sich *Fritz Koenig* mit dem Tod und Mahnmalen auseinander. Bereits 1956 entstand die Mengenplastik „Golgotha“, die mit dem Skulpturenpreis des Internationalen Liturgischen Institut Roms

**Was ist eine Karyatide?**

Eine Karyatide ist in der Architektur die Bezeichnung für eine Skulptur einer weiblichen Figur, die eine tragende Funktion innerhalb eines Gebäudes hat. Karyatiden ersetzen z. B. Säulen oder Pfeiler. Dass Koenig diesen Begriff als Bezeichnung für sein Kunstwerk wählt, wirkt vor diesem Hintergrund auf Anhieb schwer nachvollziehbar, da die Skulptur keine eindeutig figürliche Gestalt hat und frei steht. An den architektonischen Zusammenhang erinnert in abstrahierter Form das Thema des Tragens und Lastens.

**Was ist ein Epitaph?**

Das Epitaph ist ein symbolträchtiges Element von Grabdenkmälern oder Gedenkstätten und stellt weit mehr als eine einfache Todes-Schrift dar. Auch wenn sich die Sitten und Gebräuche im Laufe der Zeit verändert haben, ist das Epitaph auch heute noch ein wichtiges Symbol für Bestattungsrituale auf Friedhöfen oder an Gedenkstätten und in Kirchen. Die Kultur des Epitaphs hat Jahrhunderte überdauert und wurde von Fritz Koenig in eine weitere Dimension übertragen.



Links: Kreuz im KZ Dachau

Rechts: „Epitaph für Zwei“, das auch zum Grabstein von Maria und Fritz Koenig auf dem Landshuter Hauptfriedhof wurde.

ausgezeichnet wurde. Das Mahnmal der Bundesrepublik Deutschland im KZ Mauthausen (1982/1983) und das Kreuz in der Evangelischen Kirche auf dem Gelände des KZ Dachau lösen sich von dem Andenken an eine spezifische Person. Die Gliedmaßen und der Rumpf werden auf zylindrische Grundformen reduziert, der Kopf ist eine Kugel. Wie kleine zerbrochene Zündhölzer ruhen die Formen auf meist großen Grundplatten und wirken dadurch um so erschütternder und allgemeingültiger. Auch der Grabstein *Fritz und Maria Koenigs* auf dem Hauptfriedhof in Landshut ist ein von *Fritz Koenig* geschaffenes „Epitaph für Zwei“.

Die dritte große Werksgruppe sind die Karyatiden und Kugelsäulen. Es ist die in Parks, auf Plätzen und vor Gebäuden am häufigsten anzutreffende Werksgruppe *Fritz Koenigs*. Allein in München gibt es 20 „Koenigsplastiken“ im öffentlichen Raum zu entdecken. In Landshut sind es mit den Skulpturen im Außenbereich des Koenigmuseums 34 Figuren. Koenigsstatuen werden auch z. B. in Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Bamberg, Schweinfurt und Ingolstadt Plätze auf. Die Botschaften der Bundesrepublik im Senegal, Großbritannien, Spanien und Washington haben ebenso „einen Koenig“ vor der Haustür, wie der Kanzlerbungalow in Bonn oder der

Bundespräsident auf Schloss Belevue. Dabei unterscheiden sich die „Säulen“ je nach Entstehungszeit erheblich: 1965 greift *Fritz Koenig* mit seinen Karyatiden das Motiv der Trägerfigur auf, allerdings werden sie nicht mehr nach antiken Vorbildern geformt. Es sind (zumindest auf den ersten Blick) keine weiblichen Trägerfiguren mehr und stehen auch in keinem baulichen Zusammenhang mehr, sprich es sind keine Torbögen, Zwischendecken oder Ähnliches zu tragen. Vielmehr stellt er jetzt säulenartige Gebilde freistehend in den Raum, um damit die Themen Tragen, Lasten und Gedrücktwerden zu veranschaulichen. Während seiner Arbeit an der Kugelkaryatide für die Zwillingstower in New York entdeckt *Fritz Koenig* vermehrt das Motiv der Kugel. Nach Abschluss des gigantischen Großprojekts fertigt er zunächst kleine Miniaturen an. 1969 folgt der nächste Schritt: *Fritz Koenig* verbindet Säulen mit Kugeln, Kuben und Zylindern. Dabei muss es nicht immer das vollständige Objekt sein, das in Kombination mit anderen „den Kopf“ der Säule bildet. Der Bildhauer schneidet die geometrischen Figuren an, teilt sie, spaltet sie und fügt die Teile in verschiedenen Kombinationen wieder zusammen. Dabei entstehen die Werke *Flora*, *Mona* und eben

auch die *Scheibenfigur*. Kleinen und mittleren Fassungen folgen großformatige Ausführungen für Plätze, wenn sich für *Fritz Koenig* geeignete Zusammenführungen von Skulptur und Architektur bieten. Ein Beispiel dafür ist die „Große Scheibenfigur“ auf der Olympia-Schießanlage. Die Tätigkeit von *Fritz Koenig* als „Säulenbaumeister“ endet mit der Darstellung von Paaren. In immer neuen Konstellationen entstehen die Säulen mit dem Namen „Die Zwei“. Dabei wird der Balance-Akt der zwei Figuren immer gewagter. *Fritz Koenig* bezieht jetzt auch den Sockel mit ein. Gebrochene, gekippte, verdrehte und verschobene Sockelteile ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Einige davon werden für bestimmte architektonische Situationen weiterentwickelt. 1979 ist dieses Thema weitgehend erschöpft und *Fritz Koenig* wendet sich erneut den Epitaphen zu.



Modell von  
„The Sphere“

### Die „Große Scheibenfigur“ – unsere „Sonnenblume“

In den ausgehenden Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts liefen die Vorbereitungen für die Olympischen Sommerspiele 1972 in München auf Hochtouren. Die Architekten Behnisch & Partner hatten den Zuschlag für die Bauten im Olympia-Park bekommen mit der weltbekannten Zelt-dachkonstruktion nach den Plänen von *Frei Otto*. Diese war damals eine optische und statische Sensation. Der Architekt *Günter Behnisch* hatte die Idee, die Sportstätten mit See und angrenzenden Hügeln in eine „Olympische Landschaft“ umzuwandeln. Das Konzept dieser „Olympischen Spiele im Grünen“ hatte zur Folge, dass die Architektur der Bauten vom Standpunkt der Grünanlagen bestimmt wurde. Somit war zumindest der Olympia-Park als Gesamtkunstwerk geplant. Über den Standort der olympischen Schießanlage gab es hingegen unendliche Diskussionen. Die Wurf-scheibenanlage sollte eigentlich in Unterdill verwirklicht werden, die „Kugelanlage“ war ursprünglich als Teil des Olympia-Parks geplant. Beide Vorhaben scheiterten, und so fand die Olympia-Schießanlage schlussendlich ihren Platz am heutigen Ort.

Bereits seit 1950 gab es die Vorgabe für Bundesbauten – und die Bundesrepublik steckte erhebliche Geldbeträge in die Anlage der olympischen Sportstätten – dass „Kunst am Bau“ integriert werden müsse. Das bot erheblichen Zündstoff unter den Olympia-Architekten, da sie ihre Bauten bereits als eigenständige Kunstwerke sahen und die Sorge hatten, dass durch Werke anderer Künstler der Gesamteindruck ihrer Planungen zerstört werden könnte. Damit kam von vorne herein eine Wettbewerbsausschreibung nicht in Frage, da die Architekten, wenn schon „Kunst am Bau“ sein müsse, ein erhebliches Wort bei der Wahl des Objekts mitsprechen wollten. Diese Zusage trotzten sie auch der Olym-

pia-Baugesellschaft ab, die für die Vergabe der Aufträge zuständig war. Damit war naheliegend, den ortsansässigen, gut vernetzten und bereits bekannten Professor *Fritz Koenig* mit ins Boot zu holen, dessen Kunstwerke sich immer einfügten, das Ensemble der Gebäude vervollständigten und dennoch in der Lage waren, ihrem Standort Glanz zu verleihen.

### Die „Große Scheibenfigur“ und ihre kleinen „Geschwister“

*Fritz Koenig* kreierte 1969 eine erste „kleine Scheibenfigur“ aus Bronze, die auf einer Platte aufragend gerade einmal 11,5 Zentimeter hoch war. Eine 2,45 Meter große „Scheibenfigur I“ folgte im darauffolgenden Jahr, die ihn über viele Jahre hinweg zu allen renommierten Ausstellungen begleiten sollte. Sechs weitere kleine Ausführungen der „Scheibenfigur“ in einer Höhe von 13,5 Zentimetern und verschieden großen Bodenplatten mit unterschiedlich vielen Menschen drum herum, die alle als „Maquette“, also Entwurf, gekennzeichnet sind, veranschaulichten modellhaft die Maßstabsverhältnisse der „Großen Scheibenfigur I“ vor der Olympia-Schießanlage. Die „Große Scheibenfigur“ von der Olympia-Schießanlage wurde dann zeitgleich mit der Kugelsäule „The Sphere“ geschaffen. Mit einer Höhe von 8,30 Metern war sie *Fritz Koenigs* bis dahin größtes Werk. Rechtzeitig vor Eröffnung der Olympischen Spiele wurde die aus Bronze gegossene und goldglänzende Skulptur auf dem zentralen Platz der Olympia-Schießanlage aufgestellt. Sie war damals wie heute der zentrale Blickfang beim Betreten der Schießanlage zwischen den neu angepflanzten Bäumen in unmittelbarer Nähe zu den Wasserspielen und Springbrunnen. Letztere wurden zwischenzeitlich durch eine Grasfläche ersetzt – die „Sonnenblume“ steht aber nach wie vor an ihrem Platz. Zugegebenermaßen hat sie an Glanz verloren, aber auch mit ihrer grau-braunen Patina und monumentalen Größe prägt sie bis heute das Erscheinungsbild der Anlage.

### Sonnenscheibe, Zielvorrichtung, Pferdehuf?

Zur Frage, was denn die Figur jetzt eigentlich darstelle, gibt es die unterschiedlichsten Meinungen:

*Dietrich Clarenbach* und *Peter Anselm Riedl* beschreiben in ihrem „Werkverzeichnis *Fritz Koenig*. Skulpturen“ (München 2003) die Ausgestaltung folgendermaßen: „Der Serientitel Scheibenfigur verweist auf die Eigentümlichkeit, dass die bekronende Halbkugel ihre flache Schnittseite gleich einem Sonnenspiegel exponiert.“ *Stephanie Gilles*, M. A., erklärt auf *Bavikon Fritz Koenigs* monumentale Plastik so: „Sie erinnert in ihrer formalen Struktur an

die Zielvorrichtung von Gewehren: Auf einer sich nach oben verjüngenden Säule erhebt sich ein kugelgelenkartiges Zwischenstück. Dieses wiederum trägt eine schräg in Richtung Himmel gekippte Halbkugel, deren polierte Kreisfläche wie ein Spiegel anmutet.“

Und was sagte *Fritz Koenig* selbst über seine Kugelsäule? In einem Filmbeitrag (Titel: *Fritz Koenig und seine Welt*, 1974) des BR erklärte er der fassungslosen Redakteurin: „Schauen Sie sich die Kugel an. In dem Pedigree jeder Plastik ist ein Pferd. Mit ein paar Griffen könnte man aus den Plastiken überall ein Pferd bauen.“ Und nachdem begleitend zu dieser Ausführung die Scheibenfigur von allen Seiten gezeigt wird,



liegt es nahe, den Erschaffer der Plastik beim Wort zu nehmen. Dann wäre unsere „Große Scheibenfigur“ vielleicht doch eher ein Pferdehuf, dessen Hufsohle oder Hufeisen in der Sonne glänzt?

Was auch immer die Skulptur darstellen soll: Wir haben sie als „Sonnenblume“ lieb gewonnen, und der Bayerische Sportschützenbund ist stolz darauf, diese monumentale Bronzeplastik eines Künstlers von Weltruf auf der Olympia-Schießanlage zu beheimaten und sie für nachfolgende Generationen zu bewahren. Wir werden uns also auch weiterhin an der „Sonnenblume“ treffen.

### Was ist „Kunst am Bau“?

Bereits im Jahr 1950 hat der Deutsche Bundestag festgelegt, dass bei allen Bundesbauten ein fester prozentualer Anteil der Bausumme für Kunst am Bau eingesetzt werden soll. Kunst am Bau ist somit ein Bestandteil der öffentlichen Bauherrenaufgabe. Die Werke sollen dabei „einen eigenständigen künstlerischen Beitrag zur Bauaufgabe bilden, der einen Bezug zur Architektur oder zur Funktion des Bauwerks herstellt.“ Hierfür lobt der Bund regelmäßig Kunst am Bau-Wettbewerbe aus, die zumeist als offene oder beschränkt offene Verfahren durchgeführt werden.





Foto 1: Die Gussform der „mittelgroßen“ Scheibenfigur im Atelier. (Foto: Fritz-Koenig-Stiftung)

Foto 2: Die Scheibenfigur wurde auch bei verschiedenen Ausstellungen gezeigt, hier in der Minoritenkirche in Regensburg bei der Ausstellung „Fritz Koenig, Skulpturen 1966-79“.

Foto 3: Sechs Studien fertigte Fritz Koenig für die „Große Scheibenfigur“ auf der Olympia-Schießanlage an. (Foto: Bavarikon, Koenigmuseum)

Foto 4: Die goldglänzende Bronze-Skulptur ist angekommen.



# Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



## DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



[disag.de](https://disag.de)



**Fritz Koenig – der Schießsport und das Schützenwesen**

Zugegebenermaßen gibt es keine direkte Verbindung zwischen *Fritz Koenig* und dem Schießsport. Indirekte Verbindungen, allerdings einige. So hat er im Auftrag des Internationalen Olympischen Komitees auch die offiziellen Teilnehmer-Medaillen für die Olympischen Spiele in München entworfen. Diese zeigt auf der Vorderseite das Emblem, die Spirale, der Spiele 1972 mit dem Schriftzug „XX. Olympiade München 1972“. Auf der Rückseite sind zwei Hände unter Olympischen Ringen dargestellt. Während die eine Hand noch kurz vor der Ziellinie nach dem Sieg

greift, hat die darunterliegende Hand den Zielstrich bereits überquert und hält den Siegeslorbeer fest. Eine weitere Auftragsarbeit vergab das Nationale Olympische Komitee an den niederbayerischen Künstler, nämlich eine Skulptur für den ausgelobten Fernseh- und Rundfunkpreis.

23 Jahre später wurde der Entwurf des Mahnmals zur Erinnerung an die Opfer des Olympia-Attentats 1972 in seine Hände gelegt. *Fritz Koenig* gestaltete einen zehn Meter breiten aus Granit gemeißelten Balken, der in der Mitte auf einem Sockel ruht. Auf dem Balken sind in hebräischen Buchstaben die Namen der elf getöteten israelischen Geiseln eingemeißelt und in lateinischen Buchstaben der Name des bayerischen Polizisten, der beim Befreiungsversuch ums Leben kam. Links vom Namen des Polizisten *Anton Fliegerbauer* ist *Kehat Schorr* zu lesen. Er war der Schießsporttrainer der israelischen Mannschaft, zu dessen Gedenken jährlich im Rahmen der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage ein Gedächtnispokal für die KK-Jugend ausgetragen wird. Der Klagebalken wurde am 27. September 1995 im Olympiapark aufgestellt.

Eine weitere indirekte, aber umso prominentere Verbindung zum Bildhauer *Fritz Koenig* führt über den Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*. Königliche Hoheit ist ein kenntnisreicher und passionierter Sammler zeitgenössischer Kunst,

ist Mitglied des International Council des Museum of Modern Art in New York und gehört zu den Gründern des Galerie-Vereins München, dem heutigen PIN, dessen Wirken durch die Eröffnung der Pinakothek der Moderne 2002 gekrönt wurde. Bereits als junger Mann hatte sich der damalige Prinz *Franz* der Gegenwartskunst zugewandt, als diese noch um Anerkennung kämpfen musste. In diesem Zusammenhang war er auch auf den damals jungen Bildhauer *Fritz Koenig* aufmerksam geworden. Ein Jahr nach *Fritz Koenigs* Tod 2017 widmeten die Uffizien in Florenz dem Ausnahme-Bildhauer eine umfangreiche Ausstellung unter dem Titel: *Fritz Koenig – 1924-2017 – Die Retrospektive*. S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* hatte hierfür die Schirmherrschaft übernommen und gab in seinem Grußwort, abgedruckt im Begleitbuch zur Ausstellung, Einblicke in seine Verbindung zu *Fritz Koenig*: „Ich kannte *Fritz Koenig* seit seinen Anfängen. Nicht lange vor seinem Tod hat er mir noch einmal gesagt, dass ich sein erster Käufer gewesen sei. Ob das stimmt, kann ich nicht beurteilen, denn ich habe die erste Arbeit in der Galerie von *Günther Franke* in München erworben. Da weiß man natürlich nie, ob bereits andere Arbeiten verkauft waren oder nicht. Jedenfalls war es eine lebenslange Freundschaft, und neben der persönlichen Verbindung steht für mich auch die Achtung und Anerkennung für sein großartiges Lebenswerk.“

Last, but not least gibt es aber auch noch eine direkte Verbindung der „Großen Scheibenfigur“ zum Schützenwesen. Auf der Bodenplatte der Skulptur ist neben dem Künstler auch die Gießerei der Bronzeplastik vermerkt. Und das war die Kunstgießerei *Hans Mayr* in München, mit der *Fritz Koenig* schon lange zusammengearbeitet hatte. *Hans Mayr* war

tatsächlich ein aktiver Schütze. Er war als Luftpistolen-Auflageschütze bei der Kgl. priv. FSG Diessen am Ammersee aktiv. Der 1. Schützenmeister der FSG Diessen, *Jakob Stainer*, erzählt, dass *Hans Mayr* noch vier Wochen vor seinem Tod im August 2024 als 98-Jähriger am Schießstand gewesen sei. Damit schließt sich der Kreis: Die „Sonnenblume“ wurde tatsächlich von Schützen für Schützen gegossen.

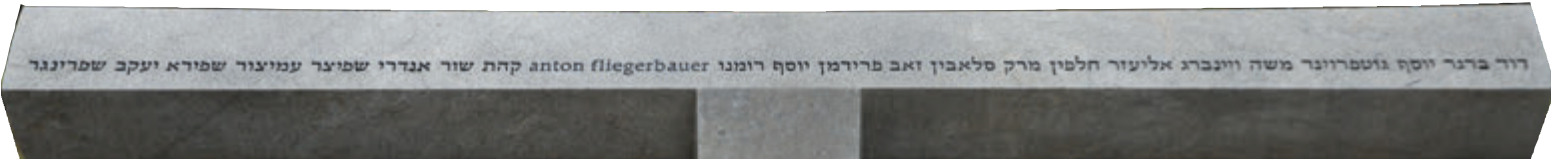
uuk

Fotos: Robert Rieckluuk



Oben: S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* zu Besuch bei *Fritz Koenig* auf dem *Ganslberg*.  
(Foto: Stiftung Koenig)

Darunter: Auf der Bodenplatte der „Großen Scheibenfigur“ sind der Künstler und die Gießerei verewigt.



„Klagebalken“ im Olympia-Park München zum Gedenken an die Opfer des Terroranschlags.





**Quellen und weitere Informationen**

- Alexander Rudigier/Eicke D. Schmidt/Stefanje Weinmayr, Fritz Koenig – 1924-2017 – Die Retrospektive, Katalog zur Ausstellung in Florenz 2017
- Clarenbach/Riedl, Fritz Koenig – Skulpturen Werkverzeichnis, München 2003

- TU München, Festschriften zum 80. und 90. Geburtstag von Fritz Koenig, Nekrolog Präsident Emeritus der TU München, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang A. Herrmann
- [www.koenigmuseum.de](http://www.koenigmuseum.de)
- [www.freunde-fritz-koenig.de](http://www.freunde-fritz-koenig.de)
- [www.bavarikon.de](http://www.bavarikon.de)

**VISSMANN**

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:  
**VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter [www.viessmann.de/vitocal](http://www.viessmann.de/vitocal)



**Testsieger**

Stiftung Warentest test.de	GUT (2,1) Viessmann VITOCAL 250-A Wärme-AC/SH-AS für Typen: R Luft/Wasser-Wärmepumpen Ausgabe 10/2023 www.test.de
-------------------------------	---

**Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:**

**Niederlassung Augsburg:**  
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

**Niederlassung Nürnberg:**  
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

**Niederlassung Hof:**  
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

**Niederlassung Plattling:**  
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

**Niederlassung München:**  
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

**Niederlassung Würzburg:**  
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0



# Die Entwicklung der jungen Disziplin Blasrohr

Eine der neueren Disziplinen im BSSB und DSB hat das Laufen gelernt und ist ihren Kinderschuhen entwachsen. Über fast ein Jahrzehnt entwickelte sich das Blasrohrschießen von seinen kleinen Anfängen zu einer stetig an Beliebtheit gewinnenden Disziplin. 2025 stellt den wohl größten Meilenstein dieser „Nachwuchs-Disziplin“ dar: erstmalig werden offizielle Bayerische und Deutsche Meisterschaften im Blasrohrsport ausgetragen. Grund genug, die Entwicklung einmal aufzurollen und zurückzublicken.

# кбүяBlick

Neu ist das Blasrohr wahrlich nicht – seit Jahrtausenden geht es seinen Weg durch die Zeitgeschichte verschiedenster Kulturen auf der gesamten Welt und erfreute sich jeher großem Nutzen. Noch weit vor unserer modernen Zeit nutzte die Maya-Zivilisation in Mesoamerika in der frühen Präklassik (ca. 3.000 bis 900 v. Chr.) Blasrohre zur Bewaffnung ihrer Krieger, aber auch zur Jagd, wie die Gestaltung einer aus dieser Zeit stammenden polychromen Vase belegt. Diese zeigt in drei Bildern eine Jagdszene, in der ein hockender Jäger, der einen Maya-Gott darstellen könnte, einen Wasservogel mit einem langen Blasrohr erschießt. Doch nicht nur im frühen Mittelamerika erfreute sich die Langrohr-Hinterlader-Waffe, als welche das Blasrohr zu klassifizieren ist, großer Beliebtheit. Über verschiedene Kulturen hinweg findet das Blasrohr vor allem bei der Jagd Anwendung und ist zumeist aus verschiedenen Holzarten – je nach Vorkommen – gefertigt. Die Dayak auf Borneo verwenden ihr „Sumpitan“, eine Kombination

aus Blasrohr und Lanze, mit dem ein geübter Schütze sein Ziel auf eine Entfernung von 60 Metern treffen kann. Auch die Ureinwohner Amerikas wie die Cherokee im Norden und indigene, häufig im Urwald beheimatete Gruppierungen im Süden verwendeten früher und teils noch heute Blasrohre für die Tierjagd. In Japan fand das „Fukidake“, zu Deutsch „Blasbambus“, als Jagdwaffe und zum Feueranfachen Anwendung, und auch im mittelalterlichen Europa war das Blasrohr Mittel zum Zweck bei der Vogeljagd, wie die abgedruckten Abbildungen zeigen. Eine Jagd mit Blasrohren ist in Deutschland sowie den meisten westlichen Ländern nicht mehr gestattet, da mit ihnen Tiere nicht waidgerecht erlegt werden können. Nichtsdestotrotz haben sie auch heute noch ihren Platz in unserer Gesellschaft: Bei Tierärzten stellt das Blasrohr ein beliebtes Werkzeug zur Betäubung oder Verabreichung von Medikamenten bei gefährlichen Tieren dar, die so aus der Distanz behandelt werden, und vermutlich hat fast jedes Kind

mal selbstgebastelte Blasrohre als Spielzeug zum Verschießen von Papierkügelchen benutzt. Erinnern Sie sich daran?

## Der Wandel zum Sportgerät

Bereits in der Antike maßen sich die Menschen gern im sportlichen Wettkampf, um die besten unter ihnen zu küren. Bis heute hat sich diese intrinsische Motivation fortgetragen; zugleich sind dem nach Vergleich strebenden Menschen in seiner Fantasie bei der Entwicklung neuer sportlicher Möglichkeiten zum Wettstreit kaum Grenzen gesetzt. Da ist es nicht verwunderlich, dass mit der Zeit das Blasrohr eine Umwidmung von der reinen Jagdwaffe zum Sportgerät erfuhr.

Diese Umwidmung geschah nicht nur in Europa, sondern zunächst in Asien, genauer in Japan, wo der Blasrohrsport bereits im alten Jahrtausend seinen Ursprung hatte. Dort zählt das Blasrohrschießen zum Bogensport und ist in der „Japan Sports Fukiya Association“ (JSFA) organisiert. „Fukiya“ ist dabei der japanische Begriff für



*In seiner Funktionsweise unverändert hat das Blasrohr über Jahrhunderte einen Wandel in seiner Verwendung vollzogen. Vom Jagdinstrument – hier im Mittelalter (Fotos links) hin zum Sportgerät (siehe S. 47 Mitte und rechts außen), mit dem sich heute Jung wie Alt mit Konzentration und Präzision im sportlichen Wettkampf messen.*

*Foto rechts: die ursprüngliche dreikreisige Blasrohr-Zielscheibe, die bereits in Anfangszeiten der Sportart beim BSSB durch ein fünfkreisiges Ziel ersetzt wurde.*

das verwendete Blasrohr, das anders als die in der Regel in Deutschland verwendeten Blasrohre ohne Mundstück auskommt und deshalb als technisch anspruchsvoller gilt. Zudem sehen die japanischen Schöpfer im Blasrohrsport ein Mittel zur Förderung der Gesundheit, wobei sie sich auf das Training der Atmung und Lungenkapazität beziehen dürften. Neben der JSFA wurde mit dem Ziel, den Blasrohrsport national und international zu bewerben, die „International Fukiya Association“ (IFA) gegründet. Unter dem Dach dieser Organisation, die sich als Weltverband des Blasrohrschießens versteht, gibt es u. a. in den Vereinigten Staaten und in Frankreich große nationale Verbände.

Als Ziele verwenden die der IFA angeschlossenen Organisationen die klassische dreikreisige Scheibe mit Schusswerten von sieben, fünf und drei Ringen, die auch in den Anfangszeiten des Blasrohrschießens im Bayerischen Sportschützenbund noch kurzzeitig Anwendung fand. Doch bevor der BSSB und später auch der DSB in positiver Weise zum Blasrohr und seinen Anhängern kam wie die Jungfrau zum Kind, gab es den Blasrohrsport in Deutschland in mehreren von Blasrohr-Enthusiasten mit Leidenschaft und Herzblut gegründeten und geführten Verbänden. Teilweise bestehen diese bis heute noch fort, doch alle einte, dass sie bis heute ein Nischendasein fristen und keine breite Aufmerksamkeit erfahren.

#### Erste Kontakte des BSSB zum Blasrohr

Nichtsdestotrotz gibt es bereits seit den 2000er-Jahren innerhalb der Blasrohr-Community renommierte, regelmäßig stattfindende Wettbewerbe wie die Altmühltaler Blasrohr Open der Kgl. priv. FSG Greding, das laut den Ausrichtern das älteste kontinuierlich stattfindende offene Blasrohrturnier Deutschlands sei – Anfang Januar 2025 trugen die Verantwortlichen die Veranstaltung bereits in 15. Auflage aus. Gemein hatten die verschiedensten Wettbewerbe, dass sie uneinheitlichen Regelwerken unterlagen – teils dem Reglement der IFA angelehnt, teils abweichend. In der mittelfränkischen Stadt im Landkreis



Fotos: Fred Nass (links) mit Georg Bergmann und Gerold Ziegler (rechts) beim ersten Kontakt mit dem Blasrohr bei den Altmühltaler Blasrohr Open 2016.

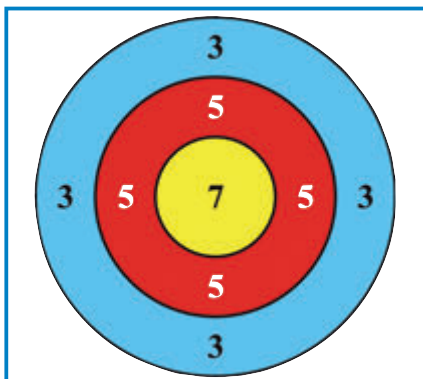


Roth kam es letztlich bei der sechsten Austragung der Altmühltaler Blasrohr Open zum ersten Kontakt einer Abordnung des BSSB mit dem in Verbandskreisen neuartigen Zielsport. Der damalige 1. Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* hatte die damaligen Bezirksschützenmeister *Mittelfrankens, Gerold Ziegler* und *Karl Renn* sowie den heutigen 1. Landesschatzmeister *Fred Nass*, der 2016 noch die Rolle des 2. Landesschatzmeisters bekleidete, zum Turnier in Greding geschickt. Dieser Initiative ging die Kontaktaufnahme *Georg Bergmanns* mit *Wolfgang Kink* zuvor, der vom Blasrohrsport und seiner Möglichkeit, junge Kinder bereits im Kindergarten- und Grundschulalter in die Vereine zu locken, berichtete und gleichum die Einladung zur Blasrohr Open Anfang 2016 aussprach. Hintergrund dessen war zugleich, dass sich in einem Blasrohrverein vereinigte Blasrohrschützen als Verband im BSSB eingliedern wollten. Dieses Ansinnen fand jedoch kein Gehör; stattdessen erfolgte im Endeffekt die Aufnahme der Einzelmitglieder als Mitglieder im BSSB.

Das gesandte BSSB-Trio zeigte sich vom Gebotenen beeindruckt, probierte die Disziplin selbst aus, und allen voran *Fred Nass* war vom neuentdeckten Sportgerät begeistert. Es war seine weiterführende Initiative, auf die sich der Landesvorstand hin mit dem Blasrohrschießen beschäftigte und beschloss, die Bemühungen um diesen Sport zu intensivieren. In der Bayerischen Schützenzeitung 08/2016 fand das Blasrohrschießen erstmals Erwähnung. Neben einer ersten Sportordnung sowie der Aus-

schreibung zur 1. BSSB Blasrohr-Open 2016 erläuterte *Fred Nass* den Lesern, was er sich vom Blasrohrschießen verspricht. Er sah darin eine sinnvolle Ergänzung „unseres Disziplinen-Kanons“, da der Sport bereits in Schützenvereinen betrieben werde und „neben dem Lichtgewehr ein zweites gutes Standbein für die sportliche Förderung der Jüngsten“ biete. Der Landesschatzmeister hob zudem die Familienfreundlichkeit des Blasrohrsports hervor, der von jedem, Jung wie Alt, betrieben werden könne: „Jeder, der eine Kerze ausblasen oder einen Kern ausspucken kann, erfüllt schon die Grundvoraussetzungen.“ Auch gesundheitliche und kostentechnische Aspekte brachte der Unterstützer der ersten Stunde des Blasrohrs im BSSB vor, um die neue Disziplin anzupreisen.

*Fred Nass* verstand es, seine Mitstreiter im BSSB-Vorstand im Eiltempo zu überzeugen, so dass bereits Mitte April und damit nur wenige Monate nach dem Erstkontakt des BSSB mit dem Blasrohr am Wohnzimmermisch *Hermann Sammillers* ein Grundgerüst für die erste Sportordnung und Eckdaten für die Promotion erarbeitet wurden. Neben *Fred Nass* und *Hermann Sammiller* waren der erste Blasrohrreferent des BSSB *Jürgen Woodfin*, *Wilfried Stautner* und *Georg Bergmann* die Schöpfer des ersten BSSB-Blasrohr-Regelwerks. Das Quintett übernahm in der Folge auch die Aufgaben der Ansprechpartner in den Schützenbezirken für Blasrohr-Fragen. Dass dabei vier der fünf Anwesenden sportlich gesehen aus Mittel- und Unterfranken stammen war kein Zufall. Bereits damals waren





die beiden Schützenbezirke Hochburgen des Blasrohrsports, und bis heute hat sich dieses Ungleichgewicht zwischen Nord- und Südbayern, in dem der Blasrohrsport langsamer Fuß fasst, nicht gewandelt. Dennoch bildeten sich in kürzester Zeit „nahezu bayernweit kleine ‚Blasrohrzentren‘“, wie die BSZ in der Berichterstattung zur 1. BSSB Blasrohr-Open anmerkte. In Folge des „Wohnzimmer-Treffens“ wurde dafür kräftig die Werbetrommel gerührt: beim Bayerischen Schützentag in Aschaffenburg wurden Blasrohrstände aufgebaut, damit die Besucher sich am zielgerichteten „Pusten der Pfeile“ versuchen konnten. Auch an allen Wochenenden der Bayerischen Meisterschaft und während der Deutschen Meisterschaft brachten Landesblasrohrreferent *Jürgen Woodfin* und seine Mitstreiter den interessierten Schützen Sportlern der klassischen Kugel- und Schrottdisziplinen sowie Besuchern das Blasrohr hochmotiviert näher.

#### Premiere, die Erste: 1. BSSB Blasrohr-Open in Greding

Im Oktober 2016 stand eine Premiere an: Mit der 1. BSSB Blasrohr-Open fand bereits nach einem Dreivierteljahr das erste Blasrohr-Turnier des BSSB statt. Ein Ausrichter hierfür war in der Kgl. priv. FSG Greding schnell gefunden, zumal mit *Wilfried Stautner* und *Hermann Sammler* zwei Väter des Blasrohrschießens im BSSB dort heimisch sind und durch die Altmühltaler Blasrohr Open bereits reichlich Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Blasrohrturnieren sammeln konnten. 46 Teilnehmer im Alter von sieben bis 74 Jahren pusteten damals die Pfeile um die Wette, wobei einer aus der Menge herausschalt: *Fred Nass* ließ es sich nicht nehmen, selbst als Teilnehmer mitzuwirken und stellte damit seine Leidenschaft für das Blasrohrschießen unter Beweis. Die 1. BSSB Blasrohr-Open war ein einschlagender Erfolg, sowohl werbetechnisch als auch aus sportlicher Sicht betrachtet. *Hermann Sammler* bei den Herren, *Leon Mahler* bei den Jugendlichen und *Jennifer Johnston-Stautner* hießen die ersten Sieger eines BSSB-Wettbewerbs in der jungen Dis-

ziplin. Im November 2016 folgte ein erster großer Einschnitt. Anhand der gewonnenen Erfahrungen beim Wettbewerb in Greding wurde das Regelwerk ergänzt. Die Anzahl an zu schießenden Sätzen à 30 Pfeilen wurde von drei auf zwei reduziert und darüberhinaus wurde die dreikreisige Scheibe mit Werten von sieben, fünf und drei Ringen durch eine fünfkreisige Scheibe mit den Werten Zehn bis Sechs ersetzt. 2017 und 2018 verbreitete sich das Blasrohrschießen bayernweit mit wachsender Anzahl an angebotenen Turnieren mit bis zu 150 Teilnehmern sowie Sportlern, die der neuen Disziplin eine Chance gaben. Auf Landesverbandsebene fand die BSSB Blasrohr-Open seine Fortsetzung mit der zweiten und dritten Austragung. Diese fanden nun nicht mehr in Mittelfranken statt, sondern wurden auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück „ausgepustet“.

#### Premiere, die Zweite: 1. Krüger-Weltcup Blasrohr Scheibe auf der Olympia-Schießanlage

Den nächsten großen Meilenstein markierte eine Weltpremiere. Eine lange Zeit der Vorbereitung lag hinter den Verantwortlichen, bevor der BSSB vom 13. bis 15. September 2019 nahezu 300 Blasrohrschützen aus neun Nationen zum 1. Krüger-Weltcup Blasrohr Scheibe auf der Olympia-Schießanlage begrüßen konnte. Die Idee hierzu kam 2017 auf und wiederum hatte Landesblasrohrreferent *Jürgen Woodfin* seine Finger entscheidend mit im Spiel. Die BSZ beschrieb in der Berichterstattung über den Weltcup in der Ausgabe 10/2019 das Vorhaben als für einen Landesverband ambitioniert, „da es weltweit weder ein wett-kampftaugliches Regelwerk noch eine meisterschaftserprobte Ausschreibung gab.“ Nichtsdestotrotz baute der BSSB auf Professionalität, nutzte bestehende Kontakte zu Schützen anderer Disziplinen, die kurzerhand ins Boot geholt wurden und stellte eine mustergültige Veranstaltung auf die Beine, die noch heute in aller Munde ist. Große Delegationen aus Frankreich und Österreich hatten den Weg in den Münchner Norden gefunden und sogar ein

kroatischer Blasrohrschütze ließ sich das Spektakel, bei dem fünf bis 83-jährige an die Schießlinie traten, nicht entgehen. Von der Decke hängende Nationalflaggen in der Druckluftwaffenhalle, ein Bayerischer Abend und die Siegerehrung mit Nationalhymnen rundeten das erfolgreiche „Blasrohr-Fest“ rund um das sportliche Geschehen ab.

Im darauffolgenden Jahr wurde das Blasrohrschießen genauso wie alle anderen Schießsportdisziplinen von der Corona-Pandemie in Geiselhaft genommen; gerade auch, weil die junge Sportart, die auf kräftigem Pusten fußt, mit den erlassenen Einschränkungen nur schwer bis gar nicht in Einklang zu bringen war. Zwar herrschte an der Schießlinie Stillstand, doch hinter den Kulissen ging die Entwicklung der neuen Disziplin munter weiter. Erste Bande zum Deutschen Schützenbund wurden Ende 2020 über den kürzlich verstorbenen DSB-Vizepräsidenten Sport *Gerhard Furnier* geknüpft. Im darauffolgenden Jahr übernahm BSSB-Landesobmann Bogen *Stefan Fent* den Posten des Landesblasrohrreferenten von *Jürgen Woodfin* und leitet seither die Geschicke im Blasrohrsport auf Landesebene.

#### Blasrohrschießen wird zur DSB-Disziplin

Die Bemühungen des BSSB vor und während der Corona-Pandemie wurden 2022 belohnt, als der Deutsche Schützenbund auf das Wirken des größten Landesverbandes hin die Disziplin Blasrohr in seinen Disziplinen-Kanon übernahm. Auch das seit Mai 2018 bestehende BSSB-Regelwerk wurde mit geringfügigen Änderungen vom DSB übernommen und als bundesweit innerhalb des Verbandes gültiges Regelwerk eingeführt.

Noch im gleichen Jahr initiierte der DSB ein bundesweites Turnier, dem fünf Regionalturniere zur Qualifikation vorgeschaltet waren. Unter Regie von *Stefan Fent* fand das Regionalturnier Süd für BSSB- und OSB-Starter in Pyrbaum statt, worauf das Bundesfinale an gleicher Stelle folgen sollte. Es war der Re-Start nach der Pandemie und zugleich ein Zeichen des stetigen Aufschwungs des Blasrohrsports.

*Außen links: Annika Auzinger gewann bei der 1. BSSB Blasrohr-Open die handbemalte Erinnerungsscheibe.*

*Links: Jung wie Alt gingen bei der 1. BSSB Blasrohr-Open gemeinsam an den Start. Fotos S. 49: Meilensteine auf dem Weg zu den ersten offiziellen Meisterschaften im BSSB und DSB. Rechts: das erste Regionalturnier Süd fand 2022 in Pyrbaum statt. Rechts außen: das niedersächsische Einbeck war 2024 Ausrichter des Bundesfinales Blasrohr und wird 2025 Gastgeber der ersten Deutschen Meisterschaft Blasrohr im DSB sein.*







*Fotos oben: Unter dem Titel 1. Krüger-Weltcup Blasrohr Scheibe fand der internationale Vergleich der Blasrohrschützen auf der Olympia-Schießanlage statt. Mit viel Liebe zum Detail wie den vom Hallendach hängenden Flaggen wurde die Veranstaltung ein riesiger Erfolg. Andreas Krüger, damaliger Geschäftsführer des Sponsors Krüger Druck+Verlag GmbH und der damalige 1. Landesschützenmeister Wolfgang Kink ließen es sich nicht nehmen, der Veranstaltung persönlich beizuwohnen.*

2023 und 2024 folgten die zweite bzw. dritte Auflage des bundesweiten Turniers, dessen Finals im rheinland-pfälzischen Frankenthal und im niedersächsischen Einbeck stattfanden. Ca. 550 Teilnehmer in Frankenthal und ca. 640 Teilnehmer in Einbeck – erstmals mussten aufgrund der enormen Anzahl an Meldungen Limitzahlen eingeführt werden – zeugen vom einschlagenden Erfolg der Turnierreihe. Dieser ist vor allem bei den Erwachsenen speziell mit steigendem Alter zu erkennen. Fast 75 Prozent der in Einbeck angetretenen Sportler sind in den Damen- und Herrenklassen eingeordnet. Demgegenüber wiesen die Nachwuchsklassen in Einbeck kleine Starterfelder auf. Das Blasrohr zeigt sich demnach nicht als Allheilmittel bei der Suche nach Nachwuchs im Verein, sondern dient vor allem den Älteren als neue Herausforderung.

#### **Premiere, die Dritte: 2025 finden erstmals offizielle Bayerische und Deutsche Meisterschaften statt**

2025 macht die junge Disziplin Blasrohr neun Jahre nach ihrer Entdeckung im BSSB den letzten entscheidenden Schritt, um ihren Kinderschuhen zu entwachsen. Die Verfechter des Blasrohrschießens auf Landesebene, den Bezirken, Gauen und im Kleinen in den Vereinen erhalten mit den ersten offiziellen Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, die heuer stattfinden werden, den Lohn für ihre langfristigen Bemühungen um die Entwicklung der Disziplin.

Bereits Mitte Februar ist es soweit: die aus dem Regionaltournee Süd gewachsene erste „Offene Bayerische Meisterschaft Blasrohr“ wird in der Druckluftwaffenhalle auf der Olympia-Schießanlage über die Bühne gehen. Der Schritt zur Umwandlung in eine offizielle Landesmeisterschaft wurde notwendig, da der DSB beschlossen hatte, 2025 statt dem Bundesturnier Blasrohr erstmals eine offizielle Deutsche Meisterschaft auszutragen. Diese wird an einem aus dem Vorjahr wohlbekannten Ort durchgeführt werden: Das niedersächsische Einbeck wird Gastgeber der ersten

Deutschen Meisterschaften Blasrohr im DSB sein. Mit Sicherheit werden einige der bayerischen Blasrohr-Cracks die Limitrunden meistern und trotz der weiten Reise die bayerischen Landesfarben in Einbeck würdig vertreten.

Auch in Zukunft dürfte das Blasrohrschießen weiteren Zulauf genießen, da der einfache Zugang dazu einen nicht unwesentlichen Vorteil darstellt. Mitmachen kann praktisch jeder – Jung wie Alt, Menschen mit und ohne Handicap, alle können gleichermaßen den Sport mit den kleinen Pfeilen ausüben. Ein mustergültiges Beispiel der oft beschworenen aber selten so gut umsetzbaren Inklusion. Obwohl es ein Schießsport ist, gibt es beim Blasrohrschießen keine Altersbeschränkung. Damit ist sie eine Disziplin, mit der Nachwuchs gewonnen und frühzeitig an die Vereine gebunden werden kann. Bei aller Euphorie um den schnellen Aufstieg des Blasrohrsports sollte dieser Aspekt, den Landeschatzmeister *Fred Nass* bereits in den Anfangszeiten beschworen hatte, stets als Ziel vor Augen geführt werden. Das Blasrohrschießen ist eine Disziplin für den Nachwuchs, die beim Blick auf Starterzahlen bei den verschiedenen Turnieren derzeit dennoch vor allem bei den Älteren große Beliebtheit erfährt.

Der Bayerische Sportschützenbund hat zur Förderung der zukunftssträchtigen Disziplin Blasrohre anfertigen lassen, die einzeln oder im Set zusammen mit Pfeilen und Scheiben im BSSB-Shop erworben werden können: [www.bssb.de](http://www.bssb.de) → bssb-shop



shs

Fotos: BSSB-Archiv/DSB/Georg Bergmann/Sabine Rottmann



# 1. DSB-Bundesliga Gewehr, Pistole und Bogen

Rien ne va plus – nichts geht mehr. Die Vorrunden der DSB-Bundesligen Luftgewehr und Luftpistole sind abgeschlossen und der SV Pfeil Vöhringen und die SSG Dynamit Fürth sicherten sich die Titel der Südmeister. Mit ihnen zogen jeweils zwei weitere bayerische Vertreter ins Bundesliga-Finale in Rotenburg ein und werden sich dort hoffentlich gut gegen die Konkurrenz aus dem Norden behaupten. Die Kgl. priv. FSG Kempten und der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell müssen indes in der Relegation um ihren Ligaverbleib kämpfen.

In der Bogen-Bundesliga grüßt vor dem letzten Spieltag die FSG Ta- cherting von der Tabellenspitze und hat bereits einen Fuß in der Tür zum Bundesliga-Finale in Wiesbaden. Auch die TS Bayreuth und die BSG Ebersberg haben den Finaleinzug in eigener Hand.

## Luftpistole Süd: Fürth erkämpft sich im direkten Duell den Süd-Meistertitel

Während in der Süd-Staffel der Luftgewehr-Bundesliga sich bereits vor dem abschließenden Wochenende die vermeintlichen Finalteilnehmer herauskristallisiert hatten, war die Entscheidung über Finaljubiläum und -frust bei den Pistoleros ein weites Feld. Fünf Vereine, darunter neben Weil am Rhein und Hambrücken die bayerischen Teams der SSG Dynamit Fürth, der amtierende Meister SV Kelheim-Gmünd und der Vorjahresaufsteiger Kgl. priv. FSG Kempten, hatten vor den abschließenden beiden Vorrundenwettkämpfen die Finalqualifikation ins Visier genommen. Für Kelheim stand diese aufgrund der herausragenden Einzelpunkt-Bilanz bereits fest. Zudem hatte der Rekordmeister, die württembergische SGI Waldenburg, noch eine kleine

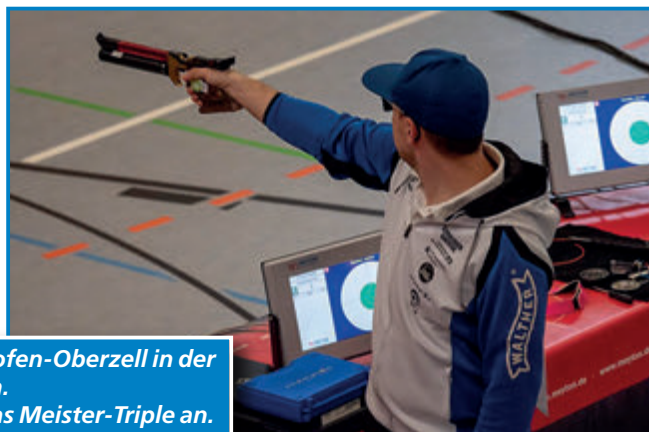
Resthoffnung auf ein Ticket für Rotenburg, doch mussten dafür zugleich auf Patzer der Konkurrenz hoffen. Der, dem diese Ausgangslage noch nicht genug Spannung mit sich brachte, konnte sich auf zwei direkte Duelle unter den Top-Teams freuen. Am Sonntag sollte es zum ultimativen Spitzenduell zwischen Kelheim und Fürth kommen, das letztlich die Entscheidung um den Titel des Südmeisters brachte und bereits am Samstag kämpften Kempten und Hambrücken untereinander um Big Points für das Bundesliga-Finale.

Und diese sicherten sich die Allgäuer mit einem 3 : 2-Erfolg über ihre badischen Kontrahenten, die auf den deutschen Top-Schützen Robin Walter verzichten mussten. Kempten siegte verdient, und nach einem ungefährdeten 4 : 1-Sieg gegen den SV Waldkirch am Sonntag war die Freude



groß, denn das Team qualifizierte sich erstmals für das Bundesliga-Finale. Michael Heise ist besonders stolz auf seinen Verein: „Die FSG Kempten ist für mich nicht nur mein Heimatverein, sondern auch die Grundlage für meine ersten internationalen Erfolge. Es ist ein unglaubliches Gefühl, diesen Erfolg mit einem Team zu teilen, das mir von Anfang an den Rücken gestärkt hat. Jetzt freue ich mich auf die kommende Herausforderung und darauf, zusammen mit meinem Verein auf höchstem Niveau antreten zu dürfen!“

Der SV Kelheim-Gmünd und die SSG Dynamit Fürth ließen indes am Samstag bei ihren jeweiligen 5 : 0-Erfolgen gegen die Kgl. priv. HSG München und dem SV Hubertus Hitzhofen Oberzell nichts anbrennen. Während Kelheim damit seine Ausgangsposition für das Finale vor dem abschließenden direkten Duell gegen Fürth nochmals stärkte, war für die Franken mit dem Erfolg die Finalqualifikation in trockenen Tüchern. Aufgrund der Tabellenkonstellation ging es im abschließenden Vorrundenwettkampf für beide Mannschaften gegeneinander um den Titel des Südmeisters.



Links: Paul Fröhlich (re.) wird mit seinem SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell in der Relegation um den Ligaverbleib kämpfen. Rechts: Philipp Grimm und der SV Kelheim-Gmünd peilen das Meister-Triple an.



Dass sich die Akteure beider Vereine nichts schenken, wird beim Blick auf die Mannschaftsringe ersichtlich. 1.874 Ringen standen auf beiden Seiten zu Buche, doch ein Unentschieden gibt es in der Bundesliga nicht: die gewonnenen Einzelpunkte ließen das Pendel zu Gunsten der Fürther ausschlagen, die sich mit dem knappen 3 : 2-Erfolg den Spitzenplatz erkämpften und in Feierlaune verfielen. *Sandra Reitz* jubelte nach dem Erfolg: „Nach unserem gewonnenen Duell am Samstag gegen Hitzhofen war dann klar, dass wir Südmeister werden wollen, komme was wolle! Mit Kelheim-Gmünd wussten wir natürlich, dass es extrem hart werden wird, und es war ein ‚Bomben-Wettkampf‘. Es war ein knapper Wettkampf, bis zum letzten Schuss, es war so spannend, was für ein Drama!“ Die Teamleaderin gab sogleich die Marschrichtung für das Finale vor: „Ich glaube, wir gehen mit ganz viel Freude und ganz viel Motivation in das Finale. Wir sind gespannt, was auf uns zukommt, aber im Finale ist alles möglich! Wir wollen schon auf jeden Fall Richtung Treppchen marschieren!“ Das gleiche Ziel wird sicherlich auch Kelheim anpeilen, das in Rotenburg zum dritten Mal in Folge den Meisterspiegel mit in die BSSB-Oberpfalz nehmen könnte. Kelheims Nummer 1, *Philipp Grimm*, ist sich der Stärken seiner Mannschaft, aber auch der Gegner bewusst: „Ich persönlich würde mich riesig über das Triple freuen. Aber auch über jede andere Medaille freue ich mich sehr. Ich glaube aber auch, dass jedes andere Ziel etwas tief gestapelt wäre.“

Während dem SV Waldkirch bereits vor dem letzten Wochenende keine Gefahr „von unten“ mehr drohte und auch die beiden 1 : 4-Niederlagen gegen Waldenburg und Kempten nichts mehr ändern konnten, steckten die Kgl. priv. HSG München und die SG Edelweiß Scheuring am letzten Wettkampfwochenende noch im Abstiegskampf. Den Klassenerhalt als Minimalziel nach einer schweren Saison hatte Scheurings *Oliver Balg* als Ziel ausgegeben, was zugleich auch für die Münchner gelten durfte. Nach den Niederlagen von Hitzhofen-Oberzell und Altheim Waldhausen am Samstagnachmittag konnten beide Auswahlen bereits aufatmen, bevor sie selbst an die Schießlinie treten mussten. Während die „Münchner Haupt“ jedoch weder gegen Kelheim-Gmünd noch gegen die SG Ludwigsburg (1 : 4) Zählbares mitnehmen konnte, ließ Scheuring sein Heimpublikum einmal jubeln. Samstags waren sie noch knapp den Ludwigsburgern mit 2 : 3 unterlegen, doch am Sonntag besiegten die Oberbayern den SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell mit 4 : 1.

Am Ende einer für sie schwierigen Saison mit nur einem Sieg retteten sich die Hitzhofener aufgrund der besseren Einzel-



**Zu Recht in Feierlaune: das Team der SSG Dynamit Fürth jubelt ausgelassen über die Finalqualifikation, den Sieg gegen den SV Kelheim-Gmünd und den damit verbundenen Süd-Meistertitel.**



punkte (17 : 38 gegenüber 13 : 42) in die Relegation, wo sie sich den Ligaverbleib selbst erarbeiten können. Für den SV Altheim-Waldhausen geht es nach einer Saison im Oberhaus zurück in Liga 2.

#### **Luftpistole Nord: Die Herausforderer unserer Finalteilnehmer**

Wie im Vorjahr reisen der SV 1935 Kriftel, die SG Freischütz Wathlingen und die Sportschützen St. Sebastianus Pier 2000 zum Bundesliga-Finale und werden versuchen, den Meisterspiegel mal wieder in den Norden zu bringen. Das Final-Quartett wird durch den SV Schirumer Leegmoor ergänzt, der sich erstmals für das Finalwochenende qualifizieren konnte. Für den SSV Bad Westernkotten geht es nach einer denkbar schwachen Saison mit 2 : 20 Mannschaftspunkten in die zweite Liga, während für den SV Lindwedel wie im Vorjahr noch die Chance besteht, sich in der Relegation in Liga 1 zu halten.

Das letzte Vorrundenwochenende war für das Top-Trio der Nordliga mit Blick auf die Finalqualifikation nur noch ein Schaulaufen, da Kriftel, Wathlingen und Pier bereits zu Weihnachten die Rotenburg-Tickets unter dem Weihnachtsbaum liegen hatten. Doch natürlich ging es noch um die Nordmeisterschaft, da es in Wathlingen zum ultimativen Showdown der Teams kam: Kriftel musste in zwei Spitzenpartien noch gegen beide Verfolger ran. Abermals bewiesen die Mannen von Trainer *Detlef Glenz* ihre Klasse, gaben nur beim 4 : 1 gegen Wathlingen einen Einzelpunkt ab und be-

siegten Pier mit 5 : 0. Wahl-Regensburger *Christian Reitz* glänzte am Sonntag gegen Wathlingen mit herausragenden 392 Ringen. Erneut ungeschlagen beendeten die Hessen die Vorrunde als Nordmeister.

Auf dem zweiten Platz liefen die Sportschützen aus Pier ein, die sich im letzten Wettkampf ungerührt von der Niederlage gegen Kriftel stark präsentierten und angeführt von der iranischen Spitzenschützin *Haniyeh Rostamiyan* mit 4 : 1 gegen die Sportschützen Raesfeld gewannen. Freischütz Wathlingen musste beim eigenen Heimkampf die Teams auf den Plätzen 1 und 2 ziehen lassen. Vor der Niederlage gegen Kriftel ging trotz guter Mannschaftsleistung der Wettkampf gegen die SSG Teutoburger Wald überraschend im Stechen mit 2 : 3 verloren.

Dramatisch wurde es um Finalplatz 4: Im direkten Duell verlor Leegmoor am Samstag gegen den PSV Olympia Berlin im dritten Stechschuss mit 6 : 7 und 2 : 3. Das Finalticket schien verloren, doch am Sonntag patzte Berlin gegen den SV Falke Dasbach (2 : 3) und anschließend sicherte sich Leegmoor mit einem 4 : 1-Erfolg gegen den SV Lindwedel – denkbar knapp um einen Einzelpunkt – die erstmalige Finalqualifikation.

#### **Im Bundesligafinale in Rotenburg a. d. Fulda kommt es am 8. Februar zu folgenden Viertelfinal-Duellen:**

SSG Dynamit Fürth vs. SV Schirumer Leegmoor  
ESV Weil am Rhein vs. Sp.Sch. St. Seb. Pier 2000  
SV Kelheim-Gmünd vs. SG Freischütz Wathlingen  
Kgl. priv. FSG Kempten vs. SV 1935 Kriftel

### Luftgewehr Süd: Vöhringen krönt sich zum ungeschlagenen Südmeister

Der SV Pfeil Vöhringen stand bereits vor dem letzten Wettkampfwochenende als erster Süd-Qualifikant für das Bundesliga-Finale fest und visierte bei den abschließenden beiden Wettkämpfen nicht nur den Titel des Südmeisters, sondern auch die perfekte Vorrunde ohne Niederlage an. Dahinter hatten sich mit Fürth, Kronau und Petersaurach drei weitere Teams bereits aussichtsreich in Stellung gebracht, und einzig die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München hatte als weiteres Team noch theoretische Chancen auf ein Finalticket, doch dazu bedurfte es bei eigenen Siegen Patzer der Konkurrenz.

In Diessen am Ammersee spielten sich wilde Szenen ab, und besagte Patzer traten beim SSV Kronau tatsächlich ein. Lediglich ein Match mussten die Badener gewinnen, um sicher beim Bundesliga-Finale dabei zu sein. Doch was heißt schon lediglich! Schließlich ging es am Samstag gegen den ungeschlagenen Primus aus Vöhringen (1 : 4), der sich mit 1.994 Ringen in einen Rausch schoss. Das sensationelle Ergebnis der Schwaben mit gerade einmal sechs „Miesen“ war gleichbedeutend mit der Einstellung des Bundesligarekordes des SSV St. Hubertus Elsen. Zwei mal 400 Ringe durch die Inderin *Elavenil Valarivan* und *Maximilian Dallinger*, 399 Ringe von *Anita Mangold*, 397 Ringe von *Antonia Back* und 398 Ringe von *David Koenders* leuchteten auf den Anzeigetafeln auf und bewiesen, dass der letztjährige Vizemeister in absoluter Top-Form zum Bundesligafinale reist. „Wir sind als Mannschaft extrem zufrieden. Wir haben eine sehr große Konstanz gezeigt und über die Saison mit der Einstellung des Rekords auch Spitzenleistungen. Wir wussten, dass wir eine starke Mannschaft mit großer Tiefe haben, aber das muss man auch erst einmal umsetzen. Die Finalteilnahme entspricht natürlich auch irgendwie unseren Ansprüchen“, fasste *David Koenders* die Stimmungslage im Team zusammen und stellte stellvertretend für seine Teamkollegen abschließend fest:

„Die Südmeisterschaft ist eine super Sache, aber unser Ziel ist Rotenburg. Und da wollen wir am Sonntagmittag feiern.“

Während sich Vöhringen damit bereits als Südmeister feiern lassen durfte und am Sonntag mit einem klaren 5 : 0 gegen die Kgl. priv. FSG Kempten die verlustpunktfreie Vorrunde perfekt machte, erwiesen sich im vorangegangenen Wettkampf die OSB-Oberpfälzer aus Saltendorf beim 2 : 3 ebenfalls als besser als der SSV Kronau.

Damit war die Tür für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München tatsächlich nochmal sperrangelweit aufgestoßen. Es musste nur ein weiterer Sieg her. Die „Bund“-Auswahl hatte dafür am Samstag alles Erdenkliche getan, um ihre Minimalchance zu wahren. Gegen die Allgäuer aus Kempten marschierte *Daniel Bühlmeyer* mit perfekten 400 Ringen vornweg, und das Team zog geschlossen zum 5 : 0-Erfolg nach. Doch die Aufgabe am Sonntag im finalen Wettkampf der gesamten Vorrunde war um ein Vielfaches größer. Die Kgl. priv. FSG Diessen, deren unglückliches Abschneiden in der bisherigen Saison nicht über die Qualität der Mannschaft hinwegtäuschen kann, ist kein leichter Gegner, und das bekamen die Münchner zu spüren. In einem packenden Match reichten drei 398er-Ergebnisse auf den Positionen 1 bis 3 nur zu zwei Einzelpunkten, und da die Positionen 4 und 5 an Diessen gingen (gesamt 2 : 3), waren jegliche Finalhoffnungen der Münchner jäh zerschlagen. Statt einer rein-bayerischen Finalbesetzung durfte nun doch der sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf dem Heimweg befindliche SSV Kronau über Platz 4 jubeln.

Diessen beendete eine sicher nicht nach Wunsch verlaufene Saison mit einem Erfolgserlebnis im Tabellenmittelfeld. Tags zuvor unterlag die Truppe vom Ammersee noch Saltendorf mit 2 : 3. Ein besonderes



Highlight auf Seiten der Diessener lieferte der Inder *Shahu Tushar Mane* ab, der in beiden Wettkämpfen mit 400 Ringen das Ring-Maximum ins Passepartout zauberte. Im Mittelfeld platzierte sich auch die SG Germania Prittlbach, die zum Saisonabschluss ebenfalls je einen Sieg und eine Niederlage aufweisen konnte. Auf die 2 : 3-Niederlage gegen die SSG Dynamit Fürth folgte ein 4 : 1-Erfolg gegen den SV Fenken. Gmütlichkeit Luckenpaint konnte gegen die beiden mittelfränkischen Vertreter SV Petersaurach (1 : 4) und Fürth (2 : 3) ihrer Habenseite nur noch drei Einzelpunkte hinzufügen, doch die BSSB-Oberpfälzer dürfen sich in ihrer zweiten Erstliga-Saison über den direkten Klassenerhalt freuen.

Ihre beiden Gegner hatten ebenfalls Grund zur Freude, denn beide qualifizierten sich als Zweiter und Dritter für das Bundesliga-Finale. Die Entscheidungen hierfür fielen jeweils bereits am Samstag. Mit der gleichen Ausgangsposition wie Kronau gestartet – ein Sieg aus beiden Partien des Wochenendes genügte – machte es das mittelfränkische Duo besser als die Badener. Mit den Erfolgen über Luckenpaint bzw. Prittlbach waren die Finalqualifikationen eingetütet. Auch am Sonntag siegten Petersaurach und Fürth im Gleichschritt und beendeten die Vorrunde mit jeweils starken 18 : 4-Mannschaftspunkten. Petersaurach führte mit seinem 5 : 0-Erfolg mit hervorragenden 1.986 Ringen gegen die Gastgeber vom KKS SV Heitersheim zugleich die Entscheidung im Abstiegskampf herbei. Den Aufsteigern aus Südbaden war nicht zu feiern zumute, denn sie verblieben auf dem letzten Tabellenplatz und müssen die Liga wieder verlassen. Da half auch der



Links: Der SV Petersaurach bejubelt den Einzug ins Bundesliga-Finale. Rechts: Sarah Lechner und ihr Team der SSG Dynamit Fürth werden in Rotenburg ebenfalls um den Meistertitel zielen.





eine am Wochenende gewonnene Einzelpunkt nicht, obwohl Kempten jeweils 0 : 5 verlor. Aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs hätte Heitersheim vier Einzelpunkte gewinnen müssen, um Kempten noch vom Relegationsrang verdrängen zu können. Die Allgäuer bestreiten somit die Relegation mit den Zweitligisten und haben dort den Ligaverbleib in eigener Hand.

#### Luftgewehr Nord: Der Meister zittert sich ins Bundesliga-Finale

SSV St. Hubertus Elsen, SB Freiheit, SSG Kevelaer und SV Wiek-kenberg heißen die Gegner der vier qualifizierten Vereine aus dem Süden in den Viertelfinal-Partien beim Bundesliga-Finale in Rotenburg. Der Meisterspiegel fand zuletzt in der Saison 2014/2015 seinen Weg in den Süden, als die SG Coburg den Titel errang. Seitdem gewann stets ein Verein aus der Nord-Stafel den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters, und jeder der vier Nord-Qualifikanten wird mit aller Macht danach streben, diese Serie aufrechtzuerhalten.



**Kabinenparty: Der SV Pfeil Vöhringen jubelt nach einer ungeschlagenen Vorrunde inklusive Einstellung des Bundesliga-Rekordes von 1.994 Ringen über den Titel des Südmeisters.**

SWISS  
TECH  
INSIDE

Powered by  
HEIQ  
SMART TEMP

HEIQ  
PURE

**Capapie**  
TRAP AND SKEET

## NEW CAPAPIE TRAP & SKEET VEST DESIGNED TO PERFORM!

Experience unmatched Comfort, Precision & Style  
with Our latest Innovation.

**Engineered for Champions with:**

Ergonomic fit | High performance fabric | Modern | sleek design

ALIANA PAUL  
INTERNATIONAL MEDALIST



# TRAP & SKEET

Am letzten Wettkampfwochenende war das Rennen um den Titel des Nordmeisters sowie die Platzierungen 1 bis 5 noch völlig offen. Dem amtierenden Bundesliga-Meister SV Wieckenberg drohte mit dem Verpassen des Bundesliga-Finales sogar der Super-GAU.

Der SSV St. Hubertus Elsen machte mit einem überlegenem 5 : 0 gegen die Ohligser SGem und einem knappen 3 : 2 nach Stechen im entscheidenden Match gegen die SSG Kevelaer den Nordmeistertitel perfekt. Mit 1.993 Ringen gegen Ohligs standen die Elsener Vöhringen kaum nach und bewiesen, dass mit ihnen beim Finale zu rechnen sein wird. Auch die Kevelaerer Truppe um die am Bundesstützpunkt Garching-Hochbrück trainierende *Anna Janssen* bewies, dass sie nahezu fehlerfrei schießen kann. Beim 5 : 0 gegen den SuSC Müllernborn standen 1.991 Ringe zu Buche. Aufgrund der Niederlage gegen Elsen blieb Kevelaer nur Tabellenrang 3, da die SB Freiheit 3 : 2 gegen den SV Gölzau und 5 : 0 gegen Team Wetterau gewann.

Für den SV Wieckenberg hieß es im direkten Duell mit dem Wissener SV zum Vorrundenabschluss Alles oder Nichts. Nach-

dem beide ihre Pflichtaufgaben am Samstag erledigt hatten, war klar, dass der Sieger dieser Partie zum Finale fahren würde, während der Verlierer ausscheiden sollte. Letztlich setzte sich der amtierende Meister in einem packenden Duell mit 3 : 2 durch. Dadurch wird es zudem bereits im ersten Viertelfinale in Rotenburg zur Neuauflage des Vorjahresfinals zwischen Wieckenberg und Vöhringen kommen.

### Bundesliga Süd Bogen: Tacherting übernimmt nach dem dritten Spieltag die Tabellenspitze

Beim dritten von vier Vorrunden-Spieltagen flogen in der Süd-Staffel in der Dreifach-Turnhalle am Roten Main in Bayreuth die Pfeile. Die Heim-Mannschaft um *Mario Schirrmeyer* hatte an den beiden vorangegangenen Wettkampftagen für Aufsehen gesorgt. Bislang ließen sie die Favoriten aus Tacherting und Ebersberg als Tabellenführer hinter sich, doch ausgerechnet beim Heimspiel fand der starke Lauf der Bayreuther vorerst ein Ende. Lediglich 5 : 9-Punkte blieben in der Festspiel-Stadt. Zunächst vielversprechend mit einem 7 : 3 gegen Abstiegs kandidat SG Freiburg gestartet, folgte gegen den BC Villingen-Schwenningen eine sicherlich nicht eingeplane 3 : 7-Niederlage. In den Duellen mit den Aufsteigern gab es einen klaren Sieg gegen Natternberg, doch gegen den KKS Reihen verpassten es die Bayreuther, den Sack in den Sätzen 4 und 5 zuzumachen und mussten sich mit einem Unentschieden begnügen. In den drei abschließenden Partien warteten mit der BSG Ebersberg, der SGi Welzheim und der FSG Tacherting hochkarätige Gegner. An den ersten beiden Spieltagen konnte Bayreuth dem Trio noch einige Punkte abluchsen, doch an die-

sem Tag konnten sie bei drei Niederlagen lediglich zwei gewonnene Sätze verbuchen. Damit fiel Bayreuth in der Tabelle auf den dritten Rang zurück, und die Verfolger aus Ebersberg (10 : 4-Punkte) und Reihen (8 : 6-Punkte) konnten zugleich Boden gutmachen.

Für die BSG Ebersberg, den amtierenden Deutschen Meister, verlief die Saison an den ersten beiden Spieltagen „wie erwartet holprig, aber voll im Plan“, so Trainer *Andreas Blaschke*. „Nach Olympia haben viele einfach eine Pause gebraucht, die auch notwendig war.“ Auch der dritte Spieltag dürfte bei fünf Siegen und zwei Niederlagen voll im Plan der Ebersberger gewesen sein. Der Titelverteidiger ging mit seinen Stammschützen *Elisa Tartler*, *Michelle Kroppen* und *Max Weckmüller* und somit in Bestbesetzung an den Start. Mit klaren Siegen über Bayreuth, Reihen und Welzheim sammelte das Trio wichtige Punkte gegen Mannschaften, die tabellarisch im eigenen Dunstkreis liegen. Zudem ließen die Oberbayern gegen die Abstiegs-kandidaten SG Freiburg (7 : 1) und TSV Natternberg (6 : 0) nichts anbrennen und bewiesen ihre Stärke. Einzig die knappe 4 : 6-Niederlage gegen den BC Villingen-Schwenningen dürfte Ebersberg unrecht gewesen sein. Im Match gegen die Dauerkonkurrenten der FSG Tacherting zeigten beide Teams ihre große Klasse und bewiesen, warum sie zu Recht Jahr für Jahr um den Meistertitel mitschießen. Beiden Teams gelang ein perfekter Satz mit 60 Ringen, und auch sonst flogen nur wenige Pfeile nicht ins Zentrum der 18 Meter entfernten Scheibe. Letztlich mussten sich die Ebersberger Tacherting im Entscheidungssatz um einen Ring mit 4 : 6-Satzpunkten geschlagen geben. Insgesamt vier der fünf

**Ticketvorverkauf  
Bundesliga-Finale  
Gewehr und Pistole:**



### Im Bundesligafinale in Rotenburg a. d. Fulda kommt es am 8. Februar zu folgenden Viertelfinal-Duellen:

SV Pfeil Vöhringen vs. SV Wieckenberg  
SV Petersaurach vs. SB Freiheit  
SSG Dynamit Fürth vs. SSG Kevelaer  
SSV Kronau vs. SSV St. Hubertus Elsen

## Bundesliga Süd Luftgewehr

1. SV Pfeil Vöhringen	44 : 11	22 : 0
2. SSG Dynamit Fürth	37 : 18	18 : 4
3. SV Petersaurach	35 : 20	18 : 4
4. SSV Kronau	31 : 24	14 : 8
5. FSG „Der Bund“ München	36 : 19	12 : 10
6. SG Germania Prittlbach	30 : 25	10 : 12
7. Kgl. priv. FSG Diessen	29 : 26	10 : 12
8. Eichenlaub Saltendorf	27 : 28	10 : 12
9. SV Fenken	21 : 34	8 : 14
10. Gmütlichkeit Luckenpaint	22 : 33	6 : 16
11. Kgl. priv. FSG Kempten	10 : 45	2 : 20
12. KKS SV Heitersheim	8 : 47	2 : 20

## Bundesliga Süd Luftpistole

1. SSG Dynamit Fürth	37 : 18	18 : 4
2. SV Kelheim-Gmünd	43 : 12	16 : 6
3. ESV Weil am Rhein	33 : 22	16 : 6
4. Kgl. priv. FSG Kempten	32 : 23	16 : 6
5. KKS Hambrücken	32 : 23	14 : 8
6. SGi Waldenburg	31 : 24	14 : 8
7. SGi Ludwigsburg	22 : 33	12 : 10
8. SV Waldkirch	24 : 31	8 : 14
9. SG Edelweiß Scheuring	24 : 31	8 : 14
10. Kgl. priv. HSG München	22 : 33	6 : 16
11. SV H. Hitzhofen-Oberzell	17 : 38	2 : 20
12. SV Altheim Waldhausen	13 : 42	2 : 20



Sätze wurden durch den kleinstmöglichen Abstand von einem Ring entschieden. Was der Olympia-Silbermedaillengewinner *Florian Unruh* für seinen Verein SV Dauelsen und den Norden ist, bedeutet *Felix Wieser* für die FSG Tacherting und den Süden: Der ehemalige Kadertschütze ist seit Jahren einer der weltbesten 18-Meter-Schützen und zeigte diese Klasse auch am dritten Wochenende: 9,85 Ringe erzielte er pro Pfeil und zeigte sich damit einverstanden: „Solange nicht alle im 10er und zusätzlich auch noch gut geschossen sind, werde ich nie zufrieden sein. Aber es ist definitiv das Niveau, auf dem ich sein will.“ Mit sechs Siegen und einer Niederlage schnappten sich die Tachertinger die Tabellenführung (34 : 8-Mannschaftspunkte) und bauten den Vorsprung direkt auf vier Punkte vor dem ersten Verfolger, der SGi Welzheim (30 : 12), aus. Gegen die Welzheimer mit dem starken *Jonathan Vetter* setzte es beim hochklassigen 3 : 7 die einzige Tachertinger Niederlage. Von den übrigen fünf Gegnern wurden vier bereits nach jeweils drei Sätzen ohne Satzgewinn von der Schießlinie gefegt, und einzig Bayreuth konnte beim 6 : 2 aus Tachertings Sicht den Oberbayern einen Satz erfolgreich streitig machen. Die Aufsteiger des TSV Natternberg finden sich nach dem dritten Spieltag auf einem direkten Abstiegsplatz wieder. Dafür sorgte die eigene schwache Punkteausbeute, der ein starkes Wochenende der Konkurrenz aus Villingen-Schwenningen mit 9 : 5 Match-Punkten gegenüberstand. Damit schob sich die Auswahl aus der Doppelstadt im Schwarzwald an den Niederbayern vorbei und brachte zudem ein Polster von fünf Punkten zwischen sich und Natternberg. Das Team um Trainer *Florian*



**Die Bogen-Klubs der Süd-Staffel traten am dritten Vorrunden-Wochenende in Bayreuth an die Schießlinie.**

*Stadler* konnte einzig den abgeschlagenen Tabellenletzten SG Freiburg mit 6 : 2 schlagen und zwei Punkte auf der Habenseite verbuchen. Ansonsten gab es für Natternberg am dritten Spieltag kaum Grund zu jubeln, da es gegen die weiteren Gegner stets deutliche Niederlagen setzte und sie einzig im Duell mit der TS Bayreuth einen Satz zu teilen vermochten. Besonders schwer schlug zudem das klare 0 : 6 im direkten Aufeinandertreffen mit dem BC Villingen-Schwenningen ins Kontor. Beim letzten Wettkampftag in Welzheim muss für den TSV Natternberg eine Steigerung samt starker Punkteausbeute her, um den Abstieg in die 2. Bundesliga zu verhindern.

#### Ein Blick in den Norden: Der SV Dauelsen kann bereits die Zimmer buchen

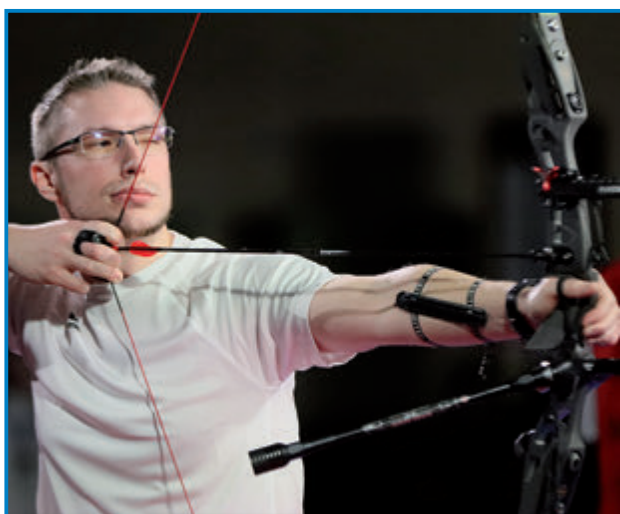
9,85 und 9,81 Ringe pro Pfeil hatte *Florian Unruh* bereits an den ersten beiden Wettkampftagen auf die Scheibe gebracht, nun toppte er diese Ergebnisse nochmals: Von seinen 60 Pfeilen im brandenburgischen Blankenfelde landeten lediglich fünf in der Neun, was einen Schnitt von 9,93 Ringe pro

Pfeil bedeutete. Damit führte er seinen SV Dauelsen zu fünf Siegen und einem Unentschieden bei einer Niederlage. Die hervorragende Punkteausbeute war zudem gleichbedeutend mit der vorzeitigen Finalqualifikation, da die Niedersachsen am letzten Spieltag nicht mehr von einem der ersten vier Plätze verdrängt werden können. Neben Dauelsen haben auch Sherwood BSC Herne und BSC BB Berlin gute Karten auf die Teilnahme in Wiesbaden. Dahinter liefert sich das Trio SV Querum, Hammer SC und Blankenfelder BS ein spannendes Rennen um Final-Ticket Nummer 4.

DSB-Presselshs

Fotos: BSSB-Archiv/DSB/SV Hitzhofen-Oberzell/SSG Dynamit Fürth/Peter Kolb

**Ticketvorverkauf  
Bundesliga-Finale  
Bogen:**



**Die TS Bayreuth um Mario Schirrmeister konnte beim Heim-Spieltag die Tabellenführung zwar nicht behaupten, nichtsdestotrotz zielen die Oberfranken auf die Teilnahme am Bundesliga-Finale.**

## Bundesliga Süd Bogen

1. FSG Tacherting	+ 68	34 : 8
2. SGi Welzheim	+ 52	30 : 12
3. TS Bayreuth	+ 36	27 : 15
4. BSG Ebersberg	+ 32	27 : 15
5. KKS Reichen	+ 6	23 : 19
6. BC Villingen-Schwenningen	- 26	15 : 27
7. TSV Natternberg	- 68	10 : 32
8. SG Freiburg	- 100	2 : 40

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie auf [www.bundesliga.dsb.de](http://www.bundesliga.dsb.de):



## 2. DSB-Bundesliga Gewehr und Pistole



Parallel zu den letzten Vorrundenwochenenden in der 1. Bundesliga schlossen auch die Teams in den 2. Bundesligen Luftgewehr und Luftpistole ihre Wettkämpfe ab. Für jeweils drei Vereine der beiden Süd-Staffeln geht die Saison in die Verlängerung – sie treten in den Relegationen zum deutschen Oberhaus bzw. zur 2. Bundesliga an. Beide Meistertitel wanderten in die Landeshauptstadt: die Zweitvertretungen der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München und der Kgl. priv. HSG München grüßen zum Saisonende vom Sonnenplatz.

### Luftpistole: die Kgl. priv. HSG München 2 sichert sich den Zweitligatitel

Zunächst feierten die Pistolenschützen ihren Saisonabschluss in Liga 2, und der hatte es in sich: sowohl an der Spitze als auch am Tabellenende waren an den ersten fünf Wettkampftagen keine finalen Entscheidungen gefallen, sodass sich einige Teams noch berechnete Hoffnungen auf die Qualifikation zum Aufstiegswettkampf zur 1. Bundesliga am 26. Januar im schwäbischen Großaitingen machen durften. Über anderen schwebte wiederum das Abstiegsgepenst. Spannung pur war also das Motto für die finalen Partien in Ruhstorf, Waldkirch und Obertraubling.

Zum Jahreswechsel lag die SG Glattbach punktgleich mit der zweiten Mannschaft der Kgl. priv. HSG München und den Wildbachschützen Landshut an der Tabellenspitze. Bei einem Vorsprung von mindestens zwei Mannschaftspunkten auf die nächsten Verfolger hatten Glattbach und Landshut gute Chancen, sich die Relegationstickets zu sichern, zumal die Münchner

„Haupt“ ihnen keinen der beiden Startplätze streitig machen konnte, da die 1. Mannschaft bereits im Oberhaus schießt. Doch bei fünf Begegnungen mit Beteiligung des Trios konnte einzig die Auswahl der Kgl. priv. HSG München einen Sieg einfahren. Im saisonabschließenden direkten Duell mit den Wildbachschützen (4 : 1) sicherten sich die Münchner die letztlich entscheidenden Mannschaftspunkte zum Meistertitel der 2. Bundesliga Süd.

Die Niederlagen der Wildbachschützen und der Glattbacher ließen in Zusammenspiel mit den Resultaten ihrer Verfolger eine hochspannende Tabellenkonstellation entstehen, in der sich hinter dem Meister gleich sechs (!) punktgleiche Mannschaften tummeln. Während die SG Glattbach aufgrund ihrer vor dem letzten Wettkampftag gesammelten Einzelpunkte nur auf den dritten Tabellenplatz zurückfiel und somit an der Relegations-Qualifikation festhalten konnte, wurden die Wildbachschützen Landshut bis auf Tabellenrang 6 durchgereicht.

Die großen Gewinner waren indes die jeweils zweifach siegreichen Auswahlen des SV Kelheim-Gmünd 2 und von Hubertus Rettenbach. Sie kletterten in der Tabelle nach oben und sicherten sich den Vize-Meistertitel (Kelheim-Gmünd) bzw. als Vierter den Startplatz in der Relegation (Rettenbach). Um diesen wurde es besonders knapp, denn der Verein aus dem Landkreis Ebersberg beendete die Saison einzelpunktgleich mit dem Tabellenfünften SG Ebersdorf. Zur Entscheidungsfindung musste der direkte Vergleich bemüht werden, der zugunsten der Rettenbacher ausfiel. Bereits Anfang November hatten sie Ebersdorf deutlich mit 4 : 1 besiegt – ein Erfolg, der rückblickend weitaus mehr als zwei Mannschaftspunkte wert war. Mit dem SV Waldkirch 2 und der SG Auerhahn Steinberg gab es zwei weitere Doppelsieger am letzten Wettkampftag, doch während sich Waldkirch aufgrund der fehlenden Einzelpunkte nicht mehr weiter nach oben orientieren konnte, vertrieb Steinberg mit den Erfolgen das Abstiegsgepenst. Dieses schlug stattdessen bei den Bogenschützen Grund zu, die zwar bereits zuvor auf dem letzten Tabellenrang lagen, aber noch Hoffnungen auf den Ligaverbleib hatten. Zwei Niederlagen, u. a. im direkten Duell mit Thumsenreuth (2 : 3), machten diese aber zunichte und besiegelten den Abstieg der Niederbayern. Für die „Zweite“ der SG Edelweiß Scheuring gab es



Links: die Kgl. priv. HSG München 2 mit v. l. Mannschaftsführer Ralf Mauer, Max Wiedemann, Ariunzul Bavuudorj, Niklas Heese, Barbara Kutzer, Darius Dann, Charlotte Rosteck, Mariia Polishchuk und Trainer Detlef Polter. Rechts: die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München 2 mit v. l. Trainer Werner Kölbl, „Liga-Büro“ Susanne Kölbl, Korbinian Hofmann, Stefan Reichhuber, Julian Kemptner, Veronika Reichhuber und Jonas Hüttner.



zum Saisonabschluss bei zwei 1 : 4-Niederlagen nur zwei Einzelpunkte zu holen. Durch den Sieg der Thumsenreuther mussten die Oberbayern die Oberpfälzer vorbeiziehen lassen und sich als Elfter folglich in der Relegation mit den Top-Teams der Bayernligen um den Ligaverbleib bemühen.

### Mit dem Meister Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München bleibt auch der Luftgewehr-Titel in der Landeshauptstadt

Wie bei den Pistoleros war auch in der Südstaffel der 2. Bundesliga Luftgewehr vor dem letzten Wettkampftag mit jeweils zwei Partien für die Teams sowohl an der Tabellenspitze als auch am Tabellenende Spannung geboten. Nicht weniger als sechs Mannschaften kämpften noch um die Qualifikation zum Aufstiegswettkampf und gar sieben Mannschaften konnten noch direkt absteigen oder auf den Relegationsplatz abrutschen.

Mit acht Siegen bei nur einer Niederlage lag die Zweitvertretung der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München vor dem letzten Wettkampftag an der Tabellenspitze und peilte beim Heimwettkampf den Meistertitel an. Dieser stand bereits zum Mittag fest, nachdem das „Bund“-Quintett seiner Pflicht beim 4 : 1-Sieg gegen Eichenlaub Unterstall souverän nachkam und parallel der erste Verfolger Gemütlichkeit Mertingen überraschend gegen einen Saisonbestleistung schießenden SV Edelweiß Men-

dorf (2 : 3) unterlag. Während „Der Bund“ auch im abschließenden Wettkampf gegen die Kgl. priv. FSG Titting siegreich blieb (3 : 2) und damit die Hoffnungen der Mittelfranken auf den Aufstiegswettkampf zu nichtemachte, unterlag Mertingen erneut gegen einen Abstiegs Kandidaten. Dennoch sind die Schwaben in Großaitingen dabei, da sie einzig vom SV Petersaurach 2 überflügelt wurden, welche aber selbst nicht am Aufstiegskampf teilnahmeberechtigt sind. Mit zwei Siegen zum Abschluss schoben sich die Mittelfranken noch von Tabellenrang 5 auf Platz 2 nach vorne.

Im Rennen um den zweiten Relegationsplatz ging die SG Endorf als großer Gewinner hervor. Die Truppe vom Chiemsee hatte ein vermeintlich leichtes Restprogramm mit Partien gegen den OSB-Verein Hubertus Kastl und Edelweiß Mendorf, doch bewiesen beide Teams gegen Mertingen, dass sie trotz ihrer Tabellenpositionen nicht zu unterschätzen sind. Endorf löste beide Aufgaben erfolgreich, wobei gegen Kastl der Erfolg erst nach einem Stechen feststand. Somit kletterten sie in der Tabelle bis auf den vierten Rang, der sie aufgrund der Tabellenkonstellation zur Teilnahme am Aufstiegswettkampf berechtigt. Sowohl Titting als auch Unterstall hätte jeweils ein Sieg genügt, um an Stelle der Endorfer selbst nach Großaitingen zu fahren, doch neben dem „Bund“ München

spielten auch die Sportschützen Niederlauterbach den Spielverderber und gewannen gegen beide Teams jeweils mit 4 : 1.

Doch nicht nur in der oberen Tabellenhälfte wurden die Positionen nochmals kräftig durcheinandergewirbelt: am Tabellenende gab es noch einige Verschiebungen, was den direkten Abstieg in die Bayernliga und den Relegationsplatz anging. Während sich Niederlauterbach gleich mit dem ersten Erfolg des Tages aus dem Abstiegskampf verabschiedet hatte, zog Mendorf mit dem Sieg über Mertingen bei den Mannschaftspunkten mit Kastl und der „Zweiten“ der SSG Dynamit Fürth gleich und schob sich zwischenzeitlich vom Abstiegsplatz auf den rettenden Platz 10. Während Endorf Kastl die Punkte abluchste waren die Fürther im ersten Wettkampf Isental Lengdorf klar unterlegen. Nachdem Mendorf Endorf unterlag, musste das Team aus dem Gau Ingolstadt in den abschließenden Partien von Fürth und Kastl auf Schützenhilfe derer Gegner hoffen. Kastl gewann allerdings verdient gegen Mertingen mit 3 : 2 und kletterte auf Rang 10. Für Mendorf geht es indes in die Relegation mit den besten Bayernligisten, da Fürth im Mittelfranken-Duell mit dem SV Ickelheim den Kürzeren zog (1 : 4). Die SSG Dynamit Fürth 2 rutschte dadurch auf den direkten Abstiegsplatz ab und muss sich aus der 2. Bundesliga verabschieden.

shs / Fotos: Kgl. priv. HSG München/shs

**Folgende bayerische Mannschaften treten beim Aufstiegswettkampf zur 1. Bundesliga am 26. Januar in Großaitingen an:**

Luftgewehr:

Gemütlichkeit Mertingen und SG Endorf

Luftpistole:

SG 1928 Glattbach und Hubertus Rettenbach



## 2. Bundesliga Süd Luftgewehr

1. FSG „Der Bund“ München 2	38 : 17	20 : 2
2. SV Petersaurach 2	32 : 23	14 : 8
3. Gemütlichkeit Mertingen	31 : 24	14 : 8
4. SG Endorf	29 : 26	12 : 10
5. Kgl. priv. FSG Titting	25 : 30	12 : 10
6. Sp.Sch. Niederlauterbach	32 : 23	10 : 12
7. SV 1889 Ickelheim	31 : 24	10 : 12
8. Eichenlaub Unterstall	28 : 27	10 : 12
9. Isental Lengdorf	25 : 30	10 : 12
10. Hubertus Kastl	20 : 35	8 : 14
11. SV Edelweiß Mendorf	21 : 34	6 : 16
12. SSG Dynamit Fürth 2	18 : 37	6 : 16

## 2. Bundesliga Süd Luftpistole

1. Kgl. priv. HSG München 2	37 : 18	16 : 6
2. SV Kelheim-Gmünd 2	36 : 19	14 : 8
3. SG 1928 Glattbach	33 : 22	14 : 8
4. Hubertus Rettenbach	31 : 24	14 : 8
5. SG 1883 Ebersdorf	31 : 24	14 : 8
6. Wildbachsch. Landshut	30 : 25	14 : 8
7. SV Waldkirch 2	25 : 30	14 : 8
8. Adlersch. Unteriglbach	27 : 28	10 : 12
9. SG Auerhahn Steinberg	24 : 31	10 : 12
10. SG 1898 Thumsenreuth	19 : 36	6 : 16
11. SG Edelweiß Scheuring 2	20 : 35	4 : 18
12. Bogenschützen Grund	17 : 38	2 : 20

## Marco Hilger als Assistenztrainer des DSB berufen

Sympathisch, kompetent, vielseitig – Bayerns Ass im Trainerteam

**M**arco Hilger – man ist schon fast geneigt zu sagen: „Bekannt aus Funk und Fernsehen“ – ist einer der versiertesten Schießsport-Moderatoren und Kommentatoren in Deutschland. Bei Livestreams von nationalen und internationalen Wettkämpfen (egal ob „Kugel“ oder Bogen) oder von Bundesligawettkämpfen vermittelt er den Zuschauern sympathisch und mit höchster Sachkenntnis das schießsportliche Geschehen und schafft es dabei, auch Nichtschützen von der Faszination des Schießsports zu begeistern. Marco Hilger war selbst Nationalkaderschütze in den 300-Meter-Disziplinen und wechselte nach dem Ende seiner internationalen Karriere ins Trainerlager beim bayerischen Landeskader Gewehr. Er hat bei der Bundeswehr Sport studiert und war so automatisch im Landeskader für das Athletiktraining zuständig. Aber nicht nur das: Marco Hilger brennt für alle Aufgabenbereiche eines Trainers, und alles was er anpackt, macht er mit Feuer, Leidenschaft und Know-how. In seinem Verein, den Edelweißschützen Gilching etablierte er in kurzer Zeit eine 40 Mann zählende Jugendgruppe, im Gau baute er einen Gaukader auf, und im Landesverband zeichnete er für so manchen sportlichen Erfolg mitverantwortlich. Trotzdem verlor er nie seinen großen Traum und sein Ziel, einmal mit der Nationalmannschaft zu arbeiten, aus dem Auge. „Ich war als Schütze stolz darauf, Deutschland vertreten zu dürfen, und das bin ich auch als Trainer“, erklärt Marco Hilger mit vor Begeisterung glänzenden Augen. „Ich bin davon überzeugt, dass ich meinen Beitrag dazu leisten kann, die Leistungen der Nationalkaderschützen noch weiter nach vorne zu bringen.“ red



## Vielen Dank Martin Seder

Disziplinenbeauftragter  
Vorderlader Flinte tritt kürzer

**M**artin Seder war viele Jahre für die Disziplinengruppe Vorderlader-Flinte im Bayerischen Sportschützenbund verantwortlich. Er organisierte selbstständig die Bayerischen Meisterschaften – früher in Hoeraach, heute auf der Olympia-Schießanlage –, motivierte die Mitarbeiter und sorgte dafür, dass die Teilnehmer perfekte Meisterschaftstage mit der Perkussions- und Steinschlossflinte erlebten. Bayerns Vorderladerreferent Leonhard Brader war froh, in Martin Seder einen höchstkompetenten Vorderlader-Flintenfachmann an der Seite zu haben, der alle Fragen der Schützen beantworten konnte und ihm in dieser Disziplin den Rücken frei hielt. Martin Seder war bis vor wenigen Jahren selbst ein internationaler wie national sportlich höchst erfolgreicher Vorderlader-Flintenschütze, der seine weitreichenden Erfahrungen gerne weitergab. Gepaart mit seinem immer freundlichen, ruhigen Wesen war und ist er ein Aushängeschild der bayerischen Wurfscheibenjäger mit dem Schwarzpulver. Jetzt setzt Sabrina Rager die Serie fort. Auch sie ist eine international erfahrene Wettkampfschützin und amtierende Weltmeisterin. Bereits ihr Vater Armin Grübel vertrat die bayerischen Vorderlader-Flintenschützen international höchst erfolgreich, und so ist Sabrina Rager trotz ihres noch jungen Alters bereits tief mit der Materie der Schwarzpulverschützen vertraut. Wir wünschen viel Erfolg, gutes Gelingen und jede Menge schöner Erlebnisse. red



## Vielen Dank, Albert Zeh

Landesreferent Laufende Scheibe  
übergibt Staffelstab

**D**er allseits beliebte, langjährige Landesreferent Laufende Scheibe, Albert Zeh, hat den Staffelstab an Nicola Müller-Faßbender übergeben. Albert Zeh war Jahrzehnte der Garant dafür, dass die Disziplin Laufende Scheibe nicht unter die Räder kam (wie in so manchem anderem Landesverband des DSB). Er war sowohl Landesreferent als auch Landestrainer dieser anspruchsvollen Disziplin. Mit viel Geschick brachte er dem Nachwuchs das Schießen bei und konnte zusammen mit ihnen zahlreiche Erfolge bei Deutschen Meisterschaften erzielen. Das führte mitunter dazu, dass immer wieder bayerische Laufende-Scheibe-Schützinnen und -Schützen in die DSB-Kader berufen wurden. Selbstständig organisierte er Meisterschaften und Trainingseinheiten, baute die Anlagen auf der Olympia-Schießanlage auf und reiste durch ganz Bayern. Letzteres tat er nicht nur, um die Stützpunkte in Unterfranken, Oberfranken und Schwaben zu besuchen, sondern auch auf der Suche nach gebrauchten Laufende-Scheibe-Anlagen. Wo auch immer diese Schießstände neuen Anlagen weichen mussten, sammelte er sie ein und vermittelte sie an interessierte Vereine. Er stand bei der Gründung von Laufende-Scheibe-Abteilungen mit Rat und Tat zur Seite und verlieh sogar seine eigenen Gewehre, damit Interessierte die „doch etwas andere Disziplin“ ausprobieren konnten. Seine Nachfolgerin ist eine von seinen „Schützlingen“. Nicola Müller-Faßbender wurde bereits als Juniorin in den DSB-Kader berufen, nahm an zwei Junioren-Weltmeisterschaften teil und holte im letzten Jahr bei den Europameisterschaften den sechsten Platz. Wir wünschen ihr viel Spaß und Erfolg. red





## Christian Kistler ist neuer Parareferent

### Christian Kistler übernimmt die Verantwortung für den Parasport

**C**hristian Kistler war bis zum überraschenden Tod von *Gerhard Furnier* dessen Stellvertreter im Amt des Parareferenten. Jetzt übertrug ihm das Landes-schützenmeisteramt die volle Verantwortung für die bayerischen Paraschützen. Da gab es kein langes Überlegen, denn *Christian Kistler* ist seit vielen Jahren ein engagierter „Ehrenamtler“, auf den Verlass ist. Nach verschiedenen Ehrenämtern in seinem Heimatverein, der Kgl. priv. FSG Kösching, übernahm er 2002 die Aufgabe des 1. Sektionsschützenmeisters der Sektion Kösching und 2005 zusätzlich das Amt des Gausportleiters im Schützengau Ingolstadt, dem größten Schützengau im BSSB. Mit bestem Fachwissen, Genauigkeit und stetem Einsatz richtet er seit 20 Jahren die Gaumeisterschaften und zahlreiche Vergleichsschießen aus. Viele kennen ihn zudem seit vielen Jahren von den Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage als Mitarbeiter bei der Waffenkontrolle. Trotz der vielen, hochkarätigen und zeitintensiven Ehrenämter findet *Christian Kistler* nach wie vor Zeit, selbst aktiv dem Schießsport nachzugehen. Und da ist er durchaus erfolgreich. Selbst Paraschütze – schnappt er jährlich bei den Meisterschaften „seinen Schützlingen“ den ein oder anderen Podestplatz weg. Er weiß aus eigener Erfahrung, wo den Paraschützen der „Schuh drückt“ und setzt sich bereits seit vielen Jahren mit Nachdruck für deren Belange ein – auch schon vor der Zeit als stellvertretender Landes-Parareferent.

Wir wünschen ihm bei seinen Bemühungen viel Erfolg, gutes Gelingen und den nötigen Spaß!

red



## Vielen Dank, Günter Dietz

### Landesreferent „Oktoberfest Trachten- und Schützenzug“ übergibt sein Amt

**Z**ehn Jahre lang oblag die Organisation des gesamten „Schützenblocks“ innerhalb des Oktoberfest Trachten- und Schützenzugs *Günter Dietz*. Da der Trachten- und Schützenzug durch die große mediale Präsenz international Beachtung findet, tragen die teilnehmenden Schützinnen und Schützen zum sympathischen Bild Bayerns in aller Welt bei. Dies wäre ohne die versierte Gesamtorganisation von *Günter Dietz* in der gegenwärtig erzielten, ausgesprochen hohen Qualität des Schützenauftritts mit seiner großen, positiven Öffentlichkeitswirkung nicht denkbar gewesen. Er achtete auf die Einhaltung der „Kleiderordnung“, sorgte für die richtige Mischung der Trachten, war die Stimme des BSSB beim ausrichtenden Festring und erstellte die Zugpläne und Kurzdarstellungen der mitmarschierenden Schützenvereine für die Medien. Freundlich, aber bestimmt sorgte *Günter Dietz* dafür, dass keiner der Teilnehmer aus der Reihe tanzte.

Jetzt übergab er sein Amt an die 1. Gauschützenmeisterin des Schützengaus München Süd-West, *Elke Kapell*, die auch 1. Schützenmeisterin der Schützengilde Krautgarten in München ist. *Günter Dietz* hatte *Elke Kapell* bereits im Vorfeld des letztjährigen Trachten- und Schützenzugs hervorragend eingearbeitet, so dass sie hier an der Seite von *Günter Dietz* bereits versiert die Fragen der Teilnehmer beantworten konnte. Aktuell ist sie bereits dabei, den Löwenanteil der Referentenarbeit, der im Vorfeld des Trachten- und Schützenzugs anfällt, zu bewältigen. Wir wünschen viel Spaß und gutes Gelingen!

red



## Sportordnung des Deutschen Schützenbundes

### Ergänzung der neuen Klasseneinteilung – Korrekturseiten zum Ausdrucken

**W**o gehobelt wird, fallen Späne und passieren leider auch Fehler. So bei der Erstaufgabe der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (Stand 1. Januar 2025). Denn die Erweiterungen der Wettkampfklassen, die vom Bundesausschuss Sportschießen beschlossen waren, wurden fälschlicherweise nicht berücksichtigt.

Deshalb werden die neuen Klasseneinteilungen Damen und Herren IV, V und VI (0.7.1 und 9.1 SpO) digital zum Ausdrucken nachgereicht (s. Anhang).

In der Digitalversion auf der DSB-Seite sind die Seiten bereits ergänzt.

Der DSB bittet das Versäumnis zu entschuldigen!

PM: DSB

### DSB-Sportordnung 2025 Teil 0, Seite 19-20:



### DSB-Sportordnung 2025, Teil 9, Seite 01:



## Ländervergleichswettkampf Trap Südbaden gegen Bayern

### Der Holzmichl muss ausziehen

Im Spätherbst 2024 standen sich die Trap-Schützen des Südbadischen Sportschützenverbandes und des Bayerischen Sportschützenbundes auf der Wurfscheibenanlage beim WTS Freiburg im Mannschafts-Ländervergleichswettbewerb „olympisch Trap“ gegenüber. Die Wurfscheibensaison war für die meisten Schützen schon vorbei, aber trotzdem hatten sich 24 Teilnehmer angemeldet und waren dann auch an den Stand getreten – acht BSSB- und zwölf SBSV-Schützen, hatten sich offiziell für den Mannschaftswettbewerb qualifiziert, vier weitere SBSV-Schützen schossen aus Freude und als Wettkampftraining mit. Die Wetterbedingungen waren am Wettbewerbstag leider nicht ideal. Regen, Wind, ab und zu Sonnenschein und das im ständigen Wechsel bei Temperaturen von 16 bis 18 Grad sorgten für nicht ideale Schießbedingungen. Die Ergebnisse waren dennoch einigermaßen gut und zufriedenstellend.

Wie im Vorjahr war nach der Bekanntgabe der finalen Teilnehmerliste und Klasseneinteilung für die Verantwortlichen zu erahnen, dass es auch diesmal wieder sehr spannend und eng werden würde. Nach Ende des Wettbewerbs und Berechnung der Punkte der verschiedenen Gruppen stand das Ergebnis fest. In diesem Jahr hatten die SBSV-Schützen ihren Heimvorteil (nach über 15 Jahren) nutzen können und gewannen den Mannschaftswanderpokal mit 50 : 44 Punkten. Das heißt, dass der Holzmichl (so wird der Pokal liebevoll genannt) auf der Olympia-Schießanlage in Garching seine Koffer packen und für ein Jahr nach Südbaden ziehen muss. In der Herren-II-Klasse hatten die BSSB-Schützen gewonnen, bei den Herren I, III und Damen II siegten die SBSV-Schützen. Die Klassen Damen I und Herren IV konnten leider nicht gewertet werden, da wegen kurzfristiger Absagen jeweils Gegner aus dem anderen Landesverband komplett fehlten.

#### Ein spannendes Finale zum Abschluss

Auch in diesem Jahr gab es im Einzelwettbewerb wieder ein spannendes Finale der sechs besten Schützen aller Klassen. Das Finale wurde nach dem alten DSB-Modus durchgeführt und war für die Zuschauer wie eh und je ein spannendes Highlight. Dabei wurde 25 Scheiben mit je einem-

Schuss beschossen. Das Finalergebnis wurde dann zum Qualifikationsergebnis addiert. Da die Qualifikationsergebnisse sehr eng zusammengelegen hatten, konnte jeder Fehler einen Positionsverlust bedeuten. Diesmal hatten sich vier südbadische und zwei bayerische Schützen für das Finale qualifiziert. *Hannes Genter* (SBSV) und *Nikita Yakimenkov* (BSSB), beide mit 90 Scheiben im Vorkampf, starteten von Rang 1 und Rang 2. *Nikita Yakimenkov* zeigte im Finale die besseren Nerven und baute mit dem besten Finalergebnis von 22 Treffern seine Führung gegenüber den weiteren Finalteilnehmern aus. Er gewann den Einzelwettbewerb klar mit 90 plus 22 Scheiben. Damit ging der Einzelsieg auch 2024 wieder an den BSSB.

#### Final-Ergebnisse

1. Nikita Yakimenkov (BSSB)	112 Treffer
2. Ralf Eckert (SBSV)	108 Treffer
3. Stefan Veit (BSSB)	108 Treffer
4. Hannes Genter (SBSV)	108 Treffer
5. Stephan Bärmann (SBSV)	104 Treffer
6. Rui Sampaio (SBSV)	102 Treffer

Nach dem offiziellen Training am Freitagnachmittag gab es als Vorbereitung für den Wettbewerb ein gemeinsames Abendessen auf dem Schießstand des WTS Freiburg. Die gemeinsame Übernachtung von

BSSB- und SBSV-Schützen in einem nahegelegenen Hotel war perfekt, so dass die Schützen nach dem Essen nur eine kurze Strecke mit dem Auto zurücklegen mussten.

Nach dem Wettbewerb am Samstagabend rundete ein gemeinsames gemütliches Abendessen im Hotel den Wettbewerbstag ab.

Es war wieder einmal ein schöner, ruhiger und fairer Wettbewerb. Die Freundschaft und der badische Weißwein kamen natürlich nicht zu kurz. Alle Schützen freuten sich und dankten ihren beiden Landesverbänden, die die Veranstaltung finanziell sehr stark unterstützt hatten und damit erst ermöglichten, dass dieser Wettbewerb durchgeführt werden konnte.

Im nächsten Jahr haben wieder die BSSB-Schützen den Heimvorteil auf der Olympia-Schießanlage in Garching. Sie werden alles daran setzen, um den Holzmichl wieder heimzuholen.

Ein abschließender Dank geht an den BSSB-Wurfscheibenreferenten *Christian Geissler* und BSSB-Trainer *Stefan Veit*, die die Leitung und Organisation seitens des BSSB übernommen hatten. Vielen Dank auch allen SBSV-Helfern vom WTS Freiburg um *Willi Schätzle*, die mit ihrer Arbeit das Turnier erst ermöglichten. Für das leibliche Wohl hatten *Silvia Grathwohl* und *Engo Hoferer* gesorgt, die die Schützen und Mitarbeiter an den zwei Tagen mit badischer Küche verwöhnten.

Ralf Eckert/red





## Helmut Weber feierte einen runden Geburtstag

### Wurfscheiben-Urgestein wurde 80

**H**elmut Weber ist seit Jahrzehnten einer der Motoren im bayerischen Wurfscheibenlager. Viele Jahre organisierte er den Leistungssportlichen Betrieb auf der Olympia-Schießanlage, sorgte für den reibungslosen Ablauf von Turnieren wie Wettbewerben und stand in Sachen Trap und Skeet stets mit Rat und Tat zur Seite. Unter seiner Führung wurden zahlreiche bayerische Nachwuchsschützen in die NK-1- und 2-Kader des Deutschen Schützenbundes berufen und fuhren nationale wie internationale Erfolge ein. Auch in seinen Vereinen engagierte er sich für den Wurfscheibensport, so half er z. B. beim WTC Freising im vergangenen Jahr intensiv am „Tag der offenen Tür“ auf der Olympia-Schießanlage mit, als die Funktionäre des Schützengaus Erding zu einem Schnupperschießen zu Gast waren. Seitdem sich Helmut Weber in den verdienten Funktionsruhestand verabschiedet hat, nutzt er verstärkt die Zeit, selbst auf Wurfscheibenjagd zu gehen. Neben

Zielen in ganz Deutschland bereist Helmut Weber auch internationale Wurfscheibenstände, um seiner Leidenschaft zu frönen. Langweilig wird ihm jedenfalls nicht.

Die 1. Vorsitzende des WTC Freising, Silvia Tüllmann, freute sich, den Jubilar zu Hause anzutreffen, um ihm im Namen des Ver-

eins zu seinem Geburtstag zu gratulieren und mit einem Gläschen auf die nächsten Jahre voller Gesundheit und Lebensfreude anzustoßen.

Übrigens ist Helmut Weber ein tatsächliches Christkindl – er kam am Heiligen Abend zur Welt.

red

**Der Jubilar Helmut Weber mit der 1. Vorsitzenden des WTC Freising Silvia Tüllmann und dem Bekenner-spruch auf dem T-Shirt: Niemand ist perfekt, aber mit 80 ist man verdammt nah dran.**



**FAHNEN  
KÖSSINGER**

**Vereins- & Festbedarf**

Besuchen Sie unseren  
**Onlineshop** oder  
fordern Sie unseren  
**kostenlosen Katalog** an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451/9313-0

# EM-Qualifikation Luftgewehr und Luftpistole

Die BSSB-Luftgewehr-Juniorinnen und -Junioren sind spitze – bayerische Nachwuchsschützen sicherten sich mit tollen Ergebnissen fünf der sechs Stockerlplätze bei der Qualifikation für die Druckluft-Juniorinnen-Europameisterschaften in Osijek, Kroatien (1. bis 7. März). Die Erwachsenen (Luftgewehr und Luftpistole) schießen ihre EM-Qualifikation ebenso wie die Luftpistolen-Nachwuchsathleten im Rahmen des H&N Cups in München.

## Luftgewehr Juniorinnen und Junioren: EM-Qualifikation, Teil 1

Bundestrainerin *Claudia Kulla* zeigte sich nach dem ersten Teil der EM-Qualifikation in Wiesbaden, der bereits Mitte Dezember stattfand, angetan von den Leistungen ihrer Kandidatinnen und Kandidaten: „Ich bin total zufrieden. Die hervorragenden Bedingungen haben sich in den Ergebnissen widerspiegelt. Bei den Mädchen lagen die ersten Acht über einem Schnitt von 626,0; acht Mal wurde über 630,0 geschossen. Und auch bei den Jungs war das Niveau deutlich höher als in den vergangenen Jahren.“ Als Führende gingen die OSB-Schützin *Anna Haberhauber* und der BSSB-Oberpfälzer *Florian Beer* aus dem Sichtungsschießen heraus. Beim zweiten Teil der EM-Qualifikation traten sie mit sieben weiteren Juniorinnen und fünf Junioren, darunter die bayerischen Nachwuchsschützen *Theresa Schnell*, *Alyssa Ott*, *Xenia Mund*, *Franziska Straßer*, *Annabelle Lotter*, *Luis Eichenseer*, *Benedikt Ascher*, *Lukas Stockmayer* und *Jonas Hüttner* über erneut

drei Programme am Bundesstützpunkt in Wiesbaden (17. bis 19. Januar) an, ehe das EM-Team dann beim H&N Cup startet.

## Luftgewehr Juniorinnen und Junioren: EM-Qualifikation, Teil 2

Das Teilnehmerfeld war mit zehn von 14 Schützen sehr bayerisch geprägt, und so konnte das Ergebnis am Ende auch kaum überraschen: „Insgesamt waren die bayerischen Schützen bei dieser Qualifikation extrem dominierend. So kamen die drei besten Juniorinnen und zwei der drei Führenden aus dem männlichen Lager aus Bayern. Einzig *Alexander Karl* aus Eschede in Niedersachsen gelang es, diese Phalanx zu durchbrechen“, fasste *Claudia Kulla* die Ergebnisse zusammen.

Angeführt wurde das Tableau von zwei Bundesligaschützen: *Theresa Schnell* (SV Petersaurach) bestätigte ihre hervorragende Form aus den Bundesligawettkämpfen (Schnitt von 397,36 Ringen) und war die Beste aller jungen Talente mit einem Schnitt von 629,4 Ringen über die drei 60-Schuss-Programme. *Theresa Schnell* war auch die Einzige, die mit 630,9 Ringen die „magische“ 630er-Marke übertraf. Bei den Junioren dominierte *Florian Beer*, der in der Liga für Germania Prittlbach an den Start geht. *Florian Beer* steigerte sich von Programm zu Programm und kam am Ende auf einen



Schnitt von 626,6 Ringe. *Claudia Kulla* zeigte sich zufrieden: „Wir haben in Deutschland nicht mehr so viele Jungs im leistungssportlichen Schießen. Da ist es besonders schön, zu sehen, dass die wenigen Jungs in der Spitze wieder zulegen.“ Und meinte damit sicherlich auch *Alexander Karl* und *Luis Eichenseer*, die wie *Alyssa Ott* und *Xenia Mund* auf den Plätzen 2 und 3 einliefen.

*Claudia Kulla* macht nun anhand der Ergebnisse ihren Nominierungsvorschlag, der vom Bundesausschuss Spitzensport bestätigt werden muss.

## Luftgewehr Erwachsene: EM-Qualifikation, Teil 1

Nach den Wettkämpfen beim H&N Cup wird der neue Bundestrainer *Wolfram Waibel* seine Starter für die Europameisterschaft in Osijek, Kroatien (7. bis 13. März) nominieren. Insgesamt acht Sportler treten bei der zweiten EM-Qualifikationsstufe an, für die die beiden Olympiateilnehmer von Paris, *Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich*, vorab gesetzt wurden. Jeweils drei Frauen und Männer qualifizieren sich über zwei Programme für die kontinentalen Titelkämpfe.

Mit von der Partie sind auch *Maximilian Dallinger*, *David Koenders*, *Marc Hülsmann*, *Hanna Bühlmeyer*, *Anita Mangold* und *Denise Palberg*. Das Sextett setzte sich in Teil 1 der Qualifikation mit teilweise sehr guten Ergebnissen durch: „Die Resultate sind sehr erfreulich mit klarem Aufwärtstrend. Und das ist sehr schön zu beobachten und zu begleiten“, freute sich *Wolfram Waibel*. Vor allem *Maximilian Dallinger* präsentierte sich in herausragender Verfassung, schoss in drei Programmen einen Schnitt von 633,5 (!) Ringen mit der Bestleistung von 634,8 Ringen. Bei den Frauen setzte sich *Hanna Bühlmeyer* mit einem ebenfalls sehr guten Schnitt von 631,4 Ringen über die drei Programme durch.

DSB-Presse/shs

Fotos: DSB/SV Petersaurach



Foto unten: Die BSSB-Luftgewehr-Juniorinnen und -Junioren dominierten die EM-Qualifikation, allen voran *Theresa Schnell* (Foto oben rechts).



## Die internationale Schießsaison kann starten

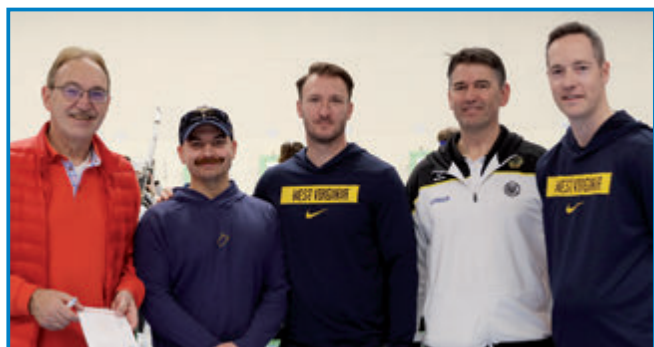
Die Gewehrmannschaft der amerikanischen West Virginia University war zu einem Trainingslager auf die Olympia-Schießanlage gereist, um die dort vorhandenen optimalen Trainingsbedingungen zu nutzen. Zustande kam der Kontakt u. a. durch Nationalkaderschütze *David Koenders*, der selbst von 2017 bis 2020 an der West Virginia University studierte und der Gewehr-Auswahl der „Mountaineers“ angehört hatte. Zusammen mit den Bundeskaderschützen des DSB bereiteten sich die US-Schützen individuell, aber auch im „Battle“ mit den

DSB-Schützen, auf die bevorstehende Saison in der amerikanischen College-Liga der NCAA vor. Dabei standen z. B. Trainingseinheiten auf dem Programm, in denen ein DSB-Bundesligaprogramm zu absolvieren war, sprich 40 Schuss „Mann gegen Mann“, mit Moderation und allem Drum und Dran. Mit Besuchen bei der Carl Walther GmbH und der J.G. Anschütz GmbH & Co. KG in Ulm beschlossen die US-Boys and -Girls ihren Besuch in „Good old Germany“. Auch die DSB-Kaderschützen, darunter die BSSB-Schützen *Maximilian Dallinger* und *David Koenders*, freuten sich über die Ab-



wechslung im Trainingsalltag und die gemeinsamen Unternehmungen. Außerdem können sie jetzt einschätzen, zumindest gegenüber den US-Schützen, wo ihr aktuelles Leistungsniveau international einzuordnen ist. *red*

Foto oben: all pro photography Dale Sparks



## Walther: Präzision, Zuverlässigkeit, Erfolg – für die besten Schützen!



Walther LG500 Expert



Walther LG400 Competition,  
Meistermanufaktur Grün



Walther LG400 Competition,  
Meistermanufaktur Grau

Kundenzufriedenheit seit 1998:  
Viele Tiefpreise online  
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!  
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.



## SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online  
[www.buinger.de](http://www.buinger.de)  
[info@buinger.de](mailto:info@buinger.de)

oder ganz persönlich:  
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen  
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!  
@FABuinger  
facebook.com/SchiessportBuinger



## Über 100 Böllerschützen trafen sich in Arbing beim Raunachtschießen

Dicke Rauchschwaden am Nachthimmel waren am 5. Januar über Arbing zu sehen. Die Böllerschützen der Oberlandsschützen Arbing hatten zum 5. traditionellen Raunachtschießen geladen. Der Einladung nach Arbing waren über 100 Böllerschützen und rund 200 Zuschauer aus dem Dorf und der Umgebung gefolgt. Im Zweijahresrhythmus lassen die Schützen diesen alten Brauch immer in der letzten der zwölf Raunächte aufleben. Man sagt,

das das laute Krachen der Böller böse Geister vertreiben und das Jahr mit guten Vorzeichen beginnen lassen soll. Zu einem großen Halbkreis formiert gaben die Schützen mit ihren Hand- und Schaftböllern auf das Kommando von *Stefan Gruber* vier Schussfolgen ab: vom langsamen Reihenfeuer über den Doppelschlag und dem Wechselfeuer bis hin zum finalen gemeinsamen Salut. Im weiten Umkreis waren auch zwei große Standböller zu hören.



Anschließend wurden gesellige Stunden im Innenhof des Gasthof Pallauf verbracht. Der Verein hatte Holzbuden aufgestellt und bot süße und herzhaft Leckereien an. Die Besucher blieben lange an den wärmenden Feuerschalen stehen und stießen gemeinsam auf das neue Jahr an.

Anna Wimmer



## Traditionelles Neujahrsböllern in Kissing

Seit 30 Jahren besteht die Böllerguppe des Schützenvereins Gunzenlee Kissing, die im Jahr 2025 dieses Jubiläum feiern kann. Und bereits zum 26. Mal wurde traditionsgemäß das neue Jahr mit einem Böllerschießen bei der romantischen Burgstallkapelle begrüßt. Ausfälle gab es nur, wenn das Wetter nicht mitspielte bzw. während der Corona-Zeit. Ersteres zeigte sich an diesem Tag aber von seiner besten Seite. Wie beliebt diese Veranstaltung in dieser Zeit geworden ist, zeigte die große

Zahl an Besuchern, die der Einladung gefolgt waren. Weit über 200 Gäste, darunter 1. Bürgermeister *Reinhard Gürtner* mit Gemeinderäten, Ehrensützenmeister *Alfred Breimeir*, sowie die neuen Schützenkönige konnte *Georg Scharnagl* bei seiner Ansprache begrüßen. Anschließend gab Böllerkommandant *Gerhard Ortlieb* das Kommando zum 1. Salut. Es folgten mehrere Schussfolgen die stets von der vielbestaunten Kanone abgeschlossen wurden.

Johann Breimeir



## Männerschützen verabschieden das Festjahr 2024

Am 30. Dezember verabschiedeten die Männerschützen Gaimersheim mit einem dreifachen Salut der Böllerschützen vor dem Rathaus am Markplatz in Gaimersheim ihr Festjahr 2024. Das Jahr war mit der Ausrichtung der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehens des Vereins, der Feier zum 40-jährigen Bestehen der 1. Gaimersheimer Böllerschützen und des 40. Weinfestes im August ein sehr bewegtes für die Männerschützen.

1. Schützenmeister *Gerhard Frank* bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern seiner Männerschützen. Er lobte den Zusammenhalt aller Mitglieder, ohne die der Verein nicht den Stellenwert im Markleben hätte und diesen mit all seinen Veranstaltungen weiter ausbaut. Mit dem Blick auf ein etwas ruhigeres Jahr 2025 wünscht er allen Mitgliedern ein gesundes neue Jahr.

Andrea Reinl



## Jahresabschlussböllern in Gaimersheim

Trotz Kälte und Nebels versammelten sich zahlreiche Menschen am Andreas-Staudacher-Platz vor dem Marktmuseum in Gaimersheim, um beim Jahresabschlussböllern von Hubertus Gaimersheim zuzusehen. Zu Glühwein und Punsch gab es Musik vom Marktorchester Gaimersheim, Grußworte des 1. Schützenmeisters *Johannes Jörg* und des 3. Bürgermeisters *Rudi Eich-*

*horn* sowie donnernde Schüsse aus Hand- und Schaftböllern sowie einer Kanone der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Gaimersheim.

Text: Carolin Münch  
Foto: Stefan Tratz





## Nikolausschießen der Schützendamen im Gau SC-RH-HIP

### Und ein paar (Weihnachts-)Männer gehören auch dazu!

55 Schützendamen aus 13 Vereinen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein gaben beim Nikolausschießen der Damen an zwei Abenden in der letzten Novemberwoche jeweils 20 Schüsse auf den Schießständen der SSG Röttenbach ab. Am Samstagnachmittag trafen sich alle Teilnehmerinnen, um bei Kaffee und Kuchen im Schützenhaus gemütlich zusammensitzen, zu plaudern und der Siegerehrung zu lauschen. 2. Gaudamenleiterin *Erika Baerwald* begrüßte stellvertretend für die 1. Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* die anwesenden Damen und Ehrengäste. Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* mit seiner Gattin, Bürgermeister der Gemeinde Röttenbach *Thomas Schneider* und Hausherr und Schützenmeister der SSG Röttenbach *Markus Betz* gaben sich die Ehre.

*Erika Baerwald* dankte den vielen Helferinnen und Helfern, den Kuchenbäckern sowie den Schützinnen, die gekommen waren, um die vom Schützengau gestifteten Preise und den Nikolauspokal in Empfang zu nehmen. *Markus Betz* begrüßte die Gäste ebenso herzlich und dankte „seinen“ Schützendamen für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Bürgermeister *Thomas Schneider*, der selbst Sportschütze ist, kam kurz vor der Eröffnung des Röttenbacher Weihnachtsmarktes vorbei und fasste mit den Worten „es läuft, wenn die Frauen das Ruder der Männer übernehmen“ seinen Eindruck der Ver-

anstaltung zusammen. *Josef Grillmayer* und die Damenleiterin der SSG Röttenbach *Petra Schwendner* freuten sich über das zahlreiche Erscheinen und bedankten sich bei allen beteiligten Schützendamen. Nach Kaffee und Kuchen schritten *Erika Baerwald* und *Josef Grillmayer* zur Preisverteilung. Die Siegerinnen wurden mittels

*Zollner* (ZSSG Katzwang, 31,5 Punkte) und *Elfriede Eitel* (SG Spalt, 39,2 Punkte) belegten die Plätze 2 und 3. Weitere Preise gab es für die Freihand-Schützinnen auf den Plätzen 4 bis 12.

Der vom Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* gestiftete Nikolauspokal ging ebenfalls an *Alina Ritzer* aus Georgens-



der DSB-Wertung ermittelt, wobei die bessere der beiden geschossenen Serien einer Schützin gewertet wurden. Freihand- und Auflageschützinnen wurde separat gewertet, die Teiler der Pistolenschützinnen durch 3,2 geteilt.

In der Freihandwertung belegte Luftgewehrschützin *Alina Ritzer* vom SV Georgensgmünd mit 18,0 Punkten den ersten Platz vor *Petra Schwendner* (SSG Röttenbach, 30,4 Punkte) und *Anja Harrer* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein, 34,9 Punkte). Mit 29,5 Punkten war *Christa König* vom ZSSV Edelweiß Roth die beste Auflageschützin mit dem Luftgewehr. *Brunhild*

gmünd für ihren 13,0-Teiler. Sechs weitere Schützinnen, die bis dahin noch keinen Preis bekommen hatten, erhielten per Auslosung eine Weihnachtsmannfigur.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto endete die Veranstaltung für die Schützinnen und ihre Begleiter, die laut *Erika Baerwald* „auch dazugehören“. Da die Veranstaltung im kommenden Jahr traditionell vom Heimatverein der Gewinnerin des Nikolauspokals ausgerichtet wird, findet das Nikolausschießen der Schützendamen 2025 in Georgensgmünd statt.

Bernd Baumann

## Gaudamenschießen 2024 im Schützengau Maintal

Wenn es im Maintal herbstlich wird, naht die Zeit für sportliche und gesellige Betätigung. Zum Gaudamenschießen nach Trennfurt hatte Gaudamenleiterin *Christina Lebert* geladen, bei dem die Damen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole, Freihand oder Auflage antreten konnten. Die Gastgeber aus Trennfurt und der veranstaltende Schützengau Maintal waren von der sehr großen Anzahl „neuer Gesichter“ und von der Motivation, mit der die Sportlerinnen an ihre Aufgaben herangegangen positiv überrascht. Nach der Auswertung der sehr guten Ergebnisse wurde die Siegerehrung durch Gausportleiter *Alfons Hock* und Gauda-

menleiterin *Christina Lebert* vorgenommen. Dabei gab es viele strahlende Gesichter wegen der guten Ergebnisse und fast noch mehr wegen der schönen Preise.

Im gemütlichen Teil der Veranstaltung gab es Kaffee, Kuchen und Snacks.

Horst Müller



## Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Februar 2024, an [bsz@bsb.bayern](mailto:bsz@bsb.bayern) nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

# Mittelfranken



## Ehrenmitgliederschießen des Schützenbezirks Mittelfranken

*Hans-Rainer Beetz*, Seniorenreferent, und *Markus Harrer*, Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken, freuten sich sehr, so viele Ehrenmitglieder zum Ehrenmitgliederschießen bei der SG 1899 Wendelstein begrüßen zu dürfen. Die Gastgeber hatten alles bestens vorbereitet und während *Rudolf Gebert* als Schießleiter fachmännisch und routiniert die Anlage bediente, verköstigten die Vereinsdamen die anwesenden Gäste mit süßen und herzhaften Leckereien.

Es versteht sich, dass beim Ehrenmitgliederschießen nur mitschießen darf, wer in seinem Verein, im Gau oder im Bezirk als Ehrenmitglied geführt wird. Ein Blick auf die Starterzahlen verrät einen kontinuierlichen Anstieg in den letzten Jahren. So durften Ehrenpräsident *Gerold Ziegler* und Ehrenpräsidiumsmitglied *Petra Backer* erst-

mals als Gäste teilnehmen. In vier Durchgängen traten 38 Luftgewehr- und 14 Luftpistolen-Schützinnen und -Schützen gegeneinander an, um eine der begehrten Trophäen zu erringen.

Zum offiziellen Teil begrüßte *Markus Harrer* begrüßte die Anwesenden und berichtete kurz über wichtige Höhepunkte im Jahresrückblick. Anschließend folgte die Siegerehrung, bei der er *Hans-Rainer Beetz* beim Überreichen der Pokale assistierte. *Gerold Ziegler* ließ es sich nicht nehmen, die Pokale seines Vaters selbst zu überreichen, die für Luftgewehr und Luftpistole in Punktwertung ausgeschossen wurden. Neben dem Wanderpokal erhielten die ersten Drei einen Erinnerungspokal, der bei ihnen verbleibt.

Den Rudolf-Ziegler-Pokal Luftgewehr gewann *Wilfried Baumgarten* von der SSG Er-

langen-Büchenbach. Auf Rang 2 landete *Reiner Huber* von der Kgl. priv. HSG Windsbach und auf Rang 3 schob sich *Angelika Warnhofer* (ZSSV Edelweiß Roth).

Die Punktwertung für den Rudolf Ziegler-Pokal Luftpistole entschied *Josef Palluch* vom SV Kleinschwarzenlohe für sich. Zweite wurde *Renate Distler* von der SG Kornburg und Dritter *Heinz Wilczynski* von der SG 1899 Wendelstein.

Die Rangliste für den Sparkassenpokal, der in einer Teilerwertung ausgeschossen wurde, sah *Georg Kelz* vom SV Gräfenberg mit einem 8,71-Teiler als Sieger. Auf Rang 2 folgte *Marlon Weidmann* von der ZSSG Katzwang mit einem 16,57-Teiler. Rang 3 ging an *Konrad Lengenfelder* von der SSG Schönberg mit einem 24,40-Teiler.

Sabine Rottmann



## Blasrohr-Fernwettkampf im Gau Ansbach

Im Herbst 2024 fand im Schützengau Ansbach erstmals eine Fernwettkampf-Runde in der Disziplin Blasrohr statt. Damit ist das neue Schießsportangebot nun auf breiter Ebene in der Region angekommen. Um die Teilnahme am Finale im Schützenhaus in Elpersdorf hatten über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen gewetteifert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fernwettkampfes hatten in drei Runden von August bis Oktober die Gelegenheit, in ihren eigenen Schützenvereinen die Wettkämpfe zu schießen. Wie beim Finale mussten 60 Pfeile in 6er-Passen à drei Minuten ins Ziel gebracht werden. Die Ergebnisse wurden vom Blasrohrreferenten des

Schützengauges, *Manfred Reiter*, ausgewertet.

Bei der Finalrunde siegte in der kombinierten Damen-/Herrenklasse *Stefan Wiesenbacher* vom SV Lehrberg nach zwei Durchgängen mit 587 Ringen vor *Michael Leis* mit 585 Ringen und *Richard Bohrer* mit 582 Ringen (beide SG Aurach). *Stefan Wiesenbacher* hatte bereits die Fernwettkampfrunde mit 1.770 Ringen als bester Starter beendet. In der Klasse Schüler I holte sich *Julius Hofmann* vom SV Berglein mit 531 Ringen aufgrund eines besseren Ringverhältnisses den Sieg vor seinem ringgleichen Vereinskameraden *Piet Hermann*. In der



Wertung Schüler II/Jugend konnte *Peter Volkhardt* (SV Lehrberg) mit 589 Ringen seine Vereinskameradin *Leonie Wiesenbacher* (577 Ringe) auf Platz 2 verweisen, auf Platz 3 kam *Kilian Schindler* (Kgl. priv. HSG Windsbach) mit 563 Ringen.

Text: Michael Alban  
Fotos: Markus Hetzel



## Ehrenabend des Gaues Uffenheim

Die Auszeichnung verdienter Mitglieder und erfolgreicher Sportler stand beim traditionellen Ehrenabend des Schützengaus Uffenheim in Gollhofen Ende November im Mittelpunkt.

Das erste Highlight stellte die Präsentation der Würdenträger des in Lenkersheim ausgetragenen Gauschießens 2024 dar. Die Königskette bei den Damen hatte sich *Anne Adloff* (Bad Windsheim) und den Titel in



der Schützenklasse *Bernd Förster* (Kaubenheim) gesichert. Im Nachwuchsbereich trug *Alyssa Ott* (Ickelheim), bei den Auflageschützen *Friedrich Wittmann* (Marktbergel) den Sieg davon.

Im Anschluss präsentierten die Schützenmeister der Gauvereine ihre amtierenden Könige, bevor Präsident *Bernhard Schurz*, sein Stellvertreter *Dieter Strauß* sowie der Vizepräsident des Schützenbezirks Mittelfranken, *Marc Braun*, jene auszeichneten, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich für den Schießsport einsetzen. U. a. würdigten sie mit der Peter-Lorenz-Nadel in Silber das Engagement des sowohl im Gau Uffenheim als auch bei seinem Heimatverein, der Kgl. priv. SG Bad Windsheim, in zahlreichen



Ämtern aktiven *Helmut Bruckert*. Die Nadel in Bronze überreichten sie an *Klaus Alt*, langjähriger Sportleiter des SV Langensteinach.

Nach 13 Jahren an der Spitze des Schützengaus Uffenheim war der Ehrenabend in Gollhofen der letzte unter der Regie von *Bernhard Schurz*, der sich bei der kommenden Jahreshauptversammlung im März nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde.

*Helmut Meixner*

## Würdigung von Sport und Tradition in Zirndorf

Viele Schützinnen und Schützen aus dem Gau Fürth kamen nach Zirndorf in die Paul-Metz-Halle, um im November den traditionellen Gauehrenabend zu begehen.

Der Präsident des Schützengaus Fürth, *Thomas Stelzig*, konnte Landrat *Bernd Obst*, den 1. Bürgermeister Zirndorfs *Thomas Zwingel*, Fürths Sportbürgermeister *Marcus Braun*, den Landtagsabgeordneten *Harry Scheuenstuhl* und den stellvertretenden Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken *Matthias Albrecht* begrüßen. *Thomas Stelzig* konnte etliche Sportlerinnen und Sportler an diesem Abend willkommen heißen, musste aber auch auf einige verzichten, da sie in der Bundesliga schossen. Es wurde wieder deutlich, dass der Schützengau Fürth mit seinen 29 Vereinen und 3.800 Mitgliedern zu den leistungsstärksten Gauen im Bezirk zählt. Ent-

sprechend viel gab es deswegen im Verlauf des Abends zu würdigen und zu feiern.

Für Auflockerung im Programmablauf und Unterhaltung der Gäste sorgten das Trio „Kings Road“ und die Showtanzgruppe „Cyrenesia“.

Geehrt wurden verdiente Mitglieder, die sich im Schützengau seit langem engagieren, darunter auch viele „stille Helden“, die weder im Gau noch in ihren Vereinen ein Amt bekleiden, aber einen unschätzbaren Beitrag für den Gau leisten. Gewürdigt wurde auch der Einsatz der Mitglieder, die bei der Verbrauchermesse „Consumenta“ den Schützengau präsentierten. Neben der Pflege von Schützentraditionen spielten im Schützengau Fürth die sportlichen Leistungen beim Ehrenabend eine sehr große Rolle. Die Reihe der ausgezeichneten Schützinnen und Schützen war wie-



der lang. Auffallend viele junge Mitglieder, die mit beachtlichen Leistungen auf sich aufmerksam machten, standen für Ehrungen auf der Bühne.

*Thomas Stelzig*



## Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Februar 2024, an [bsz@bsb.bayern](mailto:bsz@bsb.bayern) nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Ihre BSZ-Redaktion*

## München



## Königsproklamation bei den Bussard-Schützen Oberpframmern

Gut besucht war die Gaststätte Anstoss bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Bussard-Schützen Oberpframmern, zu der Schützenmeister *Martin Heiß* die Mitglieder sowie die Vertreter der Gemeinde und vom Gau München Ost-Land herzlich begrüßen durfte.

Zum Jahresausklang bedankte sich *Martin Heiß* bei allen Mitgliedern für den sehr guten Zusammenhalt im letzten Jahr und verwies auf die kommenden Termine. Nach dem besinnlichen Teil, der wie immer mit weihnachtlichen Geschichten und Musikstücken umrahmt war, stand neben der Bekanntgabe der Vereinsmeister und der Platzierungen beim Weihnachtspreisschie-

ßen die Königsproklamation als Höhepunkt auf der Tagesordnung.

Bei der Jugend sicherte sich *Leonhard Schlapka* mit einem 17,46-Teiler die Königswürde vor *Laurin Schoenfeldt* und *Elena Streifinger*. Bei den Erwachsenen gab es eine Überraschung, denn der bisherige Schützenkönig *Stefan Marzell* sicherte sich mit einem hervorragenden 6-Teiler erneut den Platz auf dem Schützenthron. Zweiter wurde *Peter Schneider*, gefolgt von *Bernhard Graf*. Anlässe, den Verein als König repräsentieren zu dürfen, gibt es im nächsten Jahr genug. So feiert die Schützengesellschaft Bussard Oberpframmern im nächsten Jahr ihr 55-jähriges Vereinsjubiläum,

und die Teilnahme am Oktoberfest Trachten- und Schützenzug 2025 ist ebenfalls schon fest eingeplant.

*Thomas Humpl*



## Jahresschlussfeier und Weihnachtsschießen des PSSV München

Am 14. Dezember 2024 hielt der PSSV München seine Jahresschlussfeier in Siebenbrunn ab. Hier wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im PSSV, BSSB und DSB geehrt. 1. Schützenmeister *Thomas Ostermeier* hob außerdem die guten sportlichen Leistungen bei den Meisterschaften und Wettkämpfen hervor. Ganz besonders freuten sich die Mitglieder, dass sich *Christine Kink* entschlossen hatte, zur Jahresschlussfeier zu kommen. Bei sehr gutem Essen und Gesprächen klang der Abend aus.

Am 18. Dezember 2024 folgte das Weihnachtsschießen auf einen sich drehenden, mit Christbaumkugeln geschmückten Christbaum. Die Kugeln beinhalteten je einen Zettel mit einer Zahl, den der Schütze dann gegen das Päckchen mit dieser Num-



mer eintauschen konnte. Die Teilnahme daran war sehr gut, und einige der Schützen brauchten mehr als nur einen Schuss um die Kugeln zu treffen. Danach gab es zur Stärkung Chili, das Schatzmeisterin *Angelika Reichardt* gekocht und auch spendiert hatte. Das Schützenstüberl war sehr



gut besucht, und die beiden Schützenmeister *Thomas Ostermeier* und *Daniel Ruszin* bedankten sich bei allen Kameraden für ihre Teilnahme und gute Zusammenarbeit.

*Helmut Ostermeier*

## Jahresabschlussfeier bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß

Zur alljährlichen Jahresabschlussfeier trafen sich die Mitglieder der Spielhahnschützen Aying-Peiß. Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. U. a. für 60 Jahre Vereinstreue wurde *Anton Thalmer* geehrt. Neben der Vereinsehre erhielt er aus der Hand vom stellvertretenden Gauschützenmeister *Christian Stadler* Urkunden und Nadeln vom Bayerischen Sportschützenbund und vom Deut-

schen Schützenbund. Im Rahmen der Feier wurden an diesem Abend auch die Jahresmeister 2024 bekanntgeben, bei denen *Max Wurm* (Schützenklasse, Ringdurchschnitt von 194,8 Ringen) und Auflage-schützin *Renate Reimering* (Ringdurchschnitt von 209,0 Ringen) herausstachen.

*Angelika Schoppel*





## Weihnachtsfeier bei den Höhenkirchener Schützen

Die festliche Weihnachtsfeier der Schützen von Höhenkirchen – zugleich der Abschluss des Jahres 2024 – fand im festlich hergerichteten Schützenheim an der Sportplatzstraße statt.

Nach der kulinarischen Verköstigung, hervorragend von der Schützenjugend organisiert, führten die Kiramer Hausmusi und *Angelika Pauli* mit Musik und Lesungen durch den besinnlichen Teil der Veranstaltung. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, u. a. 1. Bürgermeisterin *Mindy Konwitschny*, und der anwesenden Schützenköni-



ge des Vereins, des Gaus und des Bezirks bedankte sich 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* mit einer kleinen Überraschung in Form von Blumen bzw. Glühwein beim erweiterten Schützenmeisteramt für die in 2024 geleistete Arbeit für den Verein.

Nach den Grußworten erfolgten Ehrungen verdienter bzw. treuer Schützinnen und Schützen durch *Johann Liebhart* und 1. Gauschützenmeisterin *Renate Seethaler*. So wurden u. a. für 40 Jahre Mitgliedschaft *Rainer Grießer* ausgezeichnet. Neben weiteren Ehrungen wurden *Johann Liebhart* und *Elfriede Liebhart* mit der Ehrung „Groß Gold“ des Schützenbezirks München für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet.

Vor der Preisverteilung des Weihnachtsschießens 2024 übergaben *Johann Liebhart* sowie *Kathi Fischer* als Stifterin die Weihnachtsscheibe an 2. Schützenmeister



*Burkhard Knall*, der mit einem sehr guten Teiler die Weihnachtsscheibe für sich entscheiden konnte. Die Weihnachtspreise durften sich dann alle Schützinnen und Schützen in der Reihenfolge ihrer Ergebnisse des Weihnachtsschießens vom Gabentisch auswählen. Gewertet wurden die niedrigste Summe aus den drei besten Teilern aller geschossenen Serien der letzten zwei Freitagabende. Der Abend klang in geselligem Beisammensein mit anregenden Gesprächen aus.

*Klaus Schokolinski*

## Niederbayern



## Patenbitten des Schützengauges Landshut

Der Gau Landshut ist schon seit Jahren mit dem Gau Hallertau eng verbunden, und so fragte man auch für das 100-jährige Jubiläum 2025 beim Gau Hallertau um die Übernahme der Patenschaft an. Zur Tradition gehört aber auch, dass der gewünschte Patenverein nicht einfach „Ja“ sagt, sondern dass der Bittsteller bestimmte Aufgaben zu erfüllen hat. Im Gasthaus Festner empfangen die Hallertauer die Gäste aus dem Raum Landshut mit 1. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlößl* die mit einem Festzug in den Saal kamen, während die Marktkapelle Au für musikalische Unterhaltung sorgte. 1. Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* begrüßte die Gäste aus Nah und Fern und stellte fest, dass der Termin für das Patenbitten besonders gewählt wurde, da dieser genau auf den 100 Jahre zurückliegenden Gründungstag des Schützen-

gaues Hallertau fiel. Die Landshuter, allen voran *Heinke Gschlößl* und Festleiter *Manfred Alt* baten um die Übernahme der Patenschaft und luden zum dreitägigen Fest ein. Da die Hallertauer aber nicht zustimmen, mussten die Landshuter nach einem Abendessen erst einige knifflige Aufgaben lösen. So war die erste Aufgabe dem früheren „Dalli Dalli“ nachempfunden, es standen Geschicklichkeits- und Gedächtnis-herausforderungen auf dem Programm, und die Landshuter versuchten, die Hallertauer mit einem Leiterwagen voller Geschenke zu überzeugen. Nachdem die Landshuter das Holledauer Lied vortragen mussten, folgte als letzte Aufgabe das Scheitlknien. Währenddessen hatte jeder Kniende ein Blatt Papier mit einem Buchstaben, aus denen ein Lösungswort gefunden werden musste, bekommen. Als dies

geschafft war, gaben die Hallertauer ihre Zusage als Pate zum Fest im nächsten Jahr.

*Isabella Buchenrieder-Goossens*



## Einweihung des umgebauten Schützenhauses in Gschaid

Mit einer großen Zeremonie haben die Steinbergsschützen Gschaid die Segnung ihres umgebauten Schützenhauses gefeiert. Nach dem festlichen Gottesdienst von Pfarrer *Hans Eder* mit musikalischer Unterstützung der Chorgemeinschaft Gschaid bewegte sich der Festzug Richtung Schützenhaus. Schützenmeister *Max Huber* begrüßte die vielen Besucher, die die Gelegenheit zur Besichtigung des Umbaus nutzten, darunter auch Vertreter des Schützengaus und -bezirks, die Triffterner Bürgermeisterin *Edith Lirsch*, den Patenverein Bergschützen Voglarn sowie die Schützen aus Neukirchen und Anzenkirchen. In seinem Rückblick hob der ehemalige Schützenmeister *Heinz Huber* den erfolgreichen Abschluss der Umbauarbeiten hervor. Besonders die Modernisierung der Schießstände und Sanitäranlagen, die Fahnenweihe 2016 sowie eine neue Heizung im Vereinsheim zählten zu den wichtigsten Meilensteinen in seiner 17-jährigen Amtszeit. Pfarrer *Hans Eder* segnete danach die neuen elektronischen Schießstände und

den neuen Parkplatz. Der Kleinkaliberstand im Keller wurde zurückgebaut und durch neue elektronische Stände ersetzt. Zudem wurden neue Stände auch im Erdgeschoss verbaut, sodass auf zwei Etagen gleichzeitig geschossen werden kann. Außerdem wurden Einrichtungsgegenstände saniert und erneuert. Der Verein hatte über den BSSB einen Zuschussantrag beim Freistaat Bayern gestellt, der in einer Höhe von 16.450 Euro bewilligt wurde. In ihrem Grußworte lobte *Edith Lirsch* die enge Verbundenheit der Schützenvereine mit der Gemeinde und betonte die herausragende Jugendarbeit und die gesellschaftliche Bedeutung der Steinbergsschützen. Auch die Vertreter des Schützengaus und -bezirks würdigten die gesellschaftlichen und sportlichen Erfolge und wünschten dem Verein weiterhin viel Erfolg. Der letzte Höhepunkt der Feier war die offizielle Verabschiedung des langjährigen Schüt-



zenmeisters *Heinz Huber*, der nach seiner engagierten Arbeit für die Steinbergsschützen das Amt im Frühjahr 2024 abgab. Auch andere langjährige Vorstandsmitglieder wurden für ihre Verdienste und ihre Mitarbeit im Verein und in der Vorstandsarbeit geehrt.

*David Huber*



## Viel los bei den Deutsch-Haus Schützen

### Nikolausbesuch am Vereinsabend

Große Augen gab es beim Vereinsabend am 6. Dezember 2024 bei den Deutsch-Haus Schützen Gangkofen, denn der Nikolaus schaute am Schießstand vorbei. So wurde kurzerhand vom Nikolaus und seinem Krampus kontrolliert, ob alle Schützen ordentlich schießen und gute Ergebnisse erzielen.

Danach ging es weiter in der Gaststube: dort las der Heilige Nikolaus ein paar Sätze aus seinem goldenen Buch vor. Er lobte die Hilfsbereitschaft der jüngsten Vereinsmitglieder und forderte die Anwesenden dazu auf, immer fleißig mitzuarbeiten, denn alle profitieren von einem gut organisierten Verein. Auch die gute Jugendarbeit wurde hervorgehoben. Mit einer kleinen Süßigkeit für jedenm verabschiedeten sich

der Heilige Nikolaus und der Krampus bis zum nächsten Jahr.

### Traditionelles Neujahrsschießen

Beim traditionellen Neujahrsschießen, das immer am letzten Freitag im Jahr stattfindet, haben sich 51 Schützen aus der Jugend- und Schützenklasse beteiligt. Die Sieger wurden mittels zehn Schüssen ermittelt. Vorgegeben war ein 202,5 Teiler bezogen auf das neue Jahr 2025. Zu Gewinnen gab es Geräuchertes und Kochsalami. Mit einer Differenz von 0,2-Teilern hatte *Walter Pongruber* die Nase vor *Franz Wöcherl* und *Rebekka Hafner* vorn.

*Lisa und Marie Aschllred*



## Silvesterschießen in Attenhausen

Kurz vor Silvester schlossen die Edelweißschützen das Vereinsjahr traditionell mit einem Preisschießen ab. Dabei hatten die zahlreichen Teilnehmer fünf bzw. zehn Schuss auf die Luftgewehrscheibe, einen gesonderten Tiefschuss und fünf Schüsse auf die Glücksscheibe zu absolvieren. Dazu hatte der Verein Sachpreise zur Verfügung gestellt, die nach freier Auswahl allen Schützen zur Verfügung standen. In der Schützenklasse sicherte sich *Theresa Kreit-*

*maier* mit 45 Ringen den Sieg. *Sepp Schwaiger* zielte einen 81-Teiler und wurde Zweiter vor *Maximilian Franz* mit dem Maximum von 45 Ringen auf der Glücksscheibe. Auch für den Nachwuchs wurde ein Jahresabschluss-Preisschießen mit zehn Schüssen durchgeführt. *Lara Friesacher* gewann mit 84 Ringen vor *Sebastian Stadler* (49-Teiler) und *Eva Lohmaier* mit 33 Ringen auf der Glücksscheibe.

*Manfred Alt*





# Oberbayern



## Gauschießen und Gaukönigsproklamation im Gau Erding

Das Gauschießen 2024 wurde auf der Schießanlage von Edelweiß Tading durchgeführt, bei dem erstmals auch die Disziplinen Sportpistole und Bogen geschossen werden konnten. Zur Siegerehrung, die von den Jagdhornbläsern Maria Thalheim musikalisch umrahmt wurde, konnte Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* zahlreiche Schützinnen und Schützen begrüßen. Für die Schützen auf den Plätzen 1 und 2 gab es Fahnen und Goldbarren als Preise, die Mannschaften erhielten Fahnen und Geldpreise. Die Preisverteilung für die Jugend hatte bereits beim Gaujugendtag stattgefunden. Insgesamt beteiligten sich 421 Schützen, darunter 166 Jugendliche, am Gauschießen. Den Meistpreis sicherte sich mit 44 Schützen Gastgeber Edelweiß Tading. Bedingt durch die weiteren Disziplinen in diesem Jahr gab es einen Kombinationsmeister, der sich aus den Ergebnissen eines Schützen in den Disziplinen Bogen, Sportpistole und Druckluft zusammensetzte. Hier lag Gausportleiter *Stefan Heidler* mit 236 Ringen deutlich an der Spitze. Die Mannschaftswertung mit dem Luftgewehr ging an Jennerwein Eicherloh mit 1.548 Ringen. Bester Einzelschütze war *Christian Irl* (Treu Bayern Kirchasch) mit 396 Ringen. Mit der Luftpistole lag Edelweiß Tading mit 1.110 Ringen an der Spitze, die mit *Felix Sturm* (378 Ringe) auch den besten Schützen stellten. Die Mannschaftswertung Luftgewehr-Auflage entschied Buchenlaub Buch mit 1.272,0 Ringen für sich. Bester Schütze war der Bucher *Anton Eisner* mit 426,9 Ringen. Bei der Luftpistolen-Auflage lag Jennewein Mauggen mit 1.211,7 Ringen an der Spitze und stellte mit *Herbert Sterr* (408,9 Ringe) den besten

Schützen. Die erstmalig ausgetragene Mannschaftswertung der Bogenschützen gewann Edelweiß Tading mit 735,2 Ringen. Bester Schütze war *Kai Berger* (Edelweiß Tading) mit 251 Ringen. Die Festscheibe mit den Sachpreisen war hart umkämpft. Den Sieg sicherte sich *Felix Sturm* mit einem 2,8-Teiler vor *Anton Eisner* (4,0-Teiler) und *Christian Irl* (5,0-Teiler). Einzelwertungen gab es aufgeteilt in Luftgewehr und Luftpistole in den Klassen Herren/Damen I/II, Herren/Damen III/IV, LG-Auflage und LP-Auflage. Neu waren in diesem Jahr die Klassen Sportpistole und Bogen. Am Ende der Siegerehrung wurde der mit großer Spannung erwartete Jubelschuss ausgelost, bei dem alle geschossenen Teiler in die Wertung einfließen. Ein 2.367,2-Teiler wurde als Siegteiler ausgelost, und mit einem 2.378,2-Teiler kam die Bogenschützin *Marzena Wrodczyk* von Hubertus Hörlikofen der Vorgabe am nächsten. Sie freute sich riesig über den 200-Euro-Geldpreis, den Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* überreichte.

### Krönung der neuen Majestäten

Im Rahmen des Gauschießens wurden auch die Gauschützenkönige ausgesprochen und bei der Siegerehrung proklamiert. Auch mit dem Bogen und der Sportpistole wurden Gaukönige ausgesprochen, die für ihren Erfolg jeweils Ehrengaben erhielten. Mit dem Luftgewehr war mit dem besten Teiler aller Königswertungen, einem 8,9-Teiler, *Sebastian Priebe* (Buchenlaub Buch) erfolgreich. In der Luftpistolenwertung setzte sich *Egon Regauer* von Edelweiß Tading mit einem 60,3-Teiler an die Spitze.



Der Titel der Jugendkönigin wanderte zu *Alexandra Fink* von Alt-Niederneuching (9,4-Teiler). Bei den Auflageschützen setzte sich wiederum ein Alt-Niederneuchinger Schütze durch: *Sven Haubolds* Sieg (20,0-Teiler) war gleichbedeutend mit dem dritten aufeinanderfolgenden Gau-Auflagekönig aus Alt-Niederneuching. Mit der Sportpistole gewann *Alexander Numberger* (Eichengrün Karlsdorf) mit einem 31-Teiler. Die Jugendwertung mit dem Bogen gewann *Simon Steinleitner* (Edelweiß Tading, 147,5-Teiler) und die der Erwachsenen *Kim Mönch* (Hubertus Hörlikofen, 40,0-Teiler).  
*Gabi Gams*

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf:  
[www.gau-erding.de](http://www.gau-erding.de)



## Ludwig Fischer regiert die Altschützen Buchbach

An zwei Schießabenden ermittelten die Altschützen Buchbach in jeweils zehn Schuss auf Blattwertung ihren neuen Schützenkönig. Am Ende sicherte sich unter den 15 Teilnehmern *Ludwig Fischer* mit einem 22-Teiler die Königswürde und damit den Titel des Schützenkönigs 2024 der Altschützen Buchbach. Zweite wurde *Marianne Schaucher* mit einem 49,8-Teiler,

und den dritten Platz sicherte sich *Anton Maier* mit einem 72,9-Teiler. Dem neuen Schützenkönig wurde bei der Siegerehrung die schicke Schützenkette von Schützenmeister *Paul Baumgärtner* umgehängt und anschließend gebührend gefeiert.

*Franz Rampl*



## Christian Diepelt gewinnt den 39. „Kastenaauer Stier“

Ein Wanderpokal, vier Wettkampftage auf acht Schießständen mit 118 Teilnehmern und 11.800 abgegebene Luftpistolenschüsse – das sind die beeindruckenden Eckdaten der 39. Auflage des Luftpistolenschießens um den „Kastenaauer Stier“.

Traditionell im November hatte die Schützengesellschaft Waldfrieden Rosenheim-Kastenaau die Luftpistolenschießenden und -Schützen aus dem Gau Rosenheim wieder zum „Stierschießen“ geladen. Bei diesem im Schützengau Rosenheim einmaligen Wettbewerb geht es darum, mit 100 Schuss in zweieinhalb Stunden die meisten Ringe zu erzielen.

Die Ehrung der besten Schützen und Mannschaften fand am Montag, den 25. November, im voll besetzten Schützenheim in der Kastenaau statt. Neben den zahlreich erschienenen Teilnehmern freute sich 1. Schützenmeister *Hermann Dodl* besonders darüber, dass auch der Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim *Andreas März*, Landtagsabgeordneter und 2. Bürgermeister *Daniel Artmann*, einige Ehrenmitglieder und Vertreter des Gaus gekommen waren.

In seinen Grußworten ging der Oberbürgermeister auf die Bedeutung von Traditio-

nen wie dem „Kastenaauer Stier“ für die Gesellschaft ein. Anschließend wurden die Sieger von den Politikern sowie *Hermann Dodl* und 2. Schützenmeisterin *Gaby Hartl* prämiert.

Die 16 Schützen der Schützengesellschaft Almenrausch Rosenheim durften sich über den Meistbeteiligungspreis freuen. Die jeweils sechs besten Schützen eines Vereins bildeten eine Mannschaft, und insgesamt elf Vereine konnten sich über ein Relieftafel mit Stiermotiv freuen. Die Mannschaftswertung gewann die SG Almenrausch Rosenheim mit 5.337 Ringen, gefolgt von der Mannschaft der ASG Pullach mit 5.300 Ringen und der Seerose Baierbach mit 5.282 Ringen auf Rang 3.

Den ersten Platz unter neun Jugendschützen sicherte sich *Eleonora Wickenburg* von der SG Almenrausch Rosenheim mit 873 Ringen vor ihren Vereinskameraden *Dominic Häusler* (872 Ringe) und *Thomas Hofer* (829 Ringe). Bei den Damen ging der dritte Rang wie im Vorjahr an *Christa Brixner* (Seerose Baierbach, 864 Ringe). Rang 2 be-



legte *Gaby Hartl* (SG Waldfrieden Kastenaau) mit 871 Ringen, und der erste Rang ging an *Veronika Haas*, (SG Wendelstein Bad Feilnbach) mit 879 Ringen. Abschließend stand die Prämierung der besten Schützen aus der Schützenklasse an. Die besten 25 Schützen bekamen einen Erinnerungsbecher. Rang 3 belegte *Markus Grundsteiner* (SG Almenrausch Rosenheim) mit 926 Ringen. Vorjahressieger *Konrad Brixner* (Seerose Baierbach) belegte mit 936 Ringen Rang 2, und Platz 1 ging an *Christian Diepelt* von der Kgl. priv. FSG Rosenheim mit 938 Ringen. Er erhielt als Krönung des Abends den Wanderpokal, den aus Speckstein geschnitzten Stier.

Florian Schnitzer

## Königsschießen und Weihnachtsfeier in Klingsmoos

**Karl Wiedenhöfer und Antonia Hofstetter regieren die Birkenlaubschützen**

Eröffnet wurde das Königsschießen für das Jahr 2025 bei Birkenlaub Klingsmoos traditionell von den Böllerschützen unter der Leitung von Schussmeister *Paul Stelzer*. Mit einem kleinen Festzug umrahmt von Marschmusik und moderiert von *Florian Lenz* wurden der bisherige Jugendkönig *Lennox Saschowa* und Schützenkönig *Ralf Kramer* von ihren Stellvertretern und zahlreichen Mitgliedern zum Sportheim begleitet. Die Böllerschützen empfingen den kleinen Festzug mit einer langsamen sowie einer schnellen Reihe. Anschließend wurde mit einem Ehrensallut für die Könige gleichzeitig das neue Königsschießen eröffnet.



Auf nur einen Schuss ohne Schießkleidung war der Modus bei den Erwachsenen begrenzt. Nur die Sportleitung holte die Einzelscheiben ein, damit die Schusswerte bis zur Proklamation geheim blieben. Bei der Jugend waren wie gehabt zehn Schuss mit Schießkleidung zu absolvieren. Der Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs durch 1. Schützenmeisterin *Christine Sedlmeir* und des Jugendkönigs durch 2. Jugendleiterin *Sanja Mayer*. *Ralf Kramer* durfte *Karl Wiedenhöfer* voller Freude die Königskette umhängen.

Bei den Jugendschützen hängte *Lennox Saschowa* nach einjähriger Regentschaft seiner Nachfolgerin *Antonia Hofstetter*, die mit einem 85-Teiler die Konkurrenz knapp hinter sich ließ, die Königskette um. Ein Jahr zuvor war es genau umgekehrt.

### Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Einige Ehrungen vom Gau und höherer Ebene für langjährige und verdiente Mitglieder hatte der 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* zur Weihnachtsfeier der Birkenlaubschützen mit nach Klingsmoos gebracht.



Die Ehrenurkunde und das dazugehörige Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft im BSSB wurde *Alfred Lang* verliehen. Für 40-jährige Mitgliedschaft im BSSB wurde *Werner Weigl* geehrt. Das Ehrenzeichen für 25 Jahre im BSSB hatte *Peter Kiowski* für *Thomas Kramer*, *Mirko Ebersbach* und für *Kathrin, Elisabeth* und *Willi Schmid* dabei.

Über die Auszeichnung für besondere Verdienste um das Schützenwesen, das silberne Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, freute sich *Roland Specht*.

Roland Specht/red



## Germania Prittlbach gewinnt Sparkassen-Pokal mit Rekordergebnis

Den 47. Sparkassen-Pokal entschied Germania Prittlbach mit einem Rekordergebnis für sich. Unter den 73 Vereinen aus den Schützengauen Dachau, Altomünster, Massenhausen und Friedberg erzielte das überlegene Prittlbacher Team mit 712,0 Ringen ein Traumergebnis. Titelverteidiger Alpenrose Unterzeitlbach wurde mit 691,9 Ringen Zweiter. Platz 3 belegte Eintracht Kleinberghofen (683,6 Ringe). Der Wettbewerb, so betonte *Susanne Alfers*, Marketingleiterin der Sparkasse Dachau, bei der Preisverteilung in Kleinberghofen, habe auch nach 47 Jahren nicht an Zugkraft verloren. Es handelt sich um den erfolgreichsten und traditionsreichsten Schützenwettbewerb im Landkreis. Die Sparkasse Dachau vergab auch heuer wieder Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro und leistete damit einen wichtigen Beitrag

zur Förderung des Schießsports in der Region. Prittlbachs Schützenmeister *Roman Pestl* nahm die begehrte Scheibe in Empfang. Besondere Motivation für die Vereine ist die Verlosung von drei Luftgewehren und einer Luftpistole unter den anwesenden Vereinen. Als Gewinner der Gewehre wurden Gemütlichkeit Röhrmoos, Altwittelsbach Günding und Pachara Unterbachern gezogen. Die Luftpistole gewann Einigkeit Sulzemoos. Zahlreiche Preise kamen in den Kategorien Luftgewehr, Luftgewehr Auflage und Luftpistole zur Verteilung. Den Jugendpreis gewann *Aaron Schmidt* von Eintracht Karlsfeld mit einem 5-Teiler.



Bezirks- und Gauschützenmeister *Alfred Reiner* merkte an, dass sich der neue Wettbewerb-Modus bewährt habe. Erstmals qualifizierten sich 20 Vereine für das Finale. Besonderen Dank sprach er der Sparkasse Dachau für die Großzügigkeit und das Sponsoring für den Schießsport aus.

*Willi Lamm*

## 70. Geburtstag von Alfred Reiner

Seinen 70. Geburtstag feierte Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* im Kreise seiner Familie, Freunden und zahlreichen Schützen aus ganz Bayern im Gasthaus Göttler in Schwabhausen.

Am 19. Dezember 1954 wurde der Weikertshofener geboren. Zusammen mit seiner Frau *Sibylle* hat er drei Kinder, und fünf Enkel runden das Familienglück ab. *Alfred Reiners* Schwester *Heidi* blickte in einem sehr launigen Bericht auf die Kindheit des Bezirksschützenmeisters zurück. Durch eine Krankheit in der Kindheit besteht das Band zur Haunerschen Kinderklinik in München, weshalb es *Alfred Reiner* ein besonderes Anliegen war, auf Geschenke zugunsten von Spenden an den Hauner-Verein zu verzichten. Ein Quiz mit vielen Fragen zu seinem Leben sorgte für gute Stimmung. Nicht nur bei den Schützen ist *Alfred Reiner* sehr aktiv – viele Vereine und

Verbände unterstützt er gerne mit seinem umfangreichen Wissen und seinem Engagement –, doch seine große Leidenschaft ist das Schützenwesen, und hier ist er seit 1991 sehr engagiert tätig. Über die Jahre diente er als 1. Schützenmeister des SV Eichenkranz Unterweikertshofen, 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Dachau, stellvertretender Bezirksschützenmeister und seit 2015 als 1. Bezirksschützenmeister Oberbayerns. Seine Bezirksschützenmeisterkollegen lieben es sich nicht nehmen, den Jubilar mit einem Geschenk und vielen lobenden Worten zu überraschen. Unter den Gratulanten war auch der 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Im Namen aller Kollegen des Bezirksschützenmeisteramtes überreichten seine bei-



den Stellvertreter *Elisabeth Maier* und *Stefan Fersch* ein Präsent und gratulierten aufs Herzlichste.

*Gabi Gams*



## Jahrespreisverleihung der Pöckinger Schützen

Am letzten Freitag im November begrüßte 1. Schützenmeister *Walter Stumpfenhausen* insgesamt 90 Gäste, Schützinnen und Schützen mit ihren Familien im festlich dekorierten Saal des „beccult“ zur Jahresendveranstaltung der VSG Pöcking. Zum Auftakt spielten zwei Jungschützen auf ihren Steirischen Harmonikas bayerische Musikstücke, bevor die Vereinsehrungen und die Vergabe der Sportabzeichen folgten. Zuerst holten sich die Jungschützen ihre Leistungszeichen von Jugendleiterin *Claudia Stumpfenhausen* ab, bevor Sportleiter *Leonhard Stumpfenhausen* die Zeichen an die Erwachsenen übergab.

Viele weitere Gewinner verschiedener Kategorien, wie für die besten Tiefschüsse und höchste Gesamtringanzahl in der Saison 2024 der jeweiligen Klassen, wurden mit liebevoll ausgewählten Preisen geehrt. Die 28 aktiven Jungschützen freuten sich über Gesellschaftsspiele, Accessoires und Gutscheine für Kino oder Unterhaltungselektronik. Ihnen voran stand *Dominik* mit seinem Gesamtergebnis von insgesamt 4.535,4 Ringen. 18 aktive Freihand-Luftgewehrschützen – *Michaela Stumpfenhausen* war mit 392,4 Ringen im Durchschnitt die Beste – und 15 Luftpistolenschützen – hier gewann *Rainer Freygang* mit einem Ring-



durchschnitt von 362 – waren in der Wertung. Die Teilnehmer der Auflageklasse waren mit 30 Schützen am stärksten vertreten. *Felix Rausch* schoss in der Saison 2024 die meisten Serien: 105 Serien gab der Luftpistolenschütze ab. *M. Stumpfenhausen*

## 45. Gemeinde-Wanderpokalschießen der Gemeinde Maisach

Das Gemeinde-Wanderpokalschießen der Gemeinde Maisach fand 2024 Ende November statt. Den Eröffnungsschuss am ersten Tag gewann *Sebastian Meisburger* (Überacker) vor den Gemeindevertretern und den weiteren Vereinsvorständen. Einen neuen Allzeitrekord in der Meistbeteiligung stellte Maleiche Malching mit 84 Teilnehmern auf. Der zweite Platz ging an die Schützen von Almrausch Germerswang mit 50 Teilnehmern, gefolgt von Kleeblatt Überacker mit 26 Teilnehmern.

Mit dem besten jemals auf den Gemeindegkönig geschossenen Teiler (7,9-Teiler) wurde *Jutta Wörl* (Malching) neue Gemeindegschützenkönigin. Ihr folgten zwei weitere Malchinger Schützen: *Simon Neumair* (13,2-Teiler) und *Andreas Blum* (37,3-Teiler).

Mit 296,4-Teilern schaffte es Malching, sich den Wanderpokal zu sich zu holen. Es folgten Germerswang (417,8-Teiler). Die Maisa-



cher Schützen erkämpften sich den dritten Platz (460,1-Teiler).

Julia Käser

## Safia Kling ist neue Schützenkönigin beim ESV Weilheim

Die Königskette bleibt beim ESV Weilheim weiterhin in Frauenhand: *Safia Kling* ist die neue Schützenkönigin. Die Vorsitzende des Vereins setzte sich bei den „Eisenbahnern“ mit einem 213,0-Teiler gegen ihren Mann *Paul Kling* und den 2. Schützenmeister *Thomas Fabian* durch und wurde im Rahmen der Jahresabschlussfeier des ESV geehrt.

Top-Leistungen zeigten die ESV-Schützinnen und Schützen auch bei der Vereinsmeister-Wertung. So setzte sich auch hier *Safia Kling* mit 97 Ringen gegen *Thomas Fabian* (94 Ringe) und *Corinna Seidl* (93

Ringe) durch. Bei den Auflageschützen holte sich *Paul Kling* erstmals den Vereinsmeistertitel.

Zudem nutzte die Schützenabteilung die Gelegenheit, langjährige Mitglieder zu ehren, und auch die guten Leistungen mit vorderen Platzierungen von *Safia Kling* und *Florian Kling* bei den Regionalmeisterschaften des „Verbands Deutscher Eisenbahner-Vereine“ (VDES) wurden im Rahmen der Feier hervorgehoben. Im Anschluss an die Ehrungen tauschten sich die Mitglieder noch beim gemütlichen Ratsch aus.



Text: Florian Kling  
Foto: Pirmin Mohr

## Eine Ehrenscheibe, zwei Gewinnerinnen

Bereits seit 75 Jahren ist *Gerhard Briese* Mitglied bei der SG Isarlust Nantwein. Zu seinem 90. Geburtstag hat er eine handgemalte Ehrenscheibe gestiftet, die gleich zwei Gewinner in einem Motiv vereint. Mit einem hervorragenden 1,8-Teiler gewann die Luftgewehr-Auflageschützin *Ma-*

*nuela Hamacher* (rechts) die Ehrenscheibe für die Luftgewehrschützen. *Michaela Hofele* (links) gewann für die Luftpistolen-Schützen mit einem 43,0-Teiler.

Die beiden Gewinnerinnen feierten bei einem Besuch in Rosenheim mit dem Stifter *Gerhard Briese* (Mitte). *Christa Pflugbeil*



## Schützengau Starnberg trauert um Martin Lampl sen. †

Der Gau Starnberg trauert um seinen Gauehrenmitglied *Martin Lampl* sen., der nach längerer Krankheit verstorben ist. Auch sein Heimatverein, die SG Seerose Weßling, verliert mit ihm einen wichtigen Mann. *Martin Lampl* hatte 21 Jahre lang als 1. Schützenmeister die Geschicke seines Vereins geleitet.

In den Anfängen der Seerose wurde noch in den Kellerräumen des Gasthauses Post geschossen. *Martin Lampl* hatte mit seinen Vorstandskollegen lange darauf hingearbeitet, dass die SG Seerose eine größere Schießanlage erhält. Während seiner Amtszeit wurden ab März 1987 die ersten Erdarbeiten für eine Mehrzweckhalle des Weßlinger Sportvereins ausgeführt. Die Schützinnen und Schützen sollten hier mit einziehen – aus Kostengründen erhielten sie die Räume im Rohbau. In ca. 3.000 Arbeitsstunden wurden in Eigenleistung die Räume ausgebaut und ein modernes Schießzentrum mit 14 Druckluft-

Schießständen mit einem gemütlichen Aufenthaltsraum errichtet.

Als Maurer hatte *Martin Lampl* den Blick für die wesentlichen Dinge, kein Fehler entging ihm. In jeder freien Minute war der Schützenmeister auf der Baustelle, kontrollierte, legte Hand an. „Kein Nagel wurde ohne seine Zustimmung in die Wand geschlagen“, erinnert sich sein Sohn *Christian Lampl*. „Sein“ Schützenverein stand immer im Vordergrund, erzählt seine Frau *Kathi*. Urlaub oder andere Aktivitäten wurden ganz selbstverständlich nach dem Zeitplan der Schützen ausgerichtet. Zum Dank wurde *Martin Lampl* von seinem Verein zum Ehrenschießenmeister und vom Schützengau Starnberg zum Gauehrenmitglied ernannt. Zudem wurde er für seine Verdienste um den Schießsport mit zahlreichen Ehrenzeichen und Urkunden ausgezeichnet.

Angelika Lampl-Höck





# Oberfranken



## Königsproklamation in Schönbrunn im Steigerwald

Zur 69. Königsproklamation mit Hubertusmesse lud der SV Hubertus Schönbrunn ein. Der Festabend begann mit den Böllerschützen aus Schönbrunn und dem Abholen der amtierenden Majestäten. Nach dem Marsch zur Kirche mit der Blaskapelle Schönbrunn und den Schützenabordnungen der Nachbarvereine wurde die Hubertusmesse vom Ehrenmitglied Pfarrer *Georg Lohneiß* zelebriert. Er bedankte sich bei den anwesenden Vereinen und machte bei seiner Predigt darauf aufmerksam, wie wichtig es sei, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu helfen. Mitgestaltet wurde die Messe von den Jagdhornbläsern Ebrachgrund. Mit einem großen Fackelzug ging es zurück ins Schützenhaus.

1. Vorstand *Andreas Losgar* begrüßte die befreundeten Schützenvereine und die anwesenden Gäste und führte durch den Abend. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo „CON BRIO“. Nach der Enthronung der Majestäten durch Pfarrer *Georg Lohneiß* folgte die Krönung der neuen Majestäten, welche 1. Bürgermeister *Dirk Friesen* übernahm. Er bedankte sich bei den Hubertus-Schützen, dass sie diese alte Tradition aufrechterhalten, und bei allen Helfern für ihre Arbeiten im Verein, denn das Ehrenamt sei in dieser Zeit wichtiger denn je und stütze den Zusammenhalt in der Bevölkerung. Neue Schützenkönigin wurde *Monika Kregler* mit einem 283,3-Teiler. Bei den Her-

ren verteidigte *Werner Lang* seinen Titel mit einem 230,4-Teiler. Bei der Jugend holte sich zum ersten Mal *Bastian Diroll* mit einem 173,9-Teiler die Königswürde. Vorstand *Andreas Losgar* bedankte sich bei allen Vereinen, die beim Ortsvereineschießen teilnahmen, da dies auch schon ein fester Bestandteil der Proklamation sei. Bürgermeister *Dirk Friesen* übergab den elf teilnehmenden Vereinen jeweils einen großen Geschenkkorb. Erster wurde der Kapellenverein Oberneuses vor dem Angelverein Schönbrunn. Dank guter Musik und toller Stimmung wurde bis weit in die Nacht gefeiert.

Harald Hofstätter



## Königsessen bei der Kgl. priv. SSG Lichtenfels

### Königsessen der Herren

Das Königsessen der Kgl. priv. SSG Lichtenfels ist eine Veranstaltung mit beeindruckender Tradition, und so hatte sich auch Ende November 2024 eine reine Männergesellschaft im Schützenhaus eingefunden, um nicht nur dem leiblichen Wohl zu fröhnen, sondern auch eine Vielzahl von Ehrungen vorzunehmen. Musikalisch begleitet wurde das Königsessen von der Leuchsentaler Blasmusik.

Dabei galt das Hauptaugenmerk von Schützenmeister *Harald Goch* im Rahmen seiner Begrüßung natürlich dem amtierenden Königshaus mit Schützenkönig *Michael Haas* und seinen beiden Rittern *Jörg Lesch* und *Andreas Werner*. Zudem hatten sich stellvertretender Landrat *Helmut Fischer*, stellvertretender Bezirksschützenmeister *Werner Hackenschmidt*, die Ehrenschützenmeister *Alfred Brandmeier*, *Siegfried Jäkel* und *Erwin Kalb* sowie die Ehrenmitglieder eingefunden. *Harald Goch* bedankte sich bei „Chefkoch“ *Richard Werner* für die sehr gute Küche auch während des Jahres. Kurz und bündig fiel das Grußwort des Schützenkönigs aus, der sich bei allen helfenden Schützen-schwestern und Schützenbrüdern in der Küche an der Theke und beim Bedienen bedankte. Sein besonderer Dank galt auch

dem Schützenmeisteramt und allen fleißigen Helfern, die oft im Hintergrund bleiben. Nach dem Königsessen richtete *Helmut Fischer* Grußworte an die Schützengesellschaft und bekräftigte, dass die Lichtenfelser Schützen bei allen Veranstaltungen und der Vielfalt der Sportdisziplinen ein Vorbild im Landkreis darstellten. 1. Sportleiter *Christian Thiel* gratulierte im Anschluss *Sebastian Knöferl* zum Vereinsmeistertitel und überreichte zudem zahlreiche Meisterschaftsurkunden.

### Königsessen der Damen

Das zum Schützenfestabschluss im Juli 2024 proklamierte Königshaus der Damen der Kgl. priv. SSG Lichtenfels mit der Schützenkönigin *Kathrin Knöferl*, 1. Ritterin *Heidi Vieweg* und 2. Ritterin *Birgit Hoja* hatte traditionell im Herbst zum Königsessen in das Schützenhaus eingeladen. Fast alle Schützinnen, die sich am Schießen auf die Königsscheibe beteiligt hatten, waren zu dieser geselligen Veranstaltung erschienen. Damenleiterin *Michaela Brandmeier* freute sich über das Erscheinen von *Harald Goch*, dessen Stellvertreter *Hans-Georg*

*Rießner*, *Siegfried Jäkel* und *Erwin Kalb* sowie der 2. Bürgermeisterin *Sabine Rießner*. Die Schützenkönigin *Kathrin Knöferl* begrüßte herzlich alle Schützendamen und Ehrengäste und dankte dem Küchenteam. Einen herzlichen Gruß richtete *Harald Goch* an das Königshaus und dankte für die ausgezeichnete Vertretung der Schützengesellschaft in der Öffentlichkeit. Nach dem Festmahl verteilte *Michaela Brandmeier* die Urkunden und Auszeichnungen an die besten Schützinnen in verschiedenen Meisterschaftswettbewerben.

Peter Hoja



## SV Neunkirchen am Main hat einen Schützenkaiser

Gut besucht war in diesem Jahr die Jahresabschlussfeier mit Königsproklamation des SV Neunkirchen am Main, bei der die Preisverleihung des Jahresprogramms und die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft vollzogen wurden. Zudem wurde in diesem Jahr ein Schützenkaiser gekrönt. Vereinsmeister Freihand und Auflage wurden wie im letzten Jahr jeweils *Nele Lauterbach* (369 Ringe) und *Anne Prell* (319,2 Ringe). Das Jahresprogramm 2024 der Klasse Freihand entschied *Johannes Friedrich* mit 377 Ringen im Schnitt vor *Nele Lauterbach*

(371 Ringe) für sich. In der Auflage-Klasse war das Rennen deutlich enger. Hier dominierte *Anne Prell* mit 318,7 Ringen vor *Harry Prell* (318,6 Ringe) und *Lorenz Keller* (318,1 Ringe).

Der Höhepunkt des Abends war die Verkündung des per verdeckt geschossenen Königsschusses ermittelte Schützenkönigs. Jugendkönigin wurde wie im Vorjahr *Nele Lauterbach*. Überrascht wurde dann *Jens Schuberth* als neuer Schützenkaiser, der



mit einem 23,7-Teiler den besten Tiefschuss erzielte, und somit zum vierten Mal die Königswürde errang. Ihm stehen *Horst Zwing* als 1. Adjutant und *Sigi Kilian* als 2. Adjutant zur Seite.

*Harry Prell*

## Neue Könige der Schützengilde Altstadt Bayreuth

Am zweiten Adventswochenende feierten die Altstadtschützen ihre Jahresabschlussfeier mit dem Höhepunkt der Königskrönung. Als Ehrengäste konnte Vorsitzender *Dominik Schubert* u. a. Oberbürgermeister *Thomas Ebersberger* begrüßen.

Nachdem sich alle Anwesenden an der reichlich gedeckten Grilltafel bedient hatten, sprach *Thomas Ebersberger* seine Grußworte. Nach einem kurzen Jahresüberblick über die Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres übergab *Dominik Schubert* das Wort an 1. Schützenmeister *Matthias Eimer*, der die Sieger der Jahresprogramme und der Pokalschießen bekanntgab.

Zur Königsproklamation bat der Vorsitzende die Schützen, die die vier besten Schüsse auf die Königsscheibe abgegeben hatten, nach vorn, um die Platzierungen bekannt zu geben.

Bei den Pistolenschützen waren dies *Klaus Degen*, *Oskar Wank*, *Dominik Schubert* und *Karl-Heinz Schmitt*. Von diesen Schützen blieb zum Schluss *Karl-Heinz Schmitt* übrig, der mit einem 646,4-Teiler zum Pistolenkönig ausgerufen wurde. Es folgten *Dominik Schubert* und *Oskar Wank* mit einem 2.016,0- bzw. 2.054,1-Teiler auf den Rängen der Adjutanten.

Bei der Krönung des Gewehrkönigs gab es ein Novum im Verein. Hier kamen *Rosemarie Schmitt*, *Klaus Degen* und *Rolf Schumann* in die nähere Auswahl. Der Schütze, der mit einem 75,6-Teiler den besten Schuss auf die Königsscheibe abgegeben hatte, konnte nicht erreicht werden. Neuer Gewehrkönig ist der in Bayreuth studierende und in der Bundesliga schießende Inder *Parashara Rani*. *Klaus Degen* wurde mit einem 194,4-Teiler schließlich 1. Adjutant vor *Rolf Schumann*, der mit einem 284,5-Teiler folgte.

### Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen der Feier wurden auch die Sieger der jeweiligen Pokalschießen und des größten Wertungsschießens des Jahres, dem Jahresprogramm, bekannt gegeben.

Erfolgreichster Schützen in der Luftgewehr Auflage-Klasse war *Klaus Degen* mit 3.112,8 erzielten Ringen. Mit der aufgelegten Luftpistole kam *Oskar Wank* mit 3.063,4 Ringen auf Platz 1. Beide erzielten mit einem 1,4-Teiler bzw. einem 13,9-Teiler jeweils auch die besten Tiefschüsse im Jahresprogramm.

*Oskar Wank* gewann zudem den Müllerpokal (155,7-Teiler) und den Pistolpokal (13,9-Teiler). Ebenfalls zwei Pokale nahm *Maritta Kroh* mit dem Zahlpokal (22,3-Teiler) und dem Damenpokal (145,8-Teiler) nach Hause. Den Guthmann-Pokal gewann *Willi Schmidt* (72,3-Teiler), der Zacha-Pokal ging an *Günter Hampel* (81,5-Teiler), und den Schützenmeisterpokal gewann mit 25,5 Punkten *Parashara Rani*.

Neben den Preisverleihungen wurden auch Ehrennadeln für langjährige Vereinszugehörigkeit vergeben. U. a. für 50 Jahre Treue wurden *Ralf Bauer*, *Günter Döring* und *Rainer Sack* geehrt. *Georg Lauterbach*, *Willibald Schmidt* und *Oskar Wank* sind bereits seit 55 Jahren Mitglied.



### Dreikönigsschießen

*Dominik Schubert* konnte zum Dreikönigsschießen 2025 viele Mitglieder und auch auffallend viele Gäste begrüßen. *Matthias Eimer* erklärte den Ablauf und führte mit Schützenmeister *Klaus Degen* in sicherer Manier das Schießen durch. Nachdem sich einige zuvor am Kuchenbüfett gestärkt hatten, wurde nach der DSB-Wertung hart um Ringe und Teiler gekämpft. Insgesamt beteiligten sich 30 Teilnehmer, die Ergebnisse von 821,5 bis 39,5 Punkten erzielten. *Oskar Wank* konnte sich an diesem Tag mit 57,6 Punkten auf Platz 3 zum König Balthasar krönen lassen. *Gerd Wiesner*, ein Newcomer im Verein, erreichte Platz 2 mit 54,1 Punkten und erhielt den Titel König Melchior. Nicht zu schlagen war an diesem Tag die eifrige Schützlin *Silvia Müller*, die sich mit 39,5 Punkten den Titel König Caspar nicht nehmen ließ. Mit Pokalen und Urkunden der drei Könige verabschiedete Schützenmeister *Matthias Eimer* die Beteiligten und eröffnete die gemeinsame Brotzeit, für die *Maritta Kroh* verantwortlich zeichnete.

*Oskar Wank/red*







# Oberpfalz

## Landkreismeisterschaften in Regensburg

Die 39. Landkreismeisterschaften „Meister dahoam“ waren auch 2024 eine Erfolgsgeschichte. 438 Teilnehmer kamen aus 52 Vereinen, die von Mauth nach Eggmühl und Hemau alle Ecken des Landkreises Regensburg abbildeten. Die Siegerehrung fand in der voll besetzten Gaststätte des Campingplatzes Distelhausen statt. Die Meistbeteiligung gewann Almenrausch Diesenbach mit 24 Teilnehmern. Ausrichter Pielenhofen brachte 32 Teilnehmer an den Stand. Landkreis-Königin wurde *Jessica Ernst* (Pielenhofen) mit einem 69-Teiler. *Stefan Kiefner* (Donaumöwe Barbing) errang mit einem 4-Teiler den Titel des Landkreiskönigs. Landkreis-Jugendkönig Luftgewehr ist *Max Küffner* (Pielenhofen, 44-Teiler). Zudem wurde der Landkreis-Jugendkönig in der Disziplin Luftpistole ausgesprochen. *Jonas NeBlauer* (Gambachtal Fußenberg) ver-

teidigte seinen Titel von 2023. Landkreis-Luftpistolenkönig ist *Martin Brombiers-täudl* (Gmütlichkeit Mauth, 39,1-Teiler), und der Titel des Landkreis-Auflagekönigs ging an *Franz Heindl* (Gemütlichkeit Luckenpaint, 26,8-Teiler). Den Wettbewerb um die Kommunalscheibe gewann Pielenhofens 3. Bürgermeisterin *Ulrike Kappl* mit einem 142,1-Teiler, und die Eröffnungsscheibe ging mit einem 52,3-Teiler an den gastgebenden Schützenmeister *Johann Bleicher*. Wie in den Vorjahren gestaltete *Walter Rewitzky* die Scheiben. Den neuen Luftgewehr-Landkreispokal sicherte sich Diesenbach mit einem Gesamt-

ergebnis von 1.563,8-Teilern. Auf den zweiten Platz kam Luckenpaint, gefolgt von Drei Tannen Lehen. Landrätin *Tanja Schweiger* freute sich, dass Pielenhofen ihre Bitte zur Übernahme der



Schirmherrschaft erhört hatte. Staatssekretär *Tobias Gotthardt*, MdL, betonte, dass der Landkreis nicht nur politisch, sondern auch sportlich aktiv sei. *Josef Eder*

## Königsproklamation der Kgl. priv. HSG Regensburg

*Florian Lehner* ist Schützenkönig Gewehr der Kgl. priv. HSG Regensburg. Auf den Pistolenkönigsthron nahm *Lenka Martinova* Platz. Die Königswürde Schwarzpulver / Vorderlader sicherte sich Sportleiter *Bernhard Schiller*. *Georg Heigl* heißt die alte und neue Majestät der Auflage-Gewehr-schützen und *Ingrid Wolf* regiert nach 2022 wieder als Auflage-Pistolenkönigin. Die Tradition und die Vorstandschaft legen Wert darauf, dass die Könige den Verein

nach Außen repräsentieren“, legte Schützenmeister *Josef Niebauer* nach der Ausrufung den neuen Majestäten ans Herz. Den Meistbeteiligungspreis sicherte sich *Ernst Seidl* und es wurden einige Geburtstagsscheiben sowie von *Karl Weiß* eine Jubiläumsscheibe gestiftet. Sportleiter *Jürgen Schiller* ehrte die zahl-

reichen Vereinsjahresmeister sowie Erfolge auf und Stockerlplätze bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. *Josef Eder*



## Königsproklamation der Sektion Donautal

*Alois Ostermeier*, Sportleiter der Schützensektion Donautal, wurde beim Ehrenabend der Sektion im Gasthaus Kellner in Gundelshausen von seinem Stellvertreter *Markus Hagl* zum neuen Sektions-schützenkönig Luftgewehr proklamiert. Mit einem Blumenstrauß in den Händen suchte der neue König zu den vielstimmigen Klängen des gleichnamigen Liedes seine Schützenliesl. Er fand sie in *Ste-*

*phanie Spießl* (Weillohe). Die Kette des Luftpistolenkönigs bekam *Alexander Becker* (Teugn) überreicht. Auflagekönig Luftgewehr und Träger der schweren Kette wurde *Karl Limmer* (Peising). Die Regentin der Jugend ist *Eva Held* (Teugn), die mit einem 22,9-Teiler den besten Königsschuss abgab, wie Sektionsleiter *Andreas Diermeier* freudig anmerkte. *Josef Eder*



## Meisterehrung des Schützenbezirks

Der Schützenbezirk Oberpfalz ehrte seine deutschen und bayerischen Meister im Festsaal in Regensburg-Prüll. Die Vielzahl der zu Ehrenden und die Verleihung des Jugendförderpreises an sieben Jugendabteilungen sorgte dafür, dass alle Stühle und die Fensterbänke besetzt waren. Einige mussten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. „So voll war es noch nie. Man sieht augenscheinlich, dass die Erfolge mehr werden“, bemerkten einige seit Jahrzehnten anwesende Schützen.

Ausgezeichnet wurden 67 Einzelschützen und 36 Mannschaften. Musikalisch begleitete die Blaskapelle Bawalatschn aus Hainacker die Ehrung. Die Oberpfälzer Politprominenz aus Stadt und Land glänzte mit Abwesenheit.

„Enormer Trainingsfleiß, Leistungsbereitschaft gepaart mit Rückschlägen prägen das Leben eines erfolgreichen Schützen. Auch ich treffe nicht immer die Mitte, sondern manchmal mehr Bekannte“, verdeutlichte 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* scherzend. Der ausgelobte Jugendförderpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, ist eine Wertschätzung für eine gelungene Nachwuchsarbeit, die mit dem



„Schulsport“ beginnt. Die Teamkompetenz wird in den Reihen der Vereine gestärkt. Alle Trainer sind die stillen Helden, die Talente finden, fördern und bis nach ganz oben führen.

In einem Kurzinterview mit DSB-Nachwuchskaderschützen *Florian Beer* (Stiftland Waldsassen) wurden dessen Erfolge im vergangenen Sportjahr von Bayerischer Meisterschaft bis zur Junioren-Weltmeisterschaft in Lima, Peru. *Florian Beer* meinte: „Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit bringen Erfolge.“

Landesschützenmeister *Christian Kühn* hob hervor, dass Sport- und Jugendförderung das Fundament seien. Hier sei der Bezirk

gut aufgestellt. Zudem seien die Eltern wichtig als Motivatoren, Vorbilder und „Taxis“.

Die Oberpfälzer Schützen feierten mit zahlreichen Stockerlplätzen viele Erfolge. Mit den Druckluftwaffen, Kleinkaliberge- wehren und -pistolen erzielten sie diese bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Zudem traten erneut die Sommerbiathleten aus dem Schatten der „statischen Schützen“ heraus, da sie erneut die Bayerischen und Deutschen Meister im Sommerbiathlon von Grüne Au Peising und den Altbachschützen Hausen stellen.

*Josef Eder*

## Für den medizinischen Notfall bestens abgesichert

Der Donaугau modernisiert sukzessive sein Leistungszentrum Höhenhof, in das auch das Parazentrum integriert ist. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* hat mit seiner Mannschaft in kürzester Zeit von seinem Vorgänger *Bernd Schwenk* schon in Angriff genommene Maßnahmen umgesetzt. Inklusionsarbeit und Förderung der Inklusion im Breitensport steht hier im Fokus. Die neueste Errungenschaft ist ein Defibrillator, der am Eingang angebracht ist. Durch die vielen Wettkämpfe,

Trainings- und Ausbildungsveranstaltungen sowie die Gaststätte „Zum Schützenwirt“ ist das Zentrum stark frequentiert. Der Defibrillator gewährleistet fortan schnelle Handlungsfähigkeit im Falle eines medizinischen Notfalls.

Die Anschaffung unterstützten die Gemeinden Obertraubling, Pentling, Köfering und Alteglofsheim. Pentlings 1. Bürgermeisterin *Barbara Wilhelm* war bei der Inbetriebnahme vor Ort. *Alexander Schuster* meinte: „Jetzt brauchen wir noch Spon-



soren, die die regelmäßig vorgeschriebenen Wartungsarbeiten übernehmen“

*Josef Eder*

## Allinger Schützen sagen von Herzen Danke

„Auch in der nächsten Generation unserer Wirtsleute haben wir ein Zuhause und wir sind da Dahoam“, so dankte 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* der Wirtsfamilie Schwindl bei der Weihnachtsfeier der Allinger Schützen in deren Vereinslokal. Bereits seit 49 Jahren sind die Allinger Schützen in Viehhausen dahoam. „In einer Zeit, in der immer mehr Wirtshäuser auf den Dörfern zumachen oder unter andere Führung kommen, ist das eine lange Zeit, auf die man sehr stolz ist.“ Nach dem Tod des Vereinswirts *Johann Schwindl* in 2024 sei man froh, dass diese Geschichte weitergeschrieben werden kann. Unterstützt durch die

Mutter *Resi Schwindl* haben ihre Söhne *Johann* und *Michael Schwindl* die Führung der bayerischen Gastwirtschaft übernommen. Damit sei laut *Thomas Schmid* die Zukunft des Vereins im Vereinslokal gesichert, auch weil man die „Wirtsbuam“ schon von klein auf kenne und sie mit den Allinger Schützen aufgewachsen seien. In diesem Jahr feiere man die Goldene Hochzeit zwischen Wirtsfamilie und Allinger Schützen, verbunden mit dem Gartenfest und den Dorfmeisterschaften im Luftgewehr- und Blasrohrschießen. Als Dank überreichten die Schützenmeister *Thomas Schmid* und *Ingrid Pielmeier* traditionsge-



mäß einen schönen Weihnachtsstrauß an *Resi Schwindl* und Stammbedienung *Mandy Boneder*.

Text: *Thomas Schmid*  
Foto: *Harald Prieschenk*



## Königsfeier der SG Teppichwerk Regensburg

In der Gaststätte Goldener Hirsch in Regensburg-Großprüfening proklamierte 1. Schützenmeister *Karl Altweck* die Majestäten der Schützengesellschaft Teppichwerk Regensburg. Mit *Rosi Krausenberger*, die auf *Rosi Hierstetter* folgte, gibt es auch heuer eine Schützenkönigin. Auf den Plätzen folgten die Vorjahressiegerin und ihr Gatte *Georg Hierstetter*.

Den Bürgermeisterin-a.D.-Hildegard-Anke-Wanderpokal gewann ebenfalls *Rosi Krausenberger*, und der Johann-Glötzl-Wanderpokal ging an *Georg Hierstetter*. Anlässlich ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft stiftete

*Rosi Krausenberger* Preise, die von *Isabella Pokorny* vor *Thomas Schmidt* und *Martha Hierstetter* gewonnen wurden. Ein 22,4-Teiler bescherte *Elfriede Huber* den Sieg auf der Glücksscheibe vor *Beate Leja*. Den Kampf um die Luftgewehr-Meisterscheibe gewann *Isabella Pokorny* (99 und 98 Ringe) vor *Beate Leja* (97 und 96 Ringe) und *Elfriede Huber* (97 und 94 Ringe).

Über den Gewinn der Meisterscheibe Luftgewehr Auflage freute sich *Martha Hierstetter* (104,5 Ringe) vor *Rosi Krausenberger* (104 Ringe) und *Georg Hierstetter* (103 Ringe). Die „Kalorisscheibe“ ging an



*Georg Hierstetter*. Die Festscheibe sicherte sich Schützenmeister *Karl Altweck* mit einem 19,7-Teiler vor *Isabella Pokorny* und *Lars Scheck*.  
*Josef Eder*

## Gerhard Beck regiert zur Römerschanze Poign

Der neue Schützenkönig von Römerschanze Poign steht fest: Es ist *Gerhard Beck*. Die neuen Schützenmeister *Michael Deml* und *Marcel Beck* proklamierten ihn bei ihrer ersten Königsproklamation, die sie leiteten. Sieger bei der Jugend und den Junioren wurde *Vitus Kallhammer*. Bei den

Schülern hatte *Josef Lehner* mit einem 109,5-Teiler – dem besten Teiler des Tages – die Nase im Wind.

*Josef Eder*



## Ein Doppelkönig regiert Post/Süd Regensburg

*Horst Köhlik* verteidigte seinen Titel als König Sportpistole der Schützenabteilung der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg und errang zudem die Königskette der Luftgewehrschützen. Somit wurde er von Schützenmeister *Günter Leja* zum Doppelkönig gekürt. Zielsicherster mit der Luftpistole war beim Königsschuss *Wolfgang Gans*.

Das Luftgewehr-Jahresendpreisschießen gewann *Günter Leja* mit einem 5,3-Teiler, und das Weihnachtsschießen ging an *Tobias Bauer*. Mit der Luftpistole war bei beiden Wettbewerben an *Günter Leja* kein Vorbeikommen. Mit der Sportpistole entschied *Horst Köhlik* das Jahresendpreisschießen sowie das Weihnachtsschießen für sich.

*Josef Eder*



## Lina Karsch verteidigt Königinnenwürde

*Lina Karsch* verteidigte ihren Titel als Luftpistolenschießkönigin bei der zweitältesten Regensburger Schützengesellschaft „Zu den Linden“ vor ihrem Bruder *Bruno*. Die Kette des Luftpistolenschießkönigs holte sich *Benedikt Zauner* vor *Thomas Karsch* und *Richard Zlamal*. Neuer Schützenkönig Luftgewehr wurde 1. Schützenmeister *Andreas Ruff*, gefolgt von seinem Stellvertreter *Manfred Wimber* und *Reinhard Maleri*. *Christian Lichtenegger* proklamierte die neuen Majestäten und leitete die Siegerehrung in der Schießanlage Regensburg-Schwabelweis.

Luftgewehr-Meister ist *Manfred Wimber* mit dem Optimalergebnis von zwei Mal 100 Ringen vor *Christian Lichtenegger* und *Reinhard Maleri*. Den Wettbewerb „Glück und Blattlprämie“, für den die drei besten Teiler addiert wurden, gewann jeweils *Christian Lichtenegger* vor *Manfred Wimber* und *Reinhard Maleri*.

Eine familieninterne Ausscheidung war es bei der Luftpistolenschieß-Meister-Wertung, die *Monika Karsch* (99 und 97 Ringe) gewann. Sie verwies Ehemann *Thomas* (99, 88 Ringe) und Tochter *Lina* (98, 97 Ringe) auf die Ränge. Auf der Luftpistolenschieß-Glücksscheibe hatte dafür *Thomas Karsch* (55-Teiler) vor *Simon Weiß* und *Christian Lichtenegger* die Nase vorn. Auch die Luftpistolenschieß-Blattlprämie gewann er vor *Christian Lichtenegger* und *Simon Weiß*.

Eng ging es bei den Ehrenpreisen zu. Hier siegte der Schütze, der dem Vorgabeteiler des Stifters am nächsten kam. Die Ehrenscheibe von *Heinrich Jodlbauer* auf einen 80-Teiler ging an *Andreas Ruff* (79,7-Teiler), genauso wie die Ehrenscheibe von *Reinhard Maleri*, auf die der Schützenmeister punktgenau die Vorgabe eines 185,1-Teilers schoss. Die Ehrenpreise von *Richard Zlamal* auf 263-Teiler gewannen mit dem Luftgewehr *Reinhard Maleri*



(263,2-Teiler) und *Thomas Karsch* (269,9-Teiler); Der von *Manfred Wimber* gestiftete Wanderpokal für Luftgewehr und -pistole ging an *Matthias Groher* (15-Teiler), und die Brotzeitscheibe errang *Benedikt Zauner*.

Vereinsmeister Luftgewehr mit einem Ringschnitt über zehn 30-Schuss-Serien wurde *Reinhard Maleri* (307,29 Ringe). Mit der Luftpistole gewann über 40 Schuss *Simon Weiß* (383,2 Ringe).

*Josef Eder*



## 100-jähriges Jubiläum des Schützengauges Günzburg-Land

Es war ein prächtiges Bild, wie die Vereine des Schützengauges Günzburg-Land mit ihren Fahnenabordnungen und Schützenkönigen zur Feier des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Gaues in die Günzhalle Kötz einmarschierten. Bei der Gründung hatte der Gau 74 Mitglieder, heute sind es ca. 3.200 in 28 Vereinen.

Musik spielte eine große Rolle bei der Jubiläumsfeier. Das Blasorchester Kötz unter der Leitung von *Bernd Klotz* begleitete die Schützen durch den ganzen Abend. Kraftvoll wurde bei der Bayern-Hymne mitgesungen, zu einem Choral wurde der Toten des Gaues gedacht, auch dem verstorbenen Landes- und Bezirksehrenmitglied und DSB-Vizepräsidenten Sport *Gerhard Furnier*. Nach den Grußworten folgte Egerländer Blasmusik zur Unterhaltung.

Bei der Feier waren Ehrenmitglied *Heinrich Zettl* und die Ehrengauschützenmeister *Otto Regele* und *Reinhold Kraus* sowie Abordnungen der benachbarten Gaue Burgau und Krumbach anwesend. Politische Ehrengäste waren Landrat *Dr. Hans Reichhart* sowie *Anton Gollmitzer*, 3. Bürgermeister der Stadt Günzburg, *Hubert Schuler*, 3. Bürgermeister der Stadt Ichenhausen sowie die Bürgermeister *Roman Gepperth*, *Bibertal*, und *Sabine Ertle*, *Kötz*. Gauschützenmeister *Siegfried Gallus* wies in seiner Rede darauf hin, dass sich der

Schießsport in den vergangenen 100 Jahren vielen gesellschaftlichen und geschichtlichen Veränderungen zu stellen hatte.

Während des Nationalsozialismus wurde der Schießsport politisch missbraucht, weshalb die Schützenvereine nach dem Zweiten Weltkrieg von den Besatzungsmächten aufgelöst wurden. Die folgenden fünf Jahre beschrieb das Gau-Gründungsmitglied *Ludwig Dirr* wie folgt: „Die Vereine ruhen, aber der Geist lebt weiter.“ Schließlich konnte 1950 der Schießsport mit Auflagen wieder aufgenommen werden. Auch die Corona-Pandemie brachte große Einschnitte, und der technische Fortschritt zeigte sich an veränderter Ausrüstung und präziserer Auswertmöglichkeiten. Symbolbild für die große Tradition des Schießsports seien die vielen Vereine im Gau, die älter als 100 Jahre sind oder in Kürze ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern könnten.

Von den politischen Ehrengästen sprachen *Dr. Hans Reichhart* und *Sabine Ertle* Grußworte. Der Landrat lobte den verantwortungsvollen Umgang mit Waffen und die Werte für die Gemeinschaft, die in den Vereinen gelehrt und gepflegt

werden. Die Bürgermeisterin betonte, dass die Schützenvereine im Bezirk Schwaben ein Stück Heimat seien. Sie wies darauf hin, dass der Schießsport Körper und Geist schule, nämlich ein gutes Auge, eine ruhige Hand und ein klares Ziel. Im Sport wie im Leben sei es gut, klare Ziele zu haben. Als Vertreter der Sportschützenverbände sprachen der Gauschützenmeister von *Krumbach*, *Helmut Konrad*, und *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben. *Ernst Grail* freute sich, dass der Gau dank einer starken Jugend motiviert in die Zukunft schauen könne. Außerdem bedankte er sich bei allen Helfern aus dem Gau, ohne die viele Veranstaltungen des Bezirks nicht zu stemmen wären.

*Siegfried Gallus*



## Sportlerehrung des Schützenbezirks

Am 16. November 2024 war es wieder einmal so weit: Die Bezirkssportlerehrung des Schützenbezirks Schwabens wurde abgehalten. Bei strahlendem Sonnenschein wurden alle zu Ehren mit ihren Begleitungen herzlichst im Ibergzentrum in Maierhöfen empfangen. Der Maierhöfener Schützenverein hatte den Raum sehr liebevoll dekoriert und eine festliche Atmosphäre geschaffen.

Nach Kaffee und von den Vereinsdamen selbstgebackenen Kuchen, umrahmt von der Musikkapelle Maierhöfen wurde der Ehrenabend durch Präsident *Ernst Grail* eröffnet. Es folgten Grußworte von Ehrengauschützenmeister *Otto Fischer*, Bürgermeister *Martin Schwarz*, Landrat *Elmar*

*Stegmann* und der Bundestagsabgeordnete *Mechthilde Wittmann*. Schützen aus insgesamt 21 Gauen wurden für ihre internationalen Erfolge sowie ihre Leistungen bei den Landes- und Deutschen Meisterschaften geehrt. Auch die Teilnahme am Oktoberfest-Landesschießen wurde gewürdigt, indem die Gaue mit den zahlenmäßig und prozentual meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Geldpreisen belohnt wurden. Die Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler wurden von Bezirkssportleiter *René Koch* mit Würde und Anerkennung durchgeführt. Die Organisation durch den Schützenverein Maierhöfen und den



Schützengau Westallgäu war hervorragend, insbesondere die reibungslose Bewirtung. Ein besonderes Lob und Dankeschön gebührt den zahlreichen Helferinnen und Helfern.

*Text: Eva Östreicher  
Foto: Stephan Hegemann*



## Unterfranken



### Riesiger Andrang beim Tag der offenen Tür der BSG Schweinfurt

Für Samstag, den 9. November 2024, hatte der Schützengau Maintal zu seinem wichtigsten gesellschaftlichen Ereignis, dem Gaukönigsball, in die Mehrzweckhalle nach Leidersbach eingeladen. Das Fest war so gut besucht, dass zusätzlich aufgestuhlt werden musste.

Präsident *Wolfgang Heß* begrüßte die Anwesenden und insbesondere die Ehrengäste, Gauehrenmitglieder und eine Abordnung des Schützenbezirks Unterfranken mit Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie*, dessen Stellvertretern *Uli Schmitt* und *Gottfried Hörning*, 1. Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* und 1. Bezirksjugendleiterin *Katharina Junker*. *Wolfgang Heß* dankte der Feuerwehr Leidersbach und dem Männerchor Leidersbach, die sich um den Service kümmerten sowie der Band „Freier Fall“, die für die musikalische Gestaltung des Abends sorgte.

In bewährter Tradition folgte der Einmarsch der bisherigen Majestäten zusammen mit den Schützenköniginnen und -königen der Vereine sowie der Gaustandarte und den Fahnenabordnungen unter dem Applaus der anwesenden Gäste. Nachdem die bisherigen Majestäten des Schützengaus Maintal ihre Insignien abgegeben hatten, warteten alle gespannt auf die Proklamation der neuen Würdenträger. Diese wurden von Gausporthleiter *Alfons Hock*, Gaujugendleiter *Michael Bachmann*, *Wolfgang Heß* und dessen Stellvertreter *Ralf Steiniger* vorgestellt.

Die erste Überraschung war ein nicht zu überbietendes Ergebnis von *Chiara Villani* aus Trennfurt, deren Schuss genau das Mittelkreuz getroffen hatte. Bei den weiteren Mitgliedern der Königsfamilie gab es einige Wiederholungstäter, die also im Vorjahr schon gut waren und diesmal sogar besser.

Pistolenprinz wurde *Wolfgang Höfling* (Großostheim), und Auflage-König ist *Jochen Schübler* (Sulzbach). Bei den Schülern konnten sich *Paul Parsch* als König mit *Amelie Graf* (beide Eisenbach) als 1. Ritterin und *Monja Grimm* (Trennfurt) als 2. Ritterin über ihre Ergebnisse freuen. Auch der Jugendkönig *Lukas Sauer* (Leidersbach) wird von zwei Damen assistiert: *Lea Panocha* (Sulzbach) als 1. Ritterin und *Emilia Kettinger* (Umpfenbach) als 2. Ritterin. Bei den Junioren setzten sich drei Damen aus Sulzbach durch: *Ricarda Ruppert* als Königin, *Lea Reis* und *Jasmin Oppermann* als 1. und 2. Ritterin.

*Björn Kuhn* (Schneeberg) ist der neue Gauschützenkönig mit einem 50,4-Teiler vor *Christian Otterstedt* (Eisenbach 59,2-Teiler) als 1. Ritter und *Markus Berlinger* (Mönchberg, 65,5-Teiler). *Martin Breunig*, Schützenmeister des SV Waldeslust Schneeberg, übernahm höchst persönlich und stolz die Gaustandarte.

Nach dem obligatorischen Blitzlichtgewitter der Fotografen folgte unter dem Applaus der Teilnehmer der Ausmarsch der Fahnen und der frisch gekürten Königsfamilie. Bis weit nach Mitternacht wurde dann das Tanzbein geschwungen, sich gestärkt, geplaudert und über die Preise der Tombola gefreut.

*Horst Müller*



### Schützenehrung im Gau Maintal

Gegen Ende November war die Ernte eingefahren und man zog Bilanz. Im Schützengau Maintal geschieht dies bei der Sportlerehrung, bei der Schützen für erfolgreiche Teilnahme an überregionalen Meisterschaften mit Urkunden und Medaillen geehrt werden. Gaupräsident *Wolfgang Heß* begrüßte am Nachmittag des 24. November die gutgelaunt und in hoher Zahl im Schützenhaus von Eschau erschienenen Schützenschwestern und Schützenbrüder, einige Gauehrenmitglieder und den Bürgermeister von Eschau *Gerhard Rüth*.

In seinem Grußwort artikuliert *Gerhard Rüth* seine Anerkennung für die Schützen und deren ehrenamtliches Engagement.

Gausporthleiter *Alfons Hock* übernahm gemeinsam mit dem stellvertretenden Gaupräsidenten *Ralf Steiniger* die Ehrungen.

Für erste Plätze bei Unterfränkischen, zweite bis fünfte Plätze bei Bayerischen und vierte bis zehnte Plätze bei Deutschen Meisterschaften gab es die Auszeichnung in Bronze. Die Auszeichnung in Silber erhielten Schützen für erste Plätze bei Bayerischen oder zweite und dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften.



Unter dem Beifall der Schützenkameraden wurde *Ewald Schäfer*, der auch für die Wahl zum Sportler des Jahres im Landkreis Miltenberg nominiert wurde, mit der großen Plakette als Schütze des Jahres ausgezeichnet. Er hat bei Wettkämpfen und Meisterschaften genauso gut ins Schwarze getroffen.

*Horst Müller*

- Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick Birkenlaubschützen Klingsmoos
- Jugendpokal 2024 der Edelweißschützen Attenhausen
- Weihnachtsschießen/Jugendwanderpokal 2024 bei der SG Bavaria Maisach
- Nikolausschießen 2024 in Attenhausen
- 3. Jugendpreisschießen 2024 im Schützengau Pöttmes-Neuburg
- Aichacher Gaujugendtag 2024
- Training mit Anna Janßen beim SV Treu Bayern Kirchasch
- Jugend-Ranglistenfinale 2024 des Schützenbezirks Niederbayern
- 24-Stunden-Schießen im SV Emmering
- Jugendbericht 2024 des Gaus Nord-Ost



Der Februar wird spannend, meint Guschu. Wettermäßig!? Auf jeden Fall herrscht gegen Ende des Monats manchenorts närrisches Treiben, und es weht ein verführerischer Duft durch die Lüfte. Krapfen? Auszogne? Gibt's vielleicht beim Faschingschießen.

## Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick 2024

### Birkenlaubschützen Klingsmoos

Auf ein erfolgreiches Sportjahr blickten die Birkenlaubschützen Klingsmoos auf der mit rund 80 Personen gut besuchten Weihnachtsfeier zurück. Schützenmeisterin *Christine Sedlmeir* bedankte sich bei ihren zahlreichen Helfern und betonte, dass ein Verein wie ein Uhrwerk sei, in dem viele Rädchen ineinandergreifen müssen, um zu funktionieren.

Den besinnlichen Teil gestaltete die Jugend. *Alexander Maschke, Tobias Harrer, Oskar Saschowa, Henri Reble* und *Radoslav Kaftandzhiev* trugen eine heitere Weihnachtsgeschichte vor.

In der umfangreichen Powerpoint-Präsentation von *Sandra Specht* ließ Jugendleiter *Roland Specht* das Sportjahr 2024 Revue passieren. So gab's beim Gaubestenschießen im Luftgewehr (je drei Durchgänge) eine Silber- und zwei Bronzemedailen. Bei den Gaumeisterschaften in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung holten drei Jungschützen zweimal Gold und ein-



mal Silber. In den Disziplinen Lichtgewehr Auflage und Luftgewehr erzielten die neun Starter/-innen Mannschaftsgold und Silber im Einzel. Weitere Erfolge gab's bei den Bezirks- und Bayerischen Meisterschaften, z. B. war eine Schützin bei der Deutschen Meisterschaft mit zwei Starts vertreten. Auch bei der offenen Bezirks- und Bayerischen Meisterschaft im Lichtschießen erzielten die Schüler mit dem Lichtgewehr Auflage eine Gold- und eine Bronzemedaille. Das Jahreshighlight war die Teilnahme am Oktoberfestumzug mit Bezirkskönigin Luftgewehr, *Antonia Hofstetter*. Weiter ging's mit den Vereinsmeisterschaften Lichtgewehr Auflage (vier Durchgänge mit je 40 Schuss). Hier schafften *Emil Reble* (Jg. 2019) und *Alexander*

*Maschke* (Jg. 2015 bis 2017) jeweils den ersten Platz. Mit dem Luftgewehr siegte die Jugendklasseschützin *Antonia Hofstetter*. Das Rennen bei den Junioren machte *Lennox Saschowa*. Beim Jugendpokal, der in der Ring-Teiler-Wertung das ganze Jahr über in mehreren Durchgängen von der Setzrunde über die Vorrunde im K.-o.-Finale bis zum Endfinale ausgesprochen wird, verteidigte *Antonia Hofstetter* zum zweiten Mal ihren Titel. Ihr folgten *Oskar Saschowa, Alexander Maschke* und *Henri Reble*. Die Teilerprämien sicherten sich *Henri Reble* vor *Radoslav Kaftandzhiev* und *Antonia Hofstetter*. Den Trainingsfleißigstenpokal 2024 gewann bei keinem Fehltag *Louis Nowacki*.

*Roland Specht/les*

**Foto v. l.:** 2. Jugendleiterin *Sanja Mayer* mit den erfolgreichen Schützen *Radoslav Kaftandzhiev, Antonia Hofstetter, Henri und Emil Reble, Julian Hofstetter, Oskar und Lennox Saschowa, Marius Nowacki, Tobias Harrer, Alexander Maschke* und *Louis Nowacki*.

## Jugendpokal 2024

### Edelweißschützen Attenhausen

Der vom langjährigen Gauschützenmeister und Mitglied bei den Edelweißschützen Attenhausen, *Gerhard Schipper*, gestiftete Jugendpokal wurde noch vor Jahresende 2024 ausgesprochen. Die Vereinsjugendleitung um *Ferdinand Leinweber* mit den Trainern *Josef Lang* und *Siegfried Franz* freuten sich über den Pokal. Gewinner sollte der Schütze sein, der als Erster mit den wenigsten Schüssen 200 Ringe erreicht. Das sorgte für Spannung und teilweise für Dramatik. Das Rennen machte



derzeit erfolgreiche Schülermannschaft unter sich aus. Mit 24 Schüssen (205 Ringe) gewann *Maximilian Nunner* freudestrahlend den Jugendpokal. Einen Schuss mehr benötigte *Magdalena Zeilhofer* (205 Ringe), Vizegaumeisterin *Magdalena Friesacher* schaffte es mit 26 Versu-

chen. Es folgten die Gebrüder *Thomas* und *Michael Kreitmaier* mit 28 bzw. 29 Schüssen. Schade war, dass der Pokalstifter *Gerhard Schipper* den Pokal nicht persönlich überreichen konnte.

*Manfred Alt/les*

**Foto:** Der Pokalsieger *Maximilian Nunner* mit den nächstplatzierten Schützen und mit Trainer *Josef Lang* (r.).



## Weihnachtsschießen Jugendwanderpokal

### SG Bavaria Maisach

Ende November 2024 fand bei der Schützengesellschaft Bavaria Maisach das Weihnachtsschießen statt. Neu kam der Jugendwanderpokal hinzu, der von *Helmut Gaiser* und *Max Zimmerer* gestiftet wurde. Künftig wird dieser Pokal jedes Jahr ausgeschossen.

Beim Preisschießen siegten bei der Sauscheibe in den Disziplinen: Luftgewehr

*Georg Roth jun.* (10,2-Teiler), Luftpistole *Wolfgang Dreher* (49,9-Teiler), Luftgewehr Auflage *Markus Kindermann* (9,9-Teiler). Erfolg auf der Weihnachts-scheibe hatten mit dem Luftgewehr *Ulrich Feucht* (27,6-Teiler) und beim Luftgewehr-Auflageschießen *Markus Kindermann* (2,2-Teiler). Den Jugendwanderpokal gewann *Mia Pohle* mit einem 24,1-Teiler. Bei der Weihnachtsfeier im Dezember 2024 ließ der Verein das Sportjahr im Schützenheim feierlich ausklingen.

*Gerhard Walter/les*



**Foto:** *Mia Pohle* mit dem Pokal und den nächstplatzierten Jugendkameraden/-innen sowie mit den Pokalstiftern *Max Zimmerer* (l.) und *Helmut Gaiser* (r.).

## Nikolausschießen 2024

### Edelweißschützen Attenhausen

Die Jungschützen vom SV Edelweiß Attenhausen führten ihr traditionelles Nikolausschießen Anfang Dezember 2024 durch, bei dem es für alle Teilnehmer Sachpreise gab.

Tagesbester war der Schüler *Maximilian Nunner* mit 87 Ringen von 100 möglichen Ringen. Ihm folgten *Lara Friesacher* mit 83

Ringern, *Veronika Stadler* mit 80 Ringen, *Martin Oberhofer* und *Mia Friesacher*.

Bei der Schützenklasse, die ein Fünfschussprogramm schoss, siegte *Maximilian Franz* mit 45 Ringen vor *Ferdinand Leinweber* mit 44 Ringen und *Roland Kreitmaier* mit 43 Ringen. *Manfred Alt/les*



**Foto:** Die Jungschützen/-innen mit ihren Preisen und den beiden Jugendleitern.

## 3. Jugendpreisschießen 2024

### Schützengau Pöttmes-Neuburg

Die Pöttmes-Neuburger Gaujugendleitung hatte zum 3. Jugendpreisschießen in den Bezirkskaderstützpunkt nach Ludwigsmoos eingeladen. Über 100 Kinder und Jugendliche – etwas weniger als 2023 – waren der Einladung gefolgt.

Das Preisschießen wurde aus dem Förderprogramm des Bezirks Oberbayern mit 1.500 Euro unterstützt. „Leider steht es für 2025 noch in den Sternen, ob die Gelder wieder zur Verfügung gestellt werden“, so 1. Gaujugendleiterin *Maria Wenger*. Aus diesem Grund ist die Gaujugendleitung schon wieder auf der Suche nach Sponsoren, damit auch 2025 alle Teilnehmer einen Preis bekommen.

Neben den Jungschützen waren etliche Jugend- und Sportleiter aus den Schützenvereinen des Schützengaus Pöttmes-Neuburg anwesend, um ihre Schützlinge zu coachen und für sie die Daumen zu drücken. Auch 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* war nach Ludwigsmoos gekommen und war über die große Anzahl der Schützenjugend und deren Eifer richtig begeistert.

Das Schießen erfolgte auf Glücksscheiben. In der Altersklasse Schüler Lichtgewehr holte sich *Andreas Walter* den ersten Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 89 Punk-



ten. Platz 2 ging mit jeweils 85 Punkten an *Luka Kiowski* und *Lukas Lenk*. Bei den Schülern Luftgewehr belegte *Simon Schoeder* mit 94 Punkten Platz 1. *Franziska Vogl* (93 Punkte) belegte Platz 2 vor *Magdalena Pfaffel* (89 Punkte).

Die Jugendklasseschützen *Anna Kuhn* und *Florian Lindermaier* sicherten sich mit jeweils 95 Punkten den obersten Stockerlplatz, gefolgt von *Johann Sandmeier* mit 87 Punkten. Bei den Junioren ging der erste Platz an *Dominik Kiowski* mit 75 Punkten. Platz 2 erreichte *Timo Bernt* (72 Punkte) vor *Theresa Grabler* (67 Punkte).

Bei der Preisverleihung gab's nur glückliche Gesichter, denn alle Teilnehmer erhielten einen Preis. Der Meistbeteiligungspokal ging an den Gastgeber, den Schützenverein Abendstern Ludwigsmoos, für seine 26 Teilnehmer. An dieser Stelle sprach Gau-

jugendleiterin *Maria Wenger* dem Ludwigsmooser Team ein dickes Lob für die perfekte Ausrichtung des Preisschießens aus.

Das Preisschießen war auch in der dritten Auflage ein großer Erfolg. Dafür einen besonderen Dank an die Gaujugendleitung für die Organisation. Insgesamt hoffe man, die Jungschützen bei den nächsten Wettkämpfen, wie dem Bestenschießen, beim Schülerpokal oder beim Gaukadertraining wiederzusehen.

*Text: Thomas Bauch/les*  
*Foto: Torsten Friedrich,*  
*SV Enzian Sehensand*

**Foto:** Viele Jungschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg erlebten einen schönen Wettkampftag beim Schützenverein Abendstern Ludwigsmoos.



## Gaujugendtag 2024

### Schützengau Aichach

Traditionell zieht die Gaujugendleitung des Schützengaus Aichach zum Jahresausklang Bilanz über ihre Arbeit. Tagungsort war 2024 das Unterwittelsbacher Gemeindehaus. Gaujugendleiter *Paul Schapfl* zeigte sich in seinem Rückblick mit den Jugendaktivitäten auf Gauebene zufrieden. Gauschützenmeister *Franz Marb* sagte, er komme gern zum Gaujugendtag und würdige die Arbeit der Gaujugendleitung. Lobende Worte gab es für die Vereinsjugendleiter, denn eine erfolgreiche Jugendarbeit sei das Fundament der Vereine. Wichtig sei auch das Training in den Gaustützpunkten, betonte *Franz Marb*.

Danach nahm die stellvertretende Gaujugendleiterin *Barbara Sießmair-Müller* die Preisverteilung des Jugendpreisschießens vor.

Gaujugendleiter *Paul Schapfl* berichtete vom Bezirksjugendtag in Oberpfaffenhofen im Schützengau Starnberg. Dort fand auch das Schießen um den Bezirksjugendkönig statt. Die amtierende Gaujugendkönigin *Paul Stegmayer* belegte mit einem 156-Teiler Rang 16. Beim Sparkassencup beteiligten sich 19 Vereine. Der Sieg ging an die Schützenjugend des SV Oberbernbach. Für die Organisation des Wettbewerbs gab es lobende Worte von *Paul Schapfl* für *Barbara Sießmair-Müller*.

Enttäuscht zeigte sich Gaujugendleiter *Paul Schapfl* über die Bezirksjugendrunde, denn verschiedene Gaumannschaften aus

dem Bezirk Oberbayern seien nicht angetreten. In der ersten Runde sei dies der Gau Wolfratshausen gewesen. In der zweiten Runde gegen den Gau Friedberg habe die ersatzgeschwächte Mannschaft vom Gau Aichach gegen den Gau Friedberg mit 3.893 zu 3.867 Ringen den Sieg errungen, berichtete *Paul Schapfl*. In der dritten Runde wäre der Nachbargau Altomünster der Gegner gewesen, er sagte seine Teilnahme leider ab. Bei der Endrunde in Zolling belegte der Gau Aichach Platz 5. Sieger wurde der Gau Altötting.

Am Gauschießen sei der Zuspruch der Gaujugend sehr bescheiden gewesen, was *Paul Schapfl* sehr bedauerte. Neue Gaujugendkönigin wurde *Mia Christl* vom SV Jägerblut Inchenhofen. Der Gaujugendleiter informierte auch über die Frequentierung der Gaustützpunkte Kühbach und Todtenweis. An den angebotenen elf Trainingsabenden beteiligten sich 16 Vereine. Bei den Deutschen Meisterschaften qualifizierten sich in den Disziplinen Luft- und Kleinkalibergewehr sowie mit der Arm-



brust *Laura Greiffenegger*, *Anton Weichenrieder*, *Benedikt* und *Paula Schapfl*. Bezüglich des Lichtgewehrs werde es im Sportjahr 2025 Veränderungen geben, die Gaumeisterschaft werde am 22. Februar 2025 stattfinden.

Beim Jugendpreisschießen 2024 siegten mit dem Luftgewehr die Juniorin I *Jessica Bächler* mit 374 Ringen, die Juniorin II *Paula Schapfl* mit 391 Ringen, der Jugendklasseschütze *Markus Weichenrieder* mit 378 Ringen und die Schülerin *Kerstin Stegmayer* mit 181 Ringen. Mit der Luftpistole belegte *Quirin Bartschaft* Platz 1 mit 133 Ringen und mit dem Lichtgewehr *Johanna Kölbl* mit 171 Ringen. Bei Interesse können alle weiteren Platzierungen unter <https://gau-aichach.de> heruntergeladen werden.

*Erich Echterles*

**Foto:** Die Gewinner/-innen beim Jugendpreisschießen mit (l.) Gauschützenmeister *Franz Marb* und dem Gaujugendteam *Paul Schapfl*, *Barbara Sießmair-Müller* sowie *Tobias Oswald*.

## Training mit Anna Janßen vor Weihnachten

### SV Treu Bayern Kirchasch

Noch vor Weihnachten 2024 trainierte die Luftpistole-Weltrekordinhaberin (636,9 Ringe) *Anna Janßen* mit der Trainingsgruppe 10,9 von SV Treu Bayern Kirchasch den Dreistellungskampf. *Anna* ging individuell auf die Jugendlichen ein und erläuterte die wichtigsten Anschlagpunkte. Anschließend versuchten die Schützen die

empfohlenen Anschlagsverbesserungen umzusetzen.

Nach 90 Minuten erfolgte eine Pause, dabei überraschte die Trainingsgruppe *Anna* mit einem Plakat, einer Erinnerungsurkunde und etwas Süßem für ihren Weltrekord. Die Gelegenheit wurde dazu genutzt, um *Theresa Sedlmeir* und *Sebastian Schultz* für ihre ersten 100 Ringe mit dem Luftpistole mit dem Stehendanschlag mit einer Kleinigkeit zu würdigen. In entspannter Weihnachtsatmosphäre mit Pizzen, Lebkuchen und Kinderpunsch entwickelte sich eine gesellige Runde mit der sympathischen



Spitzenschützin. Nach der Pause trainierten die Jugendlichen noch fleißig weiter.

*Erich Schrödlles*

## Jugend-Ranglistenfinale

### Schützenbezirk Niederbayern

Gegen Ende 2024 trafen sich die jeweils acht besten Schützen der Schüler- und Jugend-Juniorenklasse des Schützenbezirks Niederbayern zu einem Ranglistenfinale im Schützenheim der VSG Dingolfing. Der Verein hatte den Wettbewerb vorbildlich organisiert und für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für das Ranglistenfinale schossen die Jugendlichen das Jahr über

drei Ranglistenenergebnisse in den LG-Stützpunkten Landshut, Rottal, Neukirchen und im KK-Stützpunkt Winzer. Die acht besten Schützen durften dann am Finale teilnehmen. Die Ergebnisliste dient auch dazu, um Sportler zu Sichtungen und Pokalwettbewerbe einzuladen, damit sie



**Foto v. l.:** 2. Bezirksschützenmeister von Niederbayern *Heinrich Aigner* mit den Gewinnern der Schülerklasse *Veronika Gerling*, *Luisa Heyn*, *Alen Androic* und Trainer *Christian Wagner*.



den Schützenbezirk Niederbayern auf Landesebene vertreten.

Das Ranglistenfinale gewann in der Schülerklasse **Luisa Heyn** (SV Großarmschlag) mit 240,0 Ringen vor den Ergoldingern **Alen Androic** mit 236,9 Ringen und **Veronika Gerling** mit 211,5 Ringen. Beim zweiten Finale starteten die Sportler/-innen der Jugend- und Juniorenklasse. In einem überaus spannenden Finale und nach einer fulminanten Aufholjagd siegte **Benedikt Ascher** (SG Böhmzwiesel) mit 246,8 Ringen vor **Lukas Stockmayer** (Sternschützen

Oberdiendorf) mit 246,4 Ringen. **Anna Haberauer** (SV Ilmmünster) vervollständigte das Treppchen mit 225,6 Ringen.

Der 2. Bezirksschützenmeister **Heinrich Aigner** ehrte die Sieger/-innen und überreichte den anwesenden Teilnehmern Gutscheine der Firma CSP aus Bernau.

*Christian Wagner/les*



Foto v. l.: 2. Bezirksschützenmeister **Heinrich Aigner** mit den Schützen **Lukas Stockmayer**, **Benedikt Ascher**, **Anna Haberauer** und Stützpunktrainer **Christian Wagner**.

## 24-Stunden-Schießen

### Schützenverein Emmering

Die Jugend des SV Emmering lud als Gäste die Jungschützen ihres Freundschaftsvereins Gemütlichkeit Olching zu einem 24-Stunden-Schießen ein. Es starteten am 4. Januar 2025, 14.00 Uhr, 21 Jugendliche. Die Mannschaften wurden untereinander gemischt. Bei dem Wettbewerb handelte es sich mehr um ein Leistungstraining mit viel Spaß. Das Wochenende war nicht nur anstrengend für die jungen Schützen, sondern teilweise sehr erfolgreich. Besonders



dann, wenn der eigene Rekord verbessert werden konnte. Die Wartezeiten zwischen den turnusmäßigen Starts verbrachten die Jugendlichen mit Spielen (z. B. Stadt, Land, Fluss bis Beer-Pong).

Alle, auch die Betreuer, hatten viel Spaß, so dass für das kommende Jahr schon wieder das nächste Event geplant wird.

*Michael Rauschmeier/les*

## Jugendbericht 2024

### Gau Oberfranken Nord-Ost

**Angelo Becattini** und **Nadia Piraccini** als neue Gaujugendleiter des Schützengaus Nord-Ost, verwirklichten im Jahr 2024 erfolgreich einige Veranstaltungen für die Schützenjugend.

Das Jahr 2024 begann mit dem RWS Shooty-Cup bei der SG Schwarzenhammer mit vier Mannschaften. Zu gewinnen gab's Pokale und Einzelmedaillen für die drei besten Jungschützen.

Mitte März folgte der Gaujugendtag in der Gaststätte des Turnvereins Kirchenlamitz. Es beteiligten sich 27 Jugendleiter mit ihren Jungschützen aus 13 Vereinen. Gewählt wurde **Laurin Eichinger** als Gaujugendsprecher.

Im Juni 2024 folgte die Jahrgangsmeisterschaft mit 50 Teilnehmern an zwei Tagen. Mit perfekter Organisation und guter Laune führte die SG Hohenberg die Wettkämpfe durch. Fürs leibliche Wohl war mit Bratwürsten, Steaks, Kuchen und Getränken bestens gesorgt. Im September fand das Völkerballturnier, das in Kirchen-

lamitz Tradition hat. Zum ersten Mal nahm auch die Schützenjugend des Schützengaus Nord-Ost teil.

Doch nicht nur Wettbewerbe fanden statt, sondern die Gaujugendleitung bot in den Monaten Oktober, November und Dezember 2024 auch jeweils einen Trainingstag (JAP) an. Dabei legten die Trainer Wert darauf, dass sich die Jungschützen in ihren Leistungen verbesserten. Sie gingen individuell auf die Schützen ein und empfahlen ihnen Möglichkeiten für ihr weiteres Training. Von diesem Angebot profitierten sechs Ju-



gendliche mit Erfolg. Viele Fotos, auch vom Völkerballturnier, gibt's unter <https://www.gau-nordost.de>.

*Nadia Piraccini/les*



RWS Shooty-Cup 2024



Jahrgangsmeisterschaft 2024



DOSB

## Integration durch Sport

**Sport verbindet Menschen und schafft Begegnungen – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund.**

Der Deutsche Olympische Sportbund engagiert sich im Bereich „Sport und Integration“ in verschiedenen Programmen und Projekten für die Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit im Sport. Ob durch die engagierte Arbeit vor Ort im Verein, in lokalen Netzwerken oder den Landessportbünden und -jugenden in den einzelnen Bundesländern: Gemeinsam gestalten wir eine vielfältige und offene Sportkultur, die für alle zugänglich ist.

### 35 Jahre „Integration durch Sport“ (IdS)

Das Bundesprogramm ist seit 1989 eine treibende Kraft für Integration im organisierten Sport – ein Grund zum Feiern! Mit rund 1.500 engagierten Vereinen bietet das IdS seit über drei Jahrzehnten Sportangebote für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. 2024 wurde dies mit einer Road-Tour durch verschiedene Städte mit den Menschen vor Ort gefeiert, die IdS teilweise seit vielen Jahren unterstützen!

Die Web-Reportage zum Jubiläum hier ansehen:



Fit für die Vielfalt – Weitergehende Informationen zu Projekten und Angeboten:



Foto und Quelle: DOSB

# Preis-Rätsel

Veränderung an einem Gebäude		US-Serien-Pferd: Mister ...	Film (1964) mit Audrey Hepburn (3 W.)		Sänger/ (USA) Rees
amerik. Schausp. ... Streep (*1949)					
Kfz-K. des Bundes			engl. für: vier	1	
Kurzwort für Pullover		engl. für: größer	Kfz-Z. von Aue		
				3	Abk. für Geistige Eigentur
Nobelpreis Chemie 2013, Martin ...	Initialien von Onassis		Kfz-Z. von Poßneck		einer von Andy Warhol's Supersta
6					
ital. Stadt bei Bergamo, Villa d' ...					polnische Politiker Eduard 1887-193
Film (1968) mit Peter Sellers, Der ...	Fluss in Japan		Abk. für: Tennis und Eislaufclub		Länderco Schwede
rispenartiger Blütenstand der Weinrebe		Kfz-Z. von Sangerhausen			Abk. für: Handelslehranstalt
11					
Laubbaum im Osten der USA (2 W.)	lat. für: Kopf		engl. für: Sorge		dicke Wurzel von Pflanze
definierter Teil eines größeren Ganzen		Abk. für: Allgemeine Hafenordnung	7		Abk. für: Universal-Anschluss-Einheit
Gerät zum Messen der Zeit					Abk. für: British Rail oder British Railways
Hauskatzenrasse, kleiner Tiger					

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:  
**Bayerische Schützenzeitung  
 Olympia-Schießanlage  
 Ingolstädter Landstraße 110  
 85748 Garching-Hochbrück  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**





Einsendeschluss ist der  
28. Februar 2025!

## im Februar

etwas einheitlich festsetzen	↙	Gegenteil von Realist	↘	Abk.: ebenda	franz.: Stasse
engl. für: Bestellung	→			8	
		Abk. für: die Europäische Boxer-Union	→		
kroat. Stadt an der Licina	↘	Lebewohl, Gruß	→		
		Donnergott der Germanen	↘	Kfz-Z. von Neustrelitz	holland. für Eins
		Sicherheitsorganisation Europas (Abk.)	→		
			↘	4	Abkürzung: summa cum laude
		Maultrommel in Thailand oder Laos	↘	Vorläufer von EG und EU	Abk. für: Kirchengemeinderat
Ruinenstätte in Mexiko, Chichen ...		Kfz-Z. von Wolgast	→		
10		lat. Vorsilbe: zwei	↘	Abk. für: vorderes Kreuzband	
		Vogel mit hoher Sprachbegabung	↘	verantwortliche Leitung beim Film	Abk. für: Evangelische Akademie
5			↘		
		Abk. für: Eisenbahn Bundesamt	→		
Initialen v. Musiker/in ... Reiser (1950-1998)		Abk. für: der Büstenhalter	↘	Initialen v. Politiker/in ... Fischer (*1948)	Initialen von Einstein
2		Quellfluss des Ob in Russland	→		
		Treibmittel beim Backen	→		

Wie heißt der Bildhauer, der die „Große Scheibenfigur“ („Sonnenblume“) auf der Olympia-Schießanlage geschaffen hat?

Die Lösung des Rätsels aus der Dezember-Ausgabe war „Nymphenburg“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Bernhard Federlein, Salz. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

**Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!**



Riesen-Auswahl an Pokalen!  
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

## Schießsportanlagen

### DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16  
D-96103 Hallstadt  
Telefon 0951-30 95 53-0  
Fax 0951-30 95 53-0  
info@disag.de  
www.disag.de

### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a  
D-36282 Hauneck-Eitra  
Telefon 06621-14 44 7  
Fax 06621-14 44 6  
info@eigenbrod-schiessanlagen.de  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9  
D-64739 Höchst  
Telefon 0700-42 74 64 10  
Fax 06163-9 39 66 58  
info@intarso.de  
www.intarso.de

### MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik  
Schießsport-Anlagenbau  
Ostalbstraße 20  
D-73441 Bopfingen/  
Trochtelfingen  
Telefon 07362-92 31 25  
Fax 07362-54 59  
info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

### Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38  
D-49328 Melle-Bruchmühlen  
Telefon 05226-98 24-0  
Fax 05226-98 24-20  
info@meyton.de  
www.meyton.de

## Munition

### Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567  
www.eley.co.uk

### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2  
D-34346 Hann. Münden  
Telefon 05541-9 09 63-0  
Fax 05541-9 09 63-98  
sales@hn-sport.de  
www.hn-sport.de

### RWS GmbH

Kronacher Straße 63  
D-90765 Fürth  
Telefon 0911-79 30-0  
Fax 0911-79 30-680  
info@rws-tech.com  
www.rws-tech.com

## Waffenhersteller

### Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1  
D-89081 Ulm  
Telefon 0731-15 39-0  
Fax 0731-1 53 91 09  
info@carl-walther.de  
www.carl-walther.de

### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43  
D-78727 Oberndorf/Neckar  
Telefon 07423-814-0  
Fax 07423-814-200  
info@feinwerkbau.de  
www.feinwerkbau.de

### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center  
Industriestraße 22  
CH-6102 Malters  
Telefon +41 41-499 90 40  
Fax +41 41-499 90 49  
info@gruenel.ch  
www.gruenel.ch

### J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik  
Daimlerstraße 12  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-4012-0  
Fax 0731-4012-700  
anschuetz@anschuetz-sport.com  
www.anschuetz-sport.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11  
CH-6930 Bedano  
Telefon +41 91 935 22 30  
Fax +41 91 935 22 31  
morini@morini.ch  
www.morini.ch

### Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2  
D-98529 Suhl  
Telefon 03681-76 35 33  
Fax 03681-76 35 34  
info@pardini.de  
www.pardini.de

### STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1  
A-4432 Ernsthofen  
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0  
Fax +43 (0) 7435-202 59-99  
office@steyr-sport.com  
www.steyr-sport.com

## Schießscheiben

### braun-network GmbH

Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
Telefon 02735-619780  
Fax 02735-6197815  
info@schuess-scheibe.de  
www.schiess-scheibe.de

### Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10  
D-66663 Merzig  
Telefon 06861-7002-118  
Telefax: 06861-7002-115  
schuess-scheiben@kdv.de  
www.krueger-scheiben.de

## Waffenschränke

### ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19  
D-90411 Nürnberg  
Telefon 0911-933 88-0  
Fax 0911-933 88-88  
info@sagerer-tresore.de  
www.sagerer-tresore.de

### Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/  
59/ 85  
Fax 0091-22 25 81 16 85  
info@capapiesports.com  
www.capapiesports.com

### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15  
D-79618 Rheinfelden  
Telefon 07623-74 91 20  
Fax 07623-74 912 49  
info@centra-visier.de  
www.centra-visier.de

### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
D-76133 Karlsruhe  
Telefon 07212-45 45  
Fax 07212-98 88  
info@gehmann.com  
www.gehmann.com

### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18  
D-75196 Remchingen-Singen  
Telefon 07232-7 37 63  
Fax 07232-7 93 80  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

### SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6  
D-88281 Schlier  
Telefon 0751-3 52 77 95  
info@shootingequipment.de  
www.shootingequipment.de

### TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50  
D-78086 Brigachtal  
Telefon 07721-916 86 50  
info@tec-hro.de  
www.tec-hro.de

## Schießsportzubehör

### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26  
D-89079 Ulm  
Telefon 07314-20 31  
Fax 07314-20 33  
info@ahg-anschuetz.de  
www.ahg-anschuetz.de



## Schießsport Händler

### Kiermeier Solutions

Isarstraße 9  
D-84100 Niederaichbach  
Telefon (08702) 9 48 44 90  
info@kiermeier-solutions.de  
www.kiermeier-solutions.de

### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2  
D-86753 Möttingen  
Telefon 09083-92 01 21  
Fax 09083-92 01 26  
info@buinger.de  
www.buinger.de

### Rainer Holme

Rennweg 27  
D-85435 Erding  
Telefon 08122-9 79 70  
Fax 08122-4 25 93  
info@holme.de  
www.holme.de  
Filiale Tittmoning  
Stadtplatz 58  
Telefon 08683-8 96 40  
Filiale Mellrichstadt  
Thüringer Straße 27  
Telefon 09776-7 06 90 16

### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50  
D-27432 Bremervörde  
Telefon 04761-7 04 25  
Fax 04761-7 10 01  
info@klingner-gmbh.de  
www.klingner-gmbh.de

### RB-Shooting

Goldenbergstraße 1  
D-50354 Hürth  
Telefon 02233-6 00 96 93  
Fax 03212-3 13 09 55  
E-Mail: info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

## Optiker

### Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30  
D-85077 Manching  
Telefon 08459-2324  
Fax 08459-7069  
info@mueller-manching.de  
www.mueller-manching.de

### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4  
D-44623 Herne  
Telefon 02323-9 51 20 99  
Fax 02323-5 04 76  
info@championbrillen.de  
www.championbrillen.de

## Versicherungen

### LIGA-Gassenhuber

**Versicherungsgesellschaft  
GmbH**  
Tölzer Straße 32  
D-82031 Grünwald  
Telefon 089-64 18 95-0  
Fax 089-64 18 95-39  
info@li-ga.vkb.de  
www.liga-gassenhuber.de

## Fahnen/Flaggen

### Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1  
D-97204 Höchberg  
Telefon 0931-40 05 00  
Fax 0931-40 71 29  
info@buri.de  
www.buri.de

### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23  
D-84069 Schierling  
Telefon 09451-93 13-0  
Fax 09451-93 13-330  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de

### Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28  
D-84549 Engelsberg  
Telefon 08634-80 08  
Fax 08634-55 73  
info@fahnen-jaeschke.de  
www.fahnen-jaeschke.de

## Abzeichen/Schützenketten/Münzen

### Dorothy Junker

Spindlerplatz 15  
D-81477 München  
Telefon 089-78 58 82 00  
Fax 089-78 01 97 85  
junker@schuetzentaler.de  
www.schuetzentaler.de

### Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16  
D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171-9 27 14-0  
Fax 07171-3 88 00  
info@aloes-rettenmaier.de  
www.aloes-rettenmaier.de

### Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51  
D-58511 Lüdenscheid  
Telefon 02351-1062-0  
Fax 02351-1062-50  
info@steinlueck.de  
www.steinlueck.de

## Graveurwerkstätte

### Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30  
D-83259 Schleching  
Telefon 08649-392  
Fax 08649-620  
contact@mintmaster.de  
www.mintmaster.de

## Goldschmiedebetrieb

### Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A  
D-82110 Germering  
Telefon 089-81892001  
herrmann.martina@gmx.de

### Uhrmachermeister

**Alfred Joas**  
Bahnhofstraße 5  
D-86470 Thannhausen  
Telefon 08281-48 02  
Fax 08281-58 50  
uhrenschmuckjoas@t-online.de  
www.uhrenschmuckjoas.de  
www.die-schuetzenkette.de

## Armbrust

### Georg Klemm

**Schießsport + Armbrust-  
service**  
Otto-Hahn-Straße 2  
D-91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Handy 0178-7 77 17 56  
Georg.Klemm@web.de

## Lufttechnische Anlagen

### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10  
D-90584 Allersberg  
Telefon 09176-2 27 90 99  
Fax 09176-2 27 86 89  
info@gimpel-lta.de  
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Feuerstutzen 8, 15x46R von „Peter Longo/Innsbruck“, System Martini, abzugeben. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (0151) 51 86 30 75. ••

Feuerstutzen 8, 15x46R von „Johann Jobst/Mühldorf a. I.“, System Werndel, abzugeben. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (0151) 51 86 30 75. ••

Verkaufe wegen Wechsels der Optik (alles neuwertig): CENTRA Irisfarbfilter Sight 1,8 Super AR II, 220,- Euro. GEHMANN Windfahndiopter Champion, 350,- Euro. Farb- und Polfilter sowie Gegenlichtblende hierfür stehen bei Interesse auch zum Verkauf. GEHMANN Windfahndiopter Panorama, 400,- Euro. Mobil: (0171) 2 85 64 87 ••

Luftgewehr FWB 800 Alu für Rechtsschützen wegen Systemwechsels zu verkaufen. Wurde im Frühjahr 2022 neu gekauft

und nur sehr wenig geschossen. Kartusche vom 4. Quartal 2021. Absoluter Neuzustand, Festpreis 2.450,- Euro. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Weitere Infos unter E-Mail: alwinchen76@gmail.com ••

Suche für Luftgewehr FWB 800 Fünfer-Duplex. Telefon: (08374) 2 30 04 35 ••

Verkaufe Luftgewehr Anschütz „Super Air 2001“ mit vorkomprimierter Luft und Tasche. Das Gewehr wurde für Aufgelegtschützen (Rechtshänder) umgebaut. Es verfügt über ein verstellbares Super-Iris-Ringkorn und hat keine Mängel. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 290,- Euro. Telefon: (09251) 43 77 43, Mobil: (0151) 7 00 952 34. •

Suche Luftpistole Hämmerli AP 40. Mobil: (0151) 20 28 27 66, E-Mail: khlang@gmx.de •

Verkaufe eine RIKA Ringlesemaschine SAG 1, 90-250 VAC, RIKA-ShotSolt, VB: 200,- Euro, Telefon: (089) 89 481 04. •

Verkaufe Winzeler 10 Meter Armbrust, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör. VB: 1250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Verkaufe Anschütz Luftgewehr 9003 Premium S 2 PRECISE, rechts, schwarz, Griffgröße M mit Koffer. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 2.080,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Verkaufe Schießbrille Champion, neuwertig, mit Etui. Preis: 200,- Euro. E-Mail: jc.spiller@t.online.de, Mobil: (0170) 4 44 60 44. •

Verein verkauft gut erhaltenes Luftgewehr „Feinwerkbau 600“; Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18.

Lebensjahr. E-Mail: kontakt@linda-maehring.de, Telefon: (0160) 95 45 27 32. •

Verein verkauft gut erhaltenes Jugendluftgewehr „Anschütz Compressed AIR 2002“; Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: kontakt@linda-maehring.de, Telefon: (0160) 95 45 27 32. •

Suche Luftpistole Hämmerli AP 40 und Luftgewehr Anschütz 380. E-Mail: khlang@gmx.de • Mobil: (0151) 20 28 27 66. •

**BSSB-Shop -  
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• • Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • • • Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • •



# IMPRESSUM

BAYERISCHE  
SCHÜTZENZEITUNG

**Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**  
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:  
**Bayerischer Sportschützenbund e. V.**  
Geschäftsstelle:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-0**  
**Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:  
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)**

Redaktion:  
**Stefan Hess (shs)**  
**Simone Drexl (Elternzeit)**

Jugendredaktion:  
**Elfe Stauch (es)**

Redaktionsanschrift:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:  
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung**  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG**  
**Gewerbestraße 2**  
**86825 Bad Wörishofen**  
**Telefon (08247) 993-0**  
**Telefax (08247) 993-208**  
Anlieferung von Beilagen an:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,**  
**Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.  
Bezugspreis: Abonnement jährlich  
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

**Vorstand i. S. §26 BGB**  
1. Landesschützenmeister:  
**Christian Kühn**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Dieter Vierlbeck**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Hans Hainthaler**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Albert Euba**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Stefan Fersch**

Geschäftsführer:  
**Alexander Heidel**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)  
E-Mail: [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern)

**Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: [kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de](mailto:kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de)

**Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)**

engl. für: Einmensch	<b>F</b> <sub>6</sub>	ital.-Z. von: Raubtier	Heringsgrund: made for: Feste, Bankarte	<b>T</b>	engl. Abk. für: Kapital: einbringung	Art und Weise, Stil, Eigenart	<b>M</b>	dieses Angebot ist befristet	<b>Z</b> <sub>6</sub>	engl. für: Biber	Abk. für: Brief des Postbus an Titus
Statt: Stadt an der Seeufer	<b>A</b>	<b>R</b>	<b>R</b>	<b>A</b>	<b>S</b>	Schüler eines Adressaten	<b>A</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>P</b>	<b>T</b>
Abkürzung im Auftrag	<b>I</b>	<b>A</b>	räumlich weit weg	<b>F</b>	<b>E</b>	Höchster Berg von Bayern, 2966 m	<b>R</b>	<b>N</b>	Hörsehens-Zeitstrahler (Hör)	<b>I</b>	<b>I</b>
deut. Schütze, ... Placitka 1911-1912	<b>N</b>	eine Südspitze, Berge	Abkürzung: es officio	<b>E</b>	<b>O</b>	Höchster Berg von Bayern, 2966 m	<b>I</b>	<b>I</b>	Darstellung für Text-Darstellung	<b>T</b>	<b>X</b>
	<b>E</b>	<b>T</b>	<b>H</b>	<b>E</b>	<b>L</b>	Abk. für: die Macht-Einheit	<b>M</b>	<b>E</b> <sub>3</sub>	sehr feines Rindfleisch	<b>L</b>	Kür-Z. von: Schweizer: Hoteliers
sehr: starker Wind	<b>A</b>	<b>E</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>N</b>	ein dänischer: Koralle	<b>A</b>	<b>R</b>	<b>T</b>	<b>I</b>	<b>S</b>
	<b>M</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>L</b>	<b>U</b>	<b>N</b> <sub>9</sub>	<b>G</b>	<b>A</b>	<b>C</b>	<b>H</b>	<b>T</b>
erste Stadt: südwestlich von: Sigmund (Türke)	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>O</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	Abk.: Substanz	<b>L</b>	<b>U</b>	<b>T</b>	<b>H</b>	<b>O</b>
das Gegenstück des Fort: Schritte	<b>R</b>	<b>N</b>	<b>I</b>	<b>I</b>	<b>I</b>	Abk. für: Sender	<b>I</b>	<b>A</b>	Korallen: weiß vor: Mauerwerk	<b>D</b>	Abk. für: Tagelohn: spezialisierte: anhängler
	<b>U</b> <sub>2</sub>	<b>E</b>	<b>C</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>C</b>	<b>H</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>T</b>
ein: Parade: irgend, auf der Grenze: langsam	<b>P</b>	<b>O</b>	<b>O</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	engl. für: Asten	<b>U</b>	<b>U</b>	Der: kommt gleich	<b>B</b>	<b>U</b>
	<b>M</b>	<b>A</b>	<b>R</b>	<b>G</b>	<b>I</b>	<b>N</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	Kür-Z. von: Neuzugspen	<b>O</b>	engl. für: Hut
Höchster Berg in Bayern (2966 m)	<b>S</b>	Sohn des: Adolph	Getriebe, um: eine: Tüte: empfangen	<b>F</b>	<b>S</b>	Bez. für: eine: Tüte: zuzuschicken	<b>S</b>	<b>S</b>	etwas: oberhalb: (Hochzeit)	<b>N</b> <sub>4</sub>	sein: Leben: verlieren
	<b>V</b>	<b>I</b>	<b>C</b>	<b>T</b>	<b>O</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>A</b>	<b>P</b>	<b>E</b>	<b>A</b>
Hauptstadt von: Kantonen	<b>S</b>	Mutter des: Oskar	Aufnahme in: Frankfurt (Abk. 1)	<b>I</b>	<b>A</b>	<b>A</b>	<b>A</b>	<b>A</b>	deut. Nachrichten: Sender	<b>N</b>	<b>T</b>
	<b>J</b>	<b>A</b>	<b>U</b>	<b>N</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>M</b>	Kür-Z. von: Koll	<b>D</b>	Legen: ab: Kartenspiel
geschichtliche: Götter der: vorchristlichen	<b>A</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>G</b>	<b>K</b>	<b>K</b>	<b>E</b>	<b>I</b>	Abkürzung für: ein: arabischen	<b>M</b>	
veraltet für: Kettengewebe, Aufhängewebe	<b>K</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>K</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>R</b>	<b>R</b>	einzel: Teil: einer: Pflanze	<b>K</b>	<b>E</b>
	<b>I</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	<b>U</b>	<b>U</b>				Stadt im: Westen: Ruhrlands	<b>I</b>	<b>N</b>



# Schützenbedarf HOLME



## LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK- und LP-/LG-Test in Erding möglich. In den Filialen nur LP-/LG-Tests!



## Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartuschen. Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur € 1150,-



Wieder voll verfügbar!

## Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur € 109,-

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Beleg: Kunststoff



## Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie. Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen! Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse! Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon, 30% Velour, Beleg: Kunststoff

Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

## Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Beleg: Kunststoff



## Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept! Zum Einführungspreis:

nur € 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder, 20% Amara, Beleg: Kunststoff



## Tesro RS100 Basic Ultimate-Edition

Wir haben das RS100 Basic auf ein neues Level gebracht! Mit allem was ein Spitzen-Gewehr ausmacht! Schwenkbarer Vorderschaft, Schaftkappe vom Pro-Modell d.h. dreifach unterteilt verstellbar und kippbar! Zusammen mit Visierlinien-Erhöhung und Koffer!

Jetzt vorbestellen – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur € 1998,-



## Auflage Stativ

nur € 109,-



## Auflage Boden-Stativ

nur € 169,-

**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!